SACHSEN
SPIEGEL
MIT
FIGUREN.
M S C.

Msc. Dresd.
M 32

Einige, aus der Lange. Bibliothek zum
10ten Stück 1837 vorhandenen, Einsendungen der Land-
stände in Bezug auf Kunst, Kunst, Natur
noch ungedruckten Manuscripten, Kunstsachen,
folgende Blätter in Anschluß, welche
einer geehrten Direction der Landstände hiermit
anzuzeigen sich verpflichtet fühlte.

Ebert.

Blatt 10.
21
23
35
43
69
76.

Dys rechte satzte der keyser zu wenze mit der wysten wyllekor

Wir sezzen vnd gebiten mit vnser keiserlichen gewalt vnd mit anderen des rieches gewinnen nemmen swelch sun sinen vater von sinen burgen od von anderen sinen gut vor setzet od vor burnet od vorlibt od zu sines vater vrenden sichert mit trawen od mit eiden das ir sines vaters erben od ir sine vor der pynste bezuget in des sin vater zu den heiligen vor sine richte mezzen sentbaren mannen di mynat mit rechte vor werfin mag der sun sal sin vor realt eynes vnd lenes vnd vaendis gutes vnd wolichen alles gutes des he von vater odir von muter erbin solde ewechlichen also das im weder richter noch vater nimmer widir gehelfin mag das he kein recht zu dem selben gute ymmer gewinnen muge swelch sun an sins vater lip vetet od vertichen an grift mit windin odir mit greifenisse od mit kein hande slachte bawr legit das geveng nisse heisit wirt he des vor sine richte wezuget als hy vor geschriben ist der selbe ist elos vnd rechtelos ewichlichen das he nimmer wid kinnen mag zu sine rechte alle dy der vater nemet zu gezuge vor dem richter ub alle di sache di hir vor geschriben sint di sulin des nicht vberist wdin dinch mäschaft noch dinch keiner hande dinge si en gesten dem vater d' warheit d' des nicht tun en wil den sal der richter dar zwingen is en si das he zu den heiligen swere vor dem richte das he dar vmme nicht en wisse hat d' vater dinstman od eigene lute von d' rate odir helfe dirre dinge dichenis tut d' sun wid sine vater alse hir vor geschriben ist bezuget en des sin vater vor sinem richte selbe dritte zu den heiligen di selben sint erlos vnd rechtelos ewichlichen das si nymmer wid kinnen mugen zu keine rechte der vater mag ab' ir di lute si sin dinst od eigen nicht beredin mit disen dingen so das si erlos vnd rechtelos sin he en habe is er ir den sun brocht aller slachte andir lute di des vater dinstman od eigen nicht sin mit der rate od helfe d' sun wider sinen vater dirre dinge ir keim tut di hir vor geschriben sint bezuget si das der vater alse hir vor geschriben is der richter mag gerichte das geschen is sal di selben lute tu di ach te tun vnd sal si nimmer dar vs gelaten si engeldin dem vater sine schaden zwinnen den

he von en odir von ure helfe genomen hat
vnde dem richter sin recht hat d' selbin dich
en len von dem vate. das selbe len sal dem
vate ledig sin. zu hant. so hant so he en vb
windet vñ sal is im nimmer wider geli
en odir het hes im wider. so sal he dem ri
chte sins eigens odir sins lenes also vil
in sine gewalt lien odir brengin. hat he
der keins nicht. so sal he im also vil silbis
gebin also tuyre so das len ist. an allen
disen sachen di hye vor geschribin sint
Mag ein ichich sembare vrimman der sin
recht hat. dem vatir es si vorste odir sus
ein hoch vri man helfin das bezugen swe
ne he vor war wez. ein dinstman mag
is ouch bezugen mit andern dinstmanne
ein eigen man mit sinen genossin. ein ge
bur mit sinen genossin. ein ichich vri man
hilfet des ouch wol einem dinstmanne ab
he weis. ein dinstman hilfet ouch wol
deme der sin vndir genoz. Di wideren en
mugens den hogern nicht gehelfin. Ist
aber das der vatir von geveltnisse od'
von suche odir von andirre eschafte not
das recht nicht gevordern mag so sal
is siner magir einer von vnde sal der mac
berdin zu den heiligē das den vat eschafte
not nicht lest das he das kimē mag. vñ
sal di not benemen. vñ swen he bere
dit so sal man im richte vbir di sache al
so ab der vatir selbe da were.

Dys recht ys do von das sich
nymant selle reche

Vir sezzin vñ gebiten swas schadin ymā
de an keiner slachte dinge geschie das
he selbe nicht reche. he en clage alrest deme
richte. vñ volge sin clage zu ende alse recht
is. Iz en also verre das he sine lip da vñ
sin gut notwerende si. Swo sich andirs rich
ten lis geschriben ist. swas schadin he da
ime nir den sal he zwivalt geldin vñ swe
schadin im geschiet. d' sal vor lorn sin vñ
en sal nimmer keine clage da noch gewin
nen. Swo ab' sine clage richtir als da vor ge
schribē stet. wirt im nicht gerichtet so mus
he durch di not sine viendin wider sagin
das sal he nir bi tage. vñ von dem tage al
se he im wider sait hat. denne bis an den vier
din tag sal he im keinen schadin tun. wed'
an libe noch an gute. so hat he drī ganze ta
ge vrid'. der selbe dem da wider sagit wirt
sal ouch wedir an libe noch an gute bis an
den vierdin tag denne der im da wider sait
hat. keinen schadin tun. vnde an welchime
dis gesezze gebrochin wirt. der sal vor sine
richter varn. vñ sal en beclagin der im ge
tan hat. dem sal der richter selb' wz gebite
odir sin bote. Mag sich d' selbe der da an ge
sprochin ist. nicht vnschuldigen zu den hei
ligen mit siben sembaren lute wz deme
richtere so si he erlos vñ rechterlos ewech
chen. so das he nimmer wider komen mag
zu sime rechte.

Dys ys von den zollen

weder zu zuse von·

lxv· len angerichte en mus nicht habn phaffen noch wip

lxvi· Nimant en mag sine herre gut emphure des am
mechte man he is

lxvii· Swelch gut de mane wart gelegē ane mäschaft

lxviii· Ob mā sal ichches gutes sinne unt mäschaft

lxix· wor vmme ein hre sine mane wunget vñ wo he
bestmet vñ wo hes let·

lxx· wo he sin gut ve zien sal·

lxxi· ab d' herre dem manne od der man dem herren
zu entwertene begint·

lxxii· Swelches tages d' man sine herrn diuet·

lxxiii· wo der man indes hren lentrecht kumen sal vñ
wo he da sten sal·

lxxiiii· wor vmme ein mā sine hre weiter vñ un vil·

lxxv· von vreiln· zu scheidene wo mā des vollkumt

lxxvi· ab zwei dorf sich zewenen vñe mansceidūge·

lxxvii· Sw' gerichte zu lene hat

lxxviii· Sw' eigē zu len hat von burglene·

lxxix· Ze ein vil gut da mnant zine recht an en hat

lxxx· hat ein man gut ingewern un wermūdschaft

lxxxi· Ze is gut das ein gut das ein man d' vroiwen
vrimt ir gut mit ir en pha·

lxxxii· wo ein mā sine herre d' dage sal vñ un ir ein de
anden vntsagen sal·

lxxxiii· len zu bur meistren schaft

lxxxiv· Doch sagen sinchliche lute das me lūge sie·

lxxxv· Binne redūge en mag man keine redūge dem
mānē gelegen das si suchen sullē me den des riches
herwart

lxxxvi· Sw' an de obsten herre sumet lenūge· od' wilkū
ge unt sine gute ab he en denne wiset mitins h'
ren vngenoz·

von gevangene lib· i° lxxx lib· ii° xxxx· lib· iii°
xxxx· xxxv· xli· lx·

·ii· vm· ·xi·
he schilt si zewene· wunt sculdinge·

·xxx·
bin sinen laten·

·iii· xii·
Hulde ban· vest ache· dise wiset
un gezuge· lentrecht

Vnecht· wip· dube· swer gezug· bint·
kemphe beschome·

Spilman· vest ache dise wiset un zuge
lantrecht·

lentrecht· lxxv· lib· iii° xiii· lib· ii° xv·
vordren· nicht bessern· nimant

anders· gibt were werschaft·

Des heiligē geistes vnnne d' sterke mine sinne. Das ich rechte vnde vnrecht d' sachse beschen de. Noch gotes hulden vñ noch d' wlde vrimen. Des en kan ich alleine nicht gerim. Dar vnnne bite ich zu helfe alle gute lute. di rechtes gern ab keine rede begrei ne. Dy min vnnne sin vor milde. vñ da die buch nicht von en spricht. das si das noch rechte beschedē noch ir ne sinne. so sis rechte wissen von rechte en sal nicht nāt wise liebe noch leide zorn noch gift. Got ze sel be recht dar vnnne is vnn recht lip. Dar vnne sen si sich alle vor di den gerichte von gotes halbin behelin si. das sie also richē alse gotes zorn vñ sin gerichte genedi chch. vbir sie irgen mase. Got der da is begin vnde ende aller gutē dinge der machte alerst himel vnde erde vñ machte den menschin merirliche vñ satzte en in das paradys. der brach den gehorsam vns allin zu schaden. dar vnnne ginge wir irre alse dy herrelosin schaf wen an dy zyt das he vns irlosite mit siner martir. Dy abir wir bekart sin. vnde vns got widir geladin hat mi halde wir sine e vñ sin gebot. Das vns sine willagin gelart habin vñ gute geistliche lute. vñ ouch crist line kunige habin gesacet constantin vñ karle in sachsin lande nach sines rech tes mite

Zwei swert lez got in erriche zu beschirmene dy
cristenheit· dem pabiste
das geistliche dem keiser
das werltliche· Dem pabiste ez gesa
cet zu riterne zu bescheidener zeit uf ei
nem blauhen pherde· vnde der key
ser sal vin den steigeriif haldin das
der satil nicht wanke· dis ez bedutis·
was denne pabiste widir ste· das he
uns geistlichem gerichte nicht bewin
gen mac· das is der keyser mit werlt
lichem rechte zwingen de pabiste gehorsa
zu sine· so sal di geistliche gewalt helfin
dem werltlichen gerichte ab ez bedarf·
Dan ichdi cristen man ez phlichtig se
zu suchene dries in dem iare·
sunt he zu sinen tagen kommen is in dem
bischtu da he time gesessin is· verlihen ez
abir dir erhanen Schepfin bare lute di d
bischoue sint suchin sulin· Phlechafti
d tumpropiste lantsezin der exzepriestere
zu gichtir wis sulin si werltlich gerichte
suchen Di schepfin des greuen dingis obir
achzigen wochin vndir kumgres banne· Je
gis man abir ein dingis vz vnnne vngerich
te von denne echtin dingis vbir vnzcenach
das sulin si suchin bi phlichte dirch das vn
gerichte gerichtir werde· hi mite habin si
vor vngin ir eigen kein de richte daz is al
les dingis vn im ledic is Di phlechafti
sin ouch phlichtig des schulcheizin dinc zu

suchene uber sechswochē vō urme ergē vnder dē
mul mā wol lasen ennē vronē botm ap d' vrone
bote strebt. Di lātsleim di lezen ergē habu mēr
lande di sulm suchin wes gewinnē die vō sechs
wochē. dar vnd' in ichch von digm sal vīt ichch
burmerist rīgē sal das gerūchte. vñ mēschē blut
wndin di ym ein ander hat gestan. vñ gezo
gene swert uf ennē andern mānes schadin
vñ di zu dinge nicht kōmē di dar' pflichtig
sin zu kunnene. vñ alle vngerichte' das an dē
lip od' an di hant gīt. ab iz mit clage vor ge
richte nicht begriffē iz andirs ein dart hes
nich rīgē. V. m.

Ouingerics wissant hi vor das sichs wol
solde si di wolte bi nusenic tarē uf gewinnē
sundirne sibinde solde si zu gen. Nu is vns kū
dig vō d' heiligē schrift das an adame di erst
e wolt bogan. An noe di andē. An abrahame
di dritte. An moysi di vierde. An dauid' dy
vūfte. An gotis gebūrte di sechste. nach si
bindē si wir nu sunder gewyssē zal. Zu d' sel
bin wis sint di herschilde vz gelegt dē d' kōnig
dan erstin hat. di bischoue vñ di eptte vñ die
eptischinnē den andern. di leyen vnd' die dritten
sint si d' bischoue mā wirdē sin di vrien
herren dē vierdē. di scheppinbare lute vñ d' vrie
herren mā dē vūftē. we mā vurbas dē sechsten.
Alse di cristenheit mer sibindē wil heine
stenbert ein weis wi langir si stein. sulle an
so weis mā ouch an denne sibindin schilde wi
dir ab he sein recht od' herschilt geh abin

·I·

muge· Di leten vir dē habn ab' dē sechstē
schilt man sibmiden bracht sint si d' busch
hone uā wurdē des er nicht en was· also
d' herschilt man dem sibēdin zu get also
zu get di sippe an dēme sibendin glide·

Nv merkt wi ouir wo di sippe begīne
vñ ende· Indem houpte is bezeichit man
vñ wip· di eich vñ echtlich zu sammen kom
men sin· Indes halsis glide ire kindē di
an zewenge vō vatir vñ von muter
geborn sin· is da zewelunge an di muge
an eime glide mehr bestin· vñ tretin an
ein ander glid Dā emen zwene bruder
zwei swestern vñ d' dritte brud' ein vre
de wip· ire kindē sint doch gluche na ir idi
dj des andern erbe zu nemene ab si ebin
bürtig sin· vngezaweit brud' kint di stein
an dēme glide da di schuldere vñ d' arm
zu sammen get· also tun di swest' kint
dis is di erste sippe zu tale di mā zu ma
gē rechnet· brud' kint vñ swester kint·

Indēme ellebogin stet di andere ma
me glide der hant di dritte in dēme erstē
glide des mittilsten vingers di vierde
in dēme andern glide di vūfte in dēme
dritten glide di sechste· an dēme siben
den ster ein nail· vnde mehr ein glit
dar vmme endet sich da di sippe· vnde
heisit nayl magē di zewischen dēme
nayle vnde dēme houpte sich zu der
sippe gezalen mügen an glicher stat

dy nemē das erbe glich· der nehster sich zu der
sippe gezihen mag d' wirt das erbe zu vor-
Di sippe went an dem sybēdin erbe zu neme
ne· ap der pabist hat ir loubit wip zu neme
ne ander vūfrē wen d' pabist en mag kein re
cht gesezen da he unse lant recht od' len re
cht wiche kreuhe· Ve alt vilen vū uf gewer
ge ir sturbit noch len noch erbe· noch uf kro
pil kint wer denne di erben sint vū ir nehst
en magge di sulin si haldin unt phlagre·

Wirt ein kint geboren stum ·m·
od' handlos od' vosslos od' blint das
ze wol erbe zu lantrechte vū nicht zu len rech
te hat ab' he len emphangin· e he wurde alsus
di vor lusit he da mite nicht· Ffte den nul
salsuchigen man ir sturbit weder len noch er
be· hat ab' he len vor der suche emphangen
vū wirt he sidir sich he vor lusit si da mite
nicht· ·v· ·v·

Dunt d' sun wip bi des uatir libe di ym
ebinburtig is· vū gewint he sune bi ir
vū sturbit he da nach· e sin uat' in geteilt von
dem erbe di sine nemē teil in ures eldir uat'
erbe glich iren uettern an ures uat' stat alle
nemē si ab' eins mannes teil· des mag der
rocht' bundir nicht geschen das si gliche teil
nemē di rocht' mages eldir uatir od' nider eld'
mut' erbe· di rocht' di in dem hūse is vnibe
stat di selbe michtirre muter rade unt d' roch
tir di ze gheradit ze· swas si ab' erbis an ir
sturbit· das muss si mit ir teilin· Wip mag m'

vnkůschen tres libes ir wiplich ere kriēkē
ir recht vor kůsir si da unte nich noch ir er
be Der pfaffe nimt glich ceil d' swest und
mutir rade vñ glich ceil den brudern an eigē
vñ an erbe mā en mag nymāde gelagē zu
eine pfaffen he en si gelart vñ gewiet zu
eine pfaffen er in di gerade an ir sturbe
So ab di vrouwe keine brud' en hat wē
eine pfaffin si nymt vm glich ceil merbe
als under rade Von des pfaffē gute noch
sine wde nimt mā keine gerade wen ir is
allis erbe was vnd' un ir sterbit Di vnge
radete swester di selle nicht ire mut' rade
m' dē pfaffē d' kirche od' pfrimde hat
ir welchē gut

Nd' mā stirbt das heist allis erbe Ier
das erbe nimt d' sal di schult geldē also
verre alse das erbe gewert an d' varn
dm habe dube noch roup noch copil spil
is he nich' pflichtig zu geldene noch keine
schult wen di d' he wid' statinge emphing
od' burge wurdē was di schult sal d' erbe
geldē ob hes genuret wirt m' zwen vñ si
benzig mānē als recht is di alle scheplin
bar sin od' echt geborn sin Swas ab' ein
mā weis des en dark mā en nich' ineen m'
geziug ab d' mā sins geziuges wil nīe oen
vñ en schuldig' zu lātrechte od' zu lē recht
vm sine wissenschaft he sal bekēnē vñ gel
dē od' louben vñ da wer swin Man sal od'
dē erbin geldin was mā dē totin schuld' was
Der schult di d' mā schuld' is d' dark mā

en mehr inren he sal beheme od louken

Wer ichs borgit od gelob d sal is
gelen vn was he tut das sal he stere hal
den wil hes ab louhen da nach he ersprut is im
m sime erbe was uor gerichte mich geschit was
he ab vor gerichte tut des uor zugen od sach
walde m zwen mane vn d richter sal d dritte sin

Wo man ab eigen gibit od

sezt od eime mane gezugen wil am sin
recht od an sine lip odir an sine gesint das d
man vor gerichte vor lobt habe od im wz ersl
si des muz d richter selb sibende so geramer lu
te di im vrteil vinden gezug sin des vronen
botin gezug stet vor zwene man ab man is
bedarf da man mit siben manen gezuge sal
sine buze is ochzwualt vn sin wergelt nach
siner gebürt sint d zit das he zu vrone bote
geborn wirt Sune ab vn ordede di d man
vor gerichte tut di gezug man m dem richtere
vn m zwen mane geschit is ab ane gerichte
he muz is gezuge selb sibende d dem mane
di sune od di ordede tet

Wer ab de andern gelobit em eigen zu ge
bene vor gerichte vn yemir sin silbir od
sin gut dar uf gibt sm b yemir dene er im di
gabe beheng wirt man sal das sine er im
leste als man yeme solde als das hes yeme
vir gelde dis selbe sal man och im vm ichliche
varnde habe Wer och de andern sin gut vor
dingt vn gelob his im uf zu lasene vor sine his
rin we he das ir werbe vn gilt is yemir allir

od em eȝl vñ stirb̃ yener d̃ das gedinc̃ hat
er is in geheg̃ wirt yener is das plichtig
zu lasene sinem len erbin he si in ebinbürtig
od̃ nicht vñ is dakein len ebe he is ez plich
tig zu lasene sime nächsten erbin wie he si als
hez yene̊ lasin solde also das hes vor gelde
od̃ he sal ym wid̃ geben das im dar uf gege
bin was Dis selbe sal od̃ em hire tun ab

em mä gůt legin im belostig̃ das hes im
lye od̃ ledig machin sal vñ ab d̃ mä vor d̃
lyunge stirb̃ gelobit ab d̃ mä d̃ das gůt
lasin sal das he yene di lyunge it werbe
vñ tut he das vñ kundigit hez yene mit
gezuge das he da zu kume vñ he das en
phä vñ weigirt des yener ane rechte not stir
b̃ der hire od̃ weigirt he des sider zu lyene
vñ mag hes nich̃ it wibin als er he is von
vo̊ im ledig das in rienes vñ nich das nit la
sens ab ez yener da noch it wibin mag Wer
och d̃ andin gut in sine gewer lest er hez uf
laze he sal en nid̃ gewer von sein di wile hez
im nicht uf gelazin hat wen he sin wischaft
bedarf wirt ab im od̃ yener dem he das gůt
lasin sal di gewer gebrochin uf rechte he sal
im sin gut wid̃ geben das im dar vime gege
bin was Stirb ab ein d̃ das lazen solde sin
sun is ez plichtig zu lasene he en habis sel
be gelob̃ od̃ bůrge da vor gesazt

Gilt d̃ vat̃ sime sune kleide vñ wos vñ ph
ert vñ harnasch zu d̃ zit als hes bedarf
vñ hes nůtzen mag vñ das is d̃ vat̃ och ge
geben mag stirb̃ stirt d̃ vat̃ he en darf des nich

teilin mit sinen brudern noch sines vater lirm wird gebn
noch des vater erbm ab he sine vatere mich ebmb
tigt is ab he is von sine vatere vngescheiden mit
Helduir och d vater [illegible] sine gute
sine kindern in vormundeschaft noch irre
mutter tode wen si sich von im scheiden he sal im wid
lasin vn wird gebn alle irre mutir gut is im si im von
vngeluche vn an sine schult geloset is selbe
sal das wip des vater kindir von selbir d vater
vn ein ichich man der d kindir vor unvnde is
Wo bruder od ander lute ir gut zu [illegible]
samne haben getan si das mit irre kost
od mit irrme dinste d vromme is ir algemeine
das selbe is d schade was ab ein man mit sine
wibe mint des teilt he mit sinen brudern nicht
Vor spilt ab ein man sin gut od vor liert he
od vor gibt he im gift od mit kost da sine
bruder odir di ir gut mit im gemeine haben
nicht zu phlicht haben den schadin den he da
mit sal sin eines sin vn nicht sinir bruderre
noch sinir geuertin di ir gut mit im gemeine
Sunder d vater [illegible] habn
od di mutir eine ne sin od eine ne tochter
von im mit irme gute si weien sich mit der kost
od nicht wolle si noch des vater tode od noch
d mutir ir erbe teil an sprechen der bruder di im
dirn bruder od di gemanere tochter sunder vnbe
stathe swestir si mizen ein di teilunge bringen
mit irme eide al das gut da si nun abe ge
sundirt warin ab is varnde gut is sind gera
de is iz ab and gut das man bewise mag der mv

gē si mich vor geswern habn si ab ir erbe ein
lüngē dar an vor lob. d̄ sulu si enpern. si enc sa
gē sich des ůf dē helligē vor lobē sez ab vor ge
richte. so můz mā si des bas vor zügē den si des
vnschuldig mügē vůdm Der gebürmeisters
wol gezug ůb den gebůr mesme gerichte am
des richters stat vm sulche sache. xiij

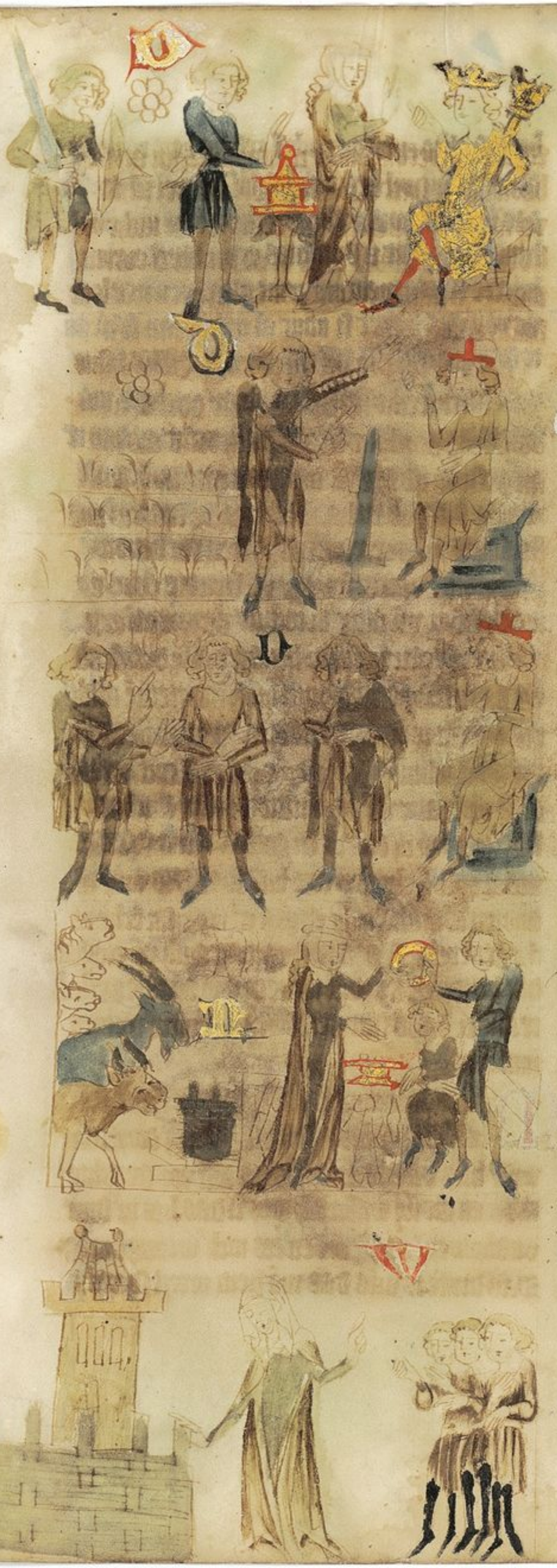
Alle me ist ein ich das der lite nicht
en lyeme wenne eime sume sun dat
lein is ist doch nicht lantrecht das hez alleine
behalde he en ir stadez sinē brudů noch dē daz
en gehört an d̄ teilüngē Also ist ez och nicht
lantrecht ob d̄ vat den sun mit sime lene vō im
sundert vñ ez im zu hat uf lest das hez zu
vor behalde noch des vat tode vñ inde an
dů lene gleich teil neme sinē brudů alleine
lyme si des im nicht geweigern zu lein rechte
is ist doch nicht lantrecht vñ dage si vb en zu
lantrechte si twingē en da zu wol mit urteilin
zu rechte teilüngē. xv

Wer dē andů sine varnde gut het od sezz
od zu haldene tůt vemme beschein od ir
eme beschelt wil is im yemt da nach besach
en od sin erbe noch sime tode dirre ilte nehm
zu behaldene selb dritte denne yemt der ez
im gewern hat sinē gezůg dar an gezůgin
od sin erbe gut od hat he des gewern schul
digen man den man vnme das des he nicht
en hat des en ber he mit siner vnschult wez
man abir ym bewisin mag da vor mutz he
entwertin ane vnschult xvi. Ir temāt

en mag ir werbin andir recht wē als nu an er
born is · vor smet ab̄ he sin recht vor gerichte
vñ sal he im zu em andir recht des he nicht vol
komen kan · he vor lusit beide sundir d̄ eigyne
man den man vri lezt der behelt vnser lant
sessin recht · V · xxij ·

Wo das kint is vri vñ echt das behelt sins
matir recht · ist ab̄ der vatir odir di mutir
unsir wip das kint behelt sulch recht als yn
am geboren ist · stirbt der man ane kint · sin ma
tir unir sin erbe en hat he des vatir nicht is unir
sin mutir unir in eirme rechte den sin bruder
Wan vnd̄ unir swester vñ bruder erbe ny
mir der sun vñ nicht di tochter · wenne ab̄ eyn
erbe vor swester vñ vor bruder alle di sich sul
dic na zu d̄ sipe gestuppen mugē di nemē sulch
teil dar an is si wip od̄ man dise hezen di sich
sen gan erben · Od̄ nimir sunes vñ tochter kit
erbe vor vatir vñ vor mutir · vor bruder vñ vor
swester · durch das is en gerichte dem buse
me di wile d̄ ebenburtige buseme das is wer d̄
andern ebenburtig nicht en is d̄ en mag sin erbe ni
cht genemen · Der swabe en mag ouch vō wiplichal
ten kein erbe genemē wēne di vor in eirme geslech
te alle er belos sint gemacht durch unir vordern
missetat · V · xxiij ·

Vier hāde recht behalt di sachsen wid̄ konig
karles willē das swebische rech durch der
wibe has vñ das ander was d̄ mā vor gerichte
nicht en tūt wi wissinlich das si das hez ir sicher
vnschult en ber vñ mā en das nicht vor zusē mag ·
Das drite is das das mā kein vrteil so recht



·I·

vor dem richte binnen sachsen en vmt wil es
en sachse scheldin vñ zůt he des an sine we
dern hant vñ an di meiste menie vñ wider
richt he das urtel selb sibende wo di meiste menie gesigit di habē
das urtel behalden dazu behalten si allir
gerichte rechte was wid d̄ cristenheit vñ wid
gemeine rechten glouben nicht en was. ·xix·
Ein swabin ir wolbergewete vñ er
be bobin d̄ sibende sune alse verre so
he vmb gerichte hau das d̄ man im wo sůt
halten an geben si vñ also verre alse he
sagit man sin sin vor veuces vor vane
[illegible] vane ligewete
[illegible] gerichte od̄ genvme
[illegible] bin scheldin [illegible] vrteil vndir en sel
be bant sachsischen art vñ zuen des an
di eldern swabin dem mugen si ab benemen
vñ also di meiste menie zu echtene dinge
an di hochin dinge stat Swebisch recht en
sweit nicht von sechsischeme rechte wen an
erbe zu nemene vñ vrteil zu scheldene. ·xx·
Ein vrumte was ein ichich man von eichers
alte mugt gegebin sine wibe zu morgen
gabe des morgens als he mit ir zu tische
gat vor essin an erbin gebide so mag he
ir gebin eine knecht od̄ eine magit di binnen
ir tarm si vñ zume vñ zummer vñ velde
ge vic. Wo d̄ vrumwe di stat nicht en is mit
deme gebin als ir man stirbit binnen sechs
wochen nach dem di sechste sal si mit dem
gebin rumen so das si di erde nicht en wnde-

bůret si ab̃ ir zu losene nach d̃ gebůre hore vrume des
di stat ir. vñ wil lies midſ so muſ sie wol ůf grabe
das si di erde wider ebene. Blibt si ab̃ mit den
kindern od̃ mit irs mãnes erben lange wile od̃
kurtze vngeczwelt mit irme gute. wen si sich d̃
ne von en scheidet si nimt al ir recht an dem gu
te das da kume. ir alse sie da nemẽ solde da ir
man starb. Blibt ab̃ di witewe noch irs mã
nes tode mit ren kindern od̃ kinde gute das ir
nicht en ist. vñ vngeschedem von dem gute vnde
nimt ir sun wip in irme libe. stirb̃ ir sun. des sunes
wip nimt ir mit irme rechte ires mãnes morgẽ
gabe. vñ muſ ical. vñ ir gerade an ir mãnes gu
te den sie mit ir. ab si ires mãnes vñ ires selbes
vnbeschuldene geben den an gezugin nivgẽ
stirb̃ ab̃ d̃ sun od̃ mit gute so ist di mut̃ nehir
zu bechaldene mit gezugnũnc ires sunes witewe
morgen gabe beheldet das wip ůf den heilige
di geben ab̃ mit gezugin. So beheldet ouch ir
mitfrit ir gerade noch irme tode ab sie den ir
man stirb̃ billiche. an des mãnes muter di mu
ter ist gesaz mit ires sunes geweren vñ d̃ sun od̃
mut̃. Alle di von richtes art nicht en sin dy
en mugẽ iren wibẽ nicht gestrebin zu morgẽ
gabe wen das beide phert od̃ vi das si ha
bin. V. xxi.

Morgẽ gabe muſ ein wip wol behaldin
ůf den heilige ane gezug man muſ od̃
wol vrouwin eigin geben zu irme libe mit
erbin gelubde wi nimt si sin binnẽ d̃ gerichte
da das eigẽ inne lit in ichich stat das da lum
ges ban si. Wip gedinge ein kan den vrouwin

I

nimant gebrechin wed na geborn erbe
noch mmāt uf den das gut ersterbit si en
vor wrches selbe so das si oberbowme a
behoiwe od lute vō dem gute vor wise di
zu dem gute geborn sin od zu welch wis si
ir lipgedinge in ir gewern lest si en wid
ir dinen nen rechten tedinge wen si dar
ūme geschuldiget wirt da mag si unte vor
lisen wirt em mā ir recht von sinre wibe
geschelden si behelt doch ir lipgedinge
das he ir gegeben hat an sinre eigene
Der erbe muss wol varen ¶ xxij.
Zu der wirchin und das gut vor dem
dirsegistē durch das he bewart das der
icht vor lorē wōr des an en gewelt nur sinre
raite sal och di vrouwe di bigrafft vū dē dir
segestē tum ausdrū en sal he keine gewalt
habin an dē gute bis an dē dirsigistē Von
dē erbe sal mā alle erst gelom dē ingesin
de ir vordiente lon als en gebirt bis an dē
tag da ir sire starp vū mā sal si halde bis
an dē dirsegistē das si sich mūgē bestaten
wil ab d erbe si sūln vol dinen vū vol lon
emphā-ts ab en zu vil lones gegeben des
en durfen si nicht wid geben vor loubet mā
en ir lons vō eime iare od vō eime halbē
das musē si wol uf dē heilige behalde Wer
uf gnade gedient hat d mus den erben gna
din manē Sterb och d gemiche mā er den
he sin lon vordient das im gelobt was mā
en is sinen erben mehr me lons pflichtig
zu gebene wen als he vordient hatte da

he starp Dar noch muss dir uruuve mit den erbu
muss teilen · alle geholuete fuse di noch deme dirse
gusse vbir bleip mit icheme houe irs mannes
odir wolhe si hatte binnen siuen gewern So
sal di vruuve zu hergewete geben irs manes
swert · vnde das beste ros odir pheert gesatilt
vñ das beste harnasch das he hatte zu eins
mannes libe da he starp binnē siuē gewern
da noch eynen her phil · das is ein bette vnde
ein küssin · vñ ein laken · vñ ein tischlachē zwei
bechin vñ eine twele · das is ein gemeine herge
wete zu gebene vñ nicht alleine sezin di lude
manchirhande dinge dazu das nicht da zu ge
hort Wes das wip nicht en hat dirre dinge
des en darf si nicht geben ab si ir vnschult
tar da vor tun · Das sie nicht en habe vnme
ichiche schult sundirlichen · was man abir da
bewisin mag · da en mag weder wip noch mā
keine vnschult vor getun Wo zweie man
odir drizu eine hergewete geborn sin · der
eldiste mus das swert zu vor · das andere
teln si gliche onder sich ·

Wo di siuen binnē iren tagen sin · ir eldis
te ebinburtig swert mage uynir das
hergewete alleine vñ is der bander vormū
de bis das si zu iren tagen komen So sal her
en wider geben · da zu allir ir gut he en kon
ne si berichen wo her iam iren muz vor tan
habe od is un rouplich od vō vngeluche vñ
ane sine schult geloist si Ab wol ein kint
zu len rechte zu sinē tagen komē is sin rechte

·I·

vormůder sal is doch an sune gute vorstē
zu suner not· vñ sune lirin an des kindes star
noch des kindis rechte dinē di wile is sich selbe
nicht v̊ mag· noch bedenken en kan· vō siner
kunscheit od̊ vor torheit· od̊ vor krankheit des
libes Wer ab des kindis erbe is· den sal des
kindis vormůder bereden von iare zu iare
des kindes gutis· vñ im gewis machin das
he zu vnphlicht nicht vor ev· sint das kint
zu sinē iarē kumen is wen is ist dicke ein
d̊ kinde vormůnder vñ ein ander ir erbe· wo
ab d̊ vormůder och erbe ist da en darf he
mit ande bereden des kindes gut noch
bürgē setzen· he is ouch d̊ witewin vormůn
de bis das si man geuint ab he ir ebinbürt
tig ist·

·XXIIII·

Doch dem lipgedinge sal das wip nemē
ir morgengabe· da gehort zu alle velt
phert· tmaere zagē· vñ swin di vor den hir
tengen vñ zime vñ zimmer· gemeste
swin gehorē zu dem unisterle vñ alle di
gehouere spise in ichtchē houe is mānes·
si mut och alles das zu d̊ gerade gehort
das sin alle schaf· vñ gense· kastē m̊ ůf ge
habenē luden· alle garn bette· phule· kussē·
lilachē· tischlachē· twelin· badelachē· bettē
luchtē· lin· vñ wiphche kleidere vmgetin·
armgolt· schapile· selere· vñ alle bucher
di zu gotis dinste gehorn· di vrouwē phle
gē zu lesene· sidin ladē· scepte· vmehenge·
rüchelachē vñ alle gebēde· dis gehort zu
vrouwē gerade· Noch is mächtir hande klei

·I·

nore das in zu gehort alleine nenne ich is sun
dlichen nicht alse binde vñ scheere vñ spingele
alle tuch gelnitten zu vrouwe kleiden · golt no
ch silb' vngewocht das en gebirt nicht · was
lobin dis benante dingi is das gehort zu dem
erbe · was des ab' vze stirt bi des totin mannes
libe das lose he wil de is zu rechte geteilt · Der er
phasse teilt in de brude · vñ nicht d' unnich

Was nicht man ein kint binne sine iare
was mus wol binne sine iare iz varen
vñ behelt lantrecht vñ leenrecht · Se gibt sich ab'
ein mã d' zu sine iare konne is he hat sich võ lãt
rechte vñ võ leenrechte geleit sine len sint võ mi
tedig · wen he den herschilt hat uf gegebin · das
mã des geziig habe an den nonchen da he be
gebin was · od' an sibin mãne siner genosen di
en in dem lebene habin gesen · ab he wol iz uert
meine iare als grawer monche recht ster ·

Hat ab' he sich begebin an sins elichen wibes
willen · vñ vordert si ein zu seine rechte vs de
lebene · sin lãt recht hat he behaldin vñ nicht
sin len des he abe gestandin is · wen ein mã
mus wol sinen herschilt nider legin an sins
wibes willen · XXVI

Sunder ein kint od' bestibt mã is binnen
sinen iaren w' sine varende habe vnditr
in hat d' sal si entwertẽ denne · uf den si noch
sine tode ir sterben mochte is si imt sine wil
len vor tan · XXVII

Elich wip erb' zweier weise ir gerade an ir ne
histe infiele di ir von wip halbẽ zu gehorte ·
vñ das erbe an den nehistẽ is si wip od' man

·I·

Welch mã võ richtere art erb' och zweier wege das erbe an dem nehsten ebenbürtigen mag· wo he is· vñ das ligewete an dem nehsten swert mag· Welch mã võ richters art nicht en is an deme zu sitzen des lischolters· ô lest he mot ym erbe zu nemene wen he sitzet vñ beim ligewete

Was sulches dinges erbelos irstirbt· ·xxviii·

her gewete· od' erbe od' ge rade· das sal mã antwürten dem richter od' dem vroneboten ab he zu heischt nach dem drisegisten· dis sal d' richter' haldin iar vñ tag vn worten· vñ wortin ab sich ynmãt dar zu ni' rechte zele· sint he is d' richter' an sine nutz· is en si ab d' erbe gelangen si· od' in des riches dienst gevarn· od' in gotis dienste büssen lander· so mus he sin warten mit dem erbe bis he wid' komen wen he kein sich an sine erbe di wile nicht vor sunen· Dis is gerichte von varnder habe

Ea eigen vñ an hinven mag ·xxix·

sich d' sachse vor swigen· binnen drisig iaren· vñ iar vñ tag vñ mich' er das riche vñ d' swabe en mugen sich nimmer' vor swigen an irme erbe di wile sie gezugen mogen

Ein ichlich in komen mã empher ·xx·

erbe in den landen zu sachsen· noch des lãdes rechte· vñ nicht noch des mãnes rechte· he si beyer od' swab od' franke· ·xxxi·

Man vñ wip en haben keine gewelet gür zu irme libe· sitzet ab' das wip bi des mãnes libe si en erb' keine varnde habe wenige rade vñ eigen ab sie hat an dem nehsten ·xxxii·

Keim wip en mag och ire gütis nicht ver geben an ire mãnes willen das her dinch

rechſ hoe dur ſie W en ein mā wip uinir ſo uinir he
in ſine grewere al ir gůt zů rechtir vormůdſchaf
ſie dar ůme en mag kein wip irme māne gegebn
gabe an irme eigene noch an irr varnde habe
das ſie irn rechtē erbē wie ein plume noch irme
wore wē d mā kan an ſines wibes gůt kein an
dere grewer gewinne wen als he zu dē erſten en
plſug K ein wip en mag ouch zu eigene behal
dn ir lipgedinge noch ir erbe noch irme wore di
wile ſie das gezugē mag das is ir zu irme li
be geſpre ben ſi ſprichſ ſi das is ir eigē ſi ſi hat
beide eigen vñ lipgedinge dar an wol lon

Mv vor ticint vinne ein wip di kint XXXIII.
treit noch ire mānes tode vñ ſich barhaf
tig bewiſt zu d bigrafe od zu dem drizegiſten
wirt das kint lebinde geboren vñ hat di vrou
we des gezůg an vier mānen di das gehort
habn vñ an wen wiben di ir hulfen zu irre
not das kint beheld des vater be vñ ſtirbt
da noch is erbirtik di muter ab ſim ebmbur
tig is vñ bricht alle gedinge an des vater le
ne wen is lebit noch des vater tode ſo wdm
di len dem ſirn ledig ab das kint bewiſt w
irt vñ gesen also groz das is lipharfte moch
te gesin wirt is ab zu d kirchen bracht offen
bar wer is ſiet vñ hort d mus ſins lebins
wol gezůg ſin XXXIIII

Ine des richters vrlob mus ein man ſin
eigen wol vor gebn mit ein gelubde das
hes behalde eine halbe hůve vñ eine winte
das mā eine wayn dar uffe weidin můge da
von ſal he dem richte ſine rechtes phlegin

Welch man sin eigen gilt vñ das wid̃ zu le
ne entpfet den hirn hilft di gabe mich he en be
halt das gut in sinẽ ledichẽ gewern tat vñ
tagt sint mag he zu sichtichẽ venue lien so das he
noch eigẽ noch erbe daran verezem mac Wer
d̃ richẽ mit vnrechte das d̃ mã sin eigẽ nicht ge
bin mus · wenne d̃ konig uf sechsiche art kom
met vor im · muz he es wol geben als he vor dẽ
richte solte das mã ors gezug habe das is
d̃ richter zu vnrechte geweigert habe

Alle schatz mid erdin begrabẽ / xxxv

Tiefer den em phlug get · d̃ gehort zu d̃
konichichẽ gewalt · silb̃ en muis he nicht gra
ben uf ems andern mãnes gute an des wil
len des di stat is gibt ab̃ nes orlop di voy
tie is sin dan vbir / xxxvi

Wen das wip mã nimt gewint si ein kint
e ire rechtin zu · das das kint leben
muge · mã mag is beschelẽ an sine rechte ·
wen is zu vrue geboren is gewint och si kãt
noch des mãnes tode noch ire rechtin zit mã
mag is och beschelẽ wen is zu spate ze ge
boren / xxxvii ·

Wer eins mãnes wip
belpret offenbar · od̃ mait od̃ wip no
tiget nimt he si da noch zu · e · eliche kint ge
winit he bi ir wõnet / xxxviii ·

Bempfim vñ ir kint̃ spillute vñ alle di
vnelich geboren sin · vñ di dulbe od̃ kuip
sunẽ od̃ wid̃ gelup · vñ si des vor gerichte vor
wundẽ wil dẽ di sint alle rechtelos · er och an
vñ tag in des riches achte is den teilo man
rechtelos vñ vor teilt im eigen vñ len · Das
len den herin ledig · das eigẽ mid̃ kunclichẽ ge

walt·en·m is di erbē nich̄ ius d̄ kunichē gew
alt binnē iar vñ tage m̄ rime ende·si vor lisens
w̄ sant yeme is en benemen im chafte not·das
si nich̄ wer kumē mugē di not sal mā ab̄ bewisē
als recht is·Dinstmāne eigē mag indi kunichi
gewalt nicht kumē·noch vz ius lihē gewalt·ab
si sich wer wirem an rime recht·Elichi kindere
en mag d̄ vnelichi mā sider me nich̄ gewūnen

Wer iar vñ tag mers riches is·vñ im noch d̄ iar
zal vor rilt wirt ech̄ vñ rech̄ ve d̄ achte mag
hi sich den noch zem·so das im m̄ d̄ achte mūsāt
stuē lip benemē mag an sim rech̄ en kan ab̄ hi
nich̄ wd̄ kumē hi en zeischire vor des keisers
schar·da hi emen andern kunig mit stritte beste·
so gewūnet hi widir sin recht vñ nich̄ sin gut das
im vor rilt is.

xxix.

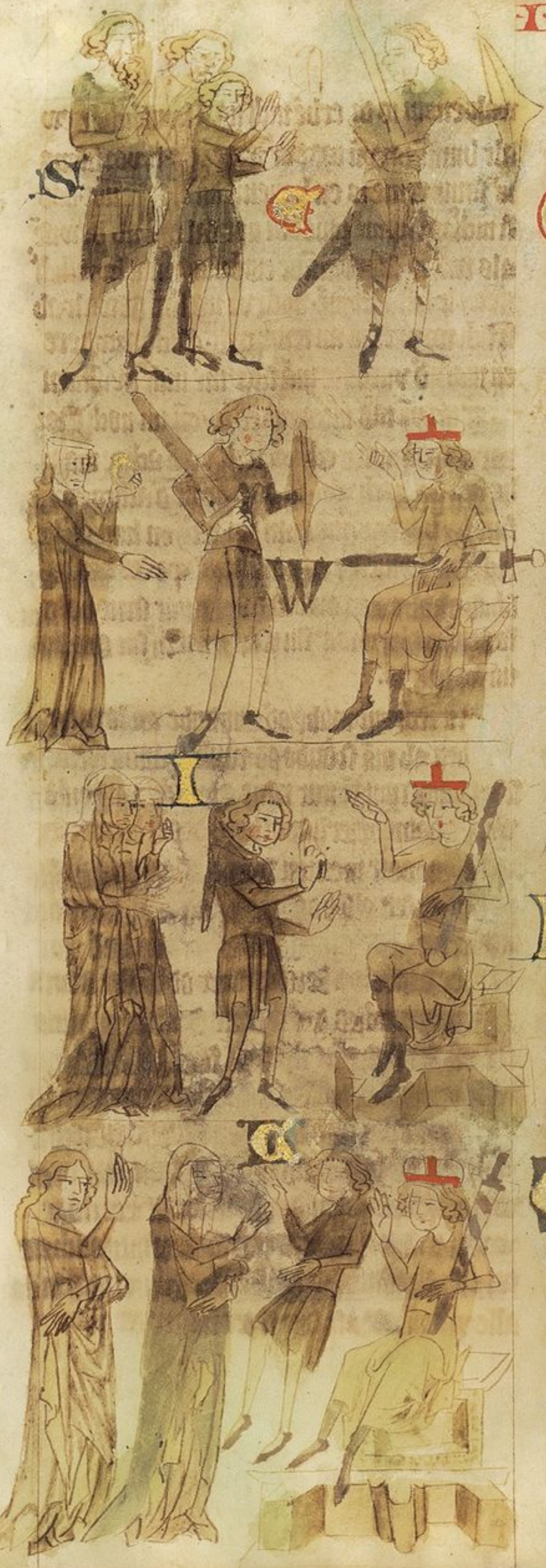
Di m̄ rech̄ mit roube od̄ mit diube ve lorn his
ben ab mā si diube od̄ roubis andirwende
schuldigir·si mugē mit rime ende nicht vnschuld̄
wdm·si habn drier hande kore·das sluende ysen
zu trayne odir mit emen sydenden kessil zu grifi
ne bis an den ellebogen·od̄ den kemphen sich
zu werne.

xl.

Wer trawelos bevirdit wirt od̄ hi vlichtig
iz des rich̄es d̄ mide dime vor rilt mā sine
ere vñ sin lenrecht vñ nich̄ stuē lip

xli.

Slait mait od̄ widerwe zu lātrechte vb̄ rē
vor mūdin das hi si eintwelaige eigens
od̄ leues od̄ lipgedingis·vñ wirt hi dar vme
vor geladin zu drin dingē vñ kumt hi nicht
vor zu dem dritē tage rechtis zu phlegene mā
sal en balminden·das is·mā sal im vor rilen
alle vor mūdeschaft·sint si der richter der vrouwē



vor mude vñ geweldige si wu gerichtis hal
ben sus gutes des si vugewaldig was f. xlv.
Ir sinen tagen vñ uoch sinē tagen muz
der man wol vormuden habn ab her be
darf vñ muz sin wol entpern ab he wil wei
sins vormunden zu hant mehr en hat d' sal en
bringin zu dem nehstē tage d' iz geleit wurt
von gerichtis halbin vmme sine clage vbir
ein vierzweinzig iar so is d' man zu sinē tage
kommē vb' sechzig iar so is he vb' sine tage kom
men als he vormūdē haben sal ab he wil vñ
kein kint da mite sine buze nicht noch sin vb
geit Swelches manes alder mā nicht wet
hat he har an dem barte vñ da nidene vnde
vndir ichlichem arme so sal man wissen das
he zu sinen tagen kumen is Wen das kint
zu sinen iaren kome so muz is wol vormūde
sins wibes sin vñ da zu wes he sal ab he
wil vñ sal zu kamphwarte al si he kommē
sinen tagen wen alse he sich selbe muz wer
ten als muz he sine mūdelinc wer ten
Inust unstriger clage da si nicht zu xlvi.
kamphe ger da muz wol d' richter vormū
den gelm den vrouwin vñ mallir hant haben
sat da si ns rechten wer mūden mehr en hat
zu hant Ger ab' di clage zu kamphe wart so
muz wol ir vormūde sin ir ichlich ebinburtig
swert magt f. xlvii.
Clagt man od' wirbe zu lantrechte vbir
ein rechtin vormūden das he ir gutir ne
me zu der selbin clage sal si das gerichte vor
mūden vñ da ir ir mā gibt eigen mortsale od

zu irme libe. xlv.

Ob etw mā sinē wibe mich ebinbūtig ist he is
doch ir vormūde vñ si iz sin genoz vñ nit
in sin rech wēne si in sin beste get wen ab he stir
bit so is si ledig vō sime rechte vñ beheld recht
noch ire geburt. der vmme muz ir vormūde
sin ir nehste ebinbūtig swert mage vñ mich irs
mānes Ein wip en mag an irs mānes willē
mehr ire gutte vor geben. noch eigē vor koufen
noch hipgedinge uf lasen. durch das he mit ir
in den gewern sitzt melde vñ vnstermānere wip
di vor koufen ir eigē an irs vormūden willē. he
en si dēne da erbezu. Ait ab vñ wip musen vor
mūde halbn an ichicher clage durch das mā si m
ehr vorzugen mag. des si vor gerichte sprechen
od' tun xlvi.

Wo is den vrouwē zu den eiden kvmt di suln si
selbe tun vñ nicht ir vormūde. ir rechte ve
mūde sal ouch gewer vor geloben vñ emphan
vñ leisten. xlvii.

Der vormūde is vō gerichtis halbē sal och
gewere vor si globen vñ en phan vñ sicr
keme not der vnme liden. wēne das he d' war
heit bekēne ab he vō gerichtis halbē gewer
sit wirt wen sine vormūdschaft di wil nicht
lengē wen alse das gerichte wert zu ichchenne
dinge muz d' richter wol sund'lichen vormūden
Alle di vnelich geborn xlviii. gebn.
sin. od' sich rechtelos gemacht habn di en
nuge keme vormūden gehabn an ire clage
noch an irme kamphe. Anne lute suln ouch ent
wōtin vñ clagē ane vormūden is en si das di da

gezu kamphe ge· da si ir vormüde ir ebm
bürge swert mage· wer he si ôd ic tûn wolle
Ein mag ôd lame mâ ab man en zu kâphe
geriset sîns rechtin ûzmüden mit grehabn·
vñ tar he sîn recht daz zu tvn· he gewînet zu
vormüden wer das wol en tvn wil· od wen
he mit phenûngen gemiden mag· alleine mv
ge man sîne rechtin vormüde bewisen· wert
ab he sich mit kêphin yener mag en wol be
redin mit kemphin· alleine en habe he en mit
kêphin vô erst nicht an gesprichen· vñ en schad
tin zu sîne rechte nicht

Alsus muz mâ eine ê tûn wol wern· ab mâ
en beredin wil· Mit kêphin mag sich ein
wol wern alsus· mit kêphin en mag ab he eine
vnbescholdin mâ an sîne rechte nicht bere
Sprich ein gewnt man den
den zu kâphe an· ôd en gewnd hat· vnde
en mag he von vnkraft sîns libes dêne den
kamph nicht vol brêgin· vñ en hat he keinen
vormüdin ôd ic vor en tûn wolle· mâ sal im ce
dingê biz an di zit· das he selbe sîne kamph
vol brêgen mûge Wer· ôch den andern wndet
od tovt· vñ en gevâgen vor gerichte wirt
vñ en zu eine vridebrechse beredin wil· vnde
kvmt hes nicht· he is selbe vor wunden des vn
gerichtis· das he an im getan hat Ist ein
mâ spillemâ od vnelich geborn· he en is doch
roubers noch diebes genos nicht· also das mâ
kemphin ûf en leiden müge

Is ist mâch mâ rechcelos ôd nicht· en is echcelos·
wen ôd rechcelose mâ mus wol elich wip ne
mê vñ kinde bi ir gewinnê di im ebinbtig

sin·si en zweien sich von en in eigenschaft· Welch
mā noch elich wip en nimt· ouch vneliches mānes
nicht· mā sait das kein kint siner mut kebes kint
en si·das is doch nicht· Ein wip mag gewinnē elich
kint adellint·eigen kint vñ kebis kint· is si eigen
man mag si vri lasin·is si kebis·si mag elichen
man nemen·vñ mag vnnecr kindere dar binnen
gewinnen· Welch mā von sinen vierānen das is
von zwen eldir vetern vñ von zwen eldir muttern
vñ von vatir vñ von muter vnbescholden is an
sine rechte·den en kan ummāt bescheiden an siner
geburt·he en habe denne sin recht vor worcht·
Welch schephimbare vri man ennē sinen genoz
zu kamphe an sprichit·der bedarf wol zu wissene
sine vierānen·vñ sin hantgemal·vñ dizu benen
nene od' vener weigert im kāphis zu rechte·
wer sich vndir windet des andern zu kamphe·
en ker he im mit rechte he mez en mit büse la
sin V· Lij·

Ine erben gelubde vñ ane echt dingt en mus
mant sin eigen noch sine lute vor geben
doch wechseln di lüte wol ire dinsthute ane ge
richte·ab man das widerwechsil bewisen vñ
gezugen mag· gibt hez wider recht ane erbin
gelubde·der erbe vndir winde sichs mit verelin·
als ab iener wer si·der is da gab so hes nicht
geben en mochte· Alle varnde habe gibit der
man ane erbin gelubde·du wile das he gegürt
mit enme swerte vñ mit enme schilde·ir ein wib
kumen mag von enme stenne odir stocke ener
dem ein ho·ane mānes helfe·das man vm
das wib vnde den sterkerik halde·wen he des

nich̃ getun en mag· so en mag he geben noch
la=m noch lien· das hes yeme en phlege der
des noch sine wor wermde is· was aber he ye
mande gewinnen hat an sine gewer· da en mag
he deme kenne gabe an gesprechin wenne so
getan recht alse dar an hatte er· is im gewu
nen wart· Wer· insmer· suche sine habe vor
gibt od̃ ie=s secret=en dr=en· so hes nicht getim
mag· das wip vñ das ingesinde sal dar vm
me mimande schuldigen· wen si müssin des mã
nes gabe nicht wider sprechin si sie recht
od̃ vnrecht· gibit man mãde mit vnrechte
icht· das vorder man mit rechte uf den dem
is gegeben is· V· lvij·

Das wip en enwõt vor kein des mãnes
gut· wen vor das· das vndir ir irworbẽ
is· Wer nich̃ volg· als mã gewisse schriet od̃
sine clage noch rechte nicht en wordt· od̃ ene
mã=n kamphe vet· d̃ im mã rechte en ker· od̃=n
ie=s geleirin dinge=n=ziern nich̃ en bont· od̃ das
hes wor sumet· od̃ ablie binnẽ dinge icht sprichit
od̃ tur wnd̃ rechte od̃ nich̃ en gilt gewnnene
schulde binnẽ dinge· vnme ichiche dirre sachẽ
ene wettir he dem richte· vñ vnme alle schulte
da d̃ man sine bize mite gewinnet· da hat
d̃ richter sin gewette an· Doch wettit mã de
me richte dicke vnme vnrechte· di mã tut in
deme dinge· da der deger noch uf den di clage
get keme bize an gewinnet· Wer gewette
vñ bize nich̃ en gibt=n rechtin tagin· d̃ vro
nebote sal en da wor phenden vñ sal ie=n hãt
vor sezzin od̃ vor houfen· vor di schulte nicht
en müs d̃ vronebote phenden· he en werde

dazu mit vrteln gewinne mant en wetter vm
eine sache zwiespalt en breche den vrede vñ vor schul
de den ban an einer stat d' muz wettin zu geistliche
rechte vñ zu wêlichem vñ gibt eine buze yeme
den he geseret hat. V. Lim.

Ze en sal keine zins man vor sunen lîn plant dan
den poben sunen zins den he ierlich geldin sal
wer sunen zins zu rechtin tagen nicht en gibt zwi
valt sal hen geben des andern tages. vñ alle tage
di wile hen vnder im hat das im d' hîr mit rech
ten vrteln volge vñ in zu sine huse heische. wê
d' man is nicht phlichtig sine zins binnen sine
huse zu geberne Ains mus d' hîr od' sin bote
das behaldin den is d' man geloubin muge.
vñ zendin das selbe meine gute da d' mâ uffe
sicht. Spricht ab' der man das hen vor goldin
habe das mus he vol brengen selb dritte do
is sachen vñ horen. das hen vor goldin habe ab
mans im loukenen wil Der hîr mag wol phê
din uf sine gute vor sin gelt das mâ im von
sine gute gelobit hat. ane des richters vrlop

Kein zins mâ en mus sein gruben noch leim
grubin graben ane sins hîren vrlop der zins
mâ heis noch holz howen noch rodin uf si
ne zins gute is en si sin erbe zins gut. V. Iv.

Alle wêlichi gerichte hat begin von
dere dat vnrecht en mag keine gesatz mâ
richter sin. noch mynât he en si geborn od' be
lent richter begenit ab' eine handhafte tat vô
dube od' von roube da der man mite begriffe
wirt. da mus mâ wol vnrecht leysen einen gou

greuen zu mannesch vō deren dorfen di gen da
zu richtene ab si des belenen richters nicht
gehabn mügen. Ein gouschaft is ir rechte bei
len nach volge wen is ist d̄ lant lute vrie bore
das si gougreuen besetzen richter gaen ist od̄
zu bescheidener zit. Ler si ab̄ ein lire lie sal da
len rechtis sine mānne vū sinen lenderen von
philegren. is ein brechse ein beiden di lantlute ir
ire rechten bore.

Si wirt d̄ dip od̄ d̄ roubet binne tage vū
binnen nacht nicht vor wnden so hat
d̄ gougreue bein gerichte dar an. Dis is gr
mar vō dem gougreue den man leset zu eime
vngerichte mit hantthaften tat zu richtene
des selben tages. wen man ab leset zu langer
zit den sal der gerichte od̄ d̄ marbrenne belenē
vor dem gibt man achte. d̄ mus d̄ch wol vū
nechtis vngerichte richten.

Wen d̄ gerichte komt zu des gougreue dor
gero sal des gougreue dinge under sin
gelen. Also is des gerichtes dinges. wen d̄ kō
ing in sine grafschaft komt da si beide
zu begēwerte sin. alle ist richtes richters da
d̄ koning zu begēwerte is. di clage di en ge d̄
ne uf den koning.

Alle clage vū alle vngerichte mus d̄ rich
ter wol richte tu sinne gerichte wo he is
ane ab man uf ein eigē clast od̄ uf eine schep
lichbare vrien man vngerichte clage des en mac
he nicht gerichte wē zu rechte dings clar vū vnd̄
koniges bāne. Di koniges bāne en sal kein
man dingē he en habe den ban vō de koninge en

phlāgē· wo dē bān ems emphet he en darf en ano
weit nicht emphā ab d' kunig sēb' binnē eni vor
tie en mag kein kunigres bā gesin wen eni er
bi kunigres banne dingk d' dē bān nicht emphāgen
hat d' sal wertē sine zinsse Es en mag kein gerīe
d' bi kunigres bānne dingk kein echt dīg gehabn a
ne sine schulchetzern wo dē he sich zu rechte bieten
sal· dar vīne sal he den schulchetzē des ersten vertels
vragen ab is dingres zit si· vñ da nach ab he
vor bieten müsse vnrecht· vñ vnlust· wenne im das
vindin wirt· so clage menlich das im werre m'
vorsprechen·

Ane vorsprechē mus wol clagē ein mā vñ
entwirten ab he sich des schadē getrostē wil
d' im da von begernē mag· ab he sich vor sprich
des he sich nicht irholen mag alse he in dem vor
sprechē wol tut· di wile he an sin wort nicht en
griet Der richter sal zu vor sprechē geben· wen
mā von erst bitter· vñ kernē andrē he en wer
des lediges m' rechte vor sprechē en mag mit saut
geweigern zu wesene in dem gerichte da he wa
ret· od' gut time hat od' recht vordert ane ir si
nen magē vñ ir sinen kinden vñ ir sinē mā· ab
im di clage an den lip od' an sinē gesint od' an
sin recht ger Bitten zwene mā vm einē vor
sprechē zu male das ser an dem richter wel
dieme hen gehn wil· clagen si ouch zu male
das ser an deme richte welchen he zum er
sten horen wil· is en si das einer di erste cla
ge gezugen müge Der schāwerde man müsse
sprichir he· he mus sich wol irholn vor sunt
he ouch kernē man des vor sprechē he is he

mus sich wol ir holn m[?] eine andū wor sprechē
Ein ichch man mag wol vorsprechen sin m
dē lande zu sachsin zu lātrechte sundir ph
affen den man mag an sine rechte nicht
beschelden burgē mus he ab setzen da he
kein erbe hat vor des richters gewalt vñ
vor buse ab he si vor boret vñ nicht er W o
d' mā recht vordert da sal he rechts phlegē
Kein degen en darf ·Xij· vñ helfen
burgen setzin er di clage gewalt wirt
Wer keine burgen hat da he och kein er
be en hat den sal di vrone gewalt behaldē
ab he vmme vngerichte clait od' di clage uf
en get wen d' mā zu vorsprechen mint der
mus sin wort wol sprechen vm alle di clage
di mā uf en claget vñ di he hat zu clayne
di wile he im mit rechte nicht bewinnē wirt
od' ir ein des andern nicht abe en get ·V·
Man sal nymande zwingen zu ·Xiij·
keiner clage der he nicht begonst en
hat vor dem richte Ouch mus sins schs
den wol swigen wo lāge he wil schrier abn
he das geruffe das mus he wol vordern mit
rechte wen das geruffe is d' clage begin
Wer sin swert zuvr uf eins andn mannes
schaden das swert is des richters Vnme
bloz geruffe wechit em mā dri schillinge ab
he im nicht en volgit noch rechte vol wert
he ab sine clage noch rechte ane kamph vñ
en ker im vetter mit vnschulde he bliber is
ane schadin he en habe en denne kemphlich
an gesprochē vñ weis he des vridebrecheris

namē nicht· he beclage en vnginnat. Ezinns
sal man ubir sechs wochen vol bynnen des
sich d̄ man vor messin hat· od̄ zu hāt ab he
wil· sal man abir eigen gezūgen das mus
zu hant odir zu dem nechstē dinge geschen·
Der richer sal vnmer den man vragen ab
he an sins vorsprechen wort ye· vñ sal vmer
vragen zwischen zweier manne rede· vra
git he noch sine mutwillen· vñ nicht noch
rechte das en schader· noch en vromt true
lich. Welches urteils mā von erst vraget
das sal mā von erst vindin. Der dener vñ
ir den di clagegiet di musen wol gesprechen
habin vm ichiche rede driens· also lange bis
si der vrone bote wider in lade· In allen sche
dinis gerichte· da der richer unt vrteilin ri
chter. Offenber sal d̄ mā vor gerichte nicht
sprechin sint he vor sprechen hat· vragin en
ab̄ richter ab he an sins vorsprechen wort
ie· he mag wol sprechē ya od̄ neyn· od̄ ge
sprches bidem·

Wer heimplich gesten von einen sinnigen
man· d̄ sal bidem den richter das he
sich vnow winden muse eins sinnes verdeb
rechtes zu [illegible]· den he da [illegible] im das
unt vrteilin [illegible] wirt das he von musse·
so vragt he wo he sich sin vndirwinde sul
le· das iz im helfinde si zu sinne rechte· so vmer
mā im zu richter gezogenlichen bi sinne
houbt loche· Wen he sich sin vndir winden
hat· vñ imt vrlobe gelasin· so sal he ym
kūdigen wor vumie he sich sin vnd̄ winden

I

habe·das mag he von hant ab he wil· odir
eins geschrechis dar vnne biten·so mus he
en schuldigen das he den vrede an nu gebochē
habe·entwedir uf des kunigis strase odir
indem dorfe·wo he en gebrochen habe alse
clage he uf en So schuldige he en·ab das
he en gewundir habe·vñ di not an nu getā
di he wol bewisen mage·so sal he wisen di
wunde od di narwe ab si heilig So clage
he vor bas·das he en beroubt habe sines
gutis·vñ des gewonnen so vil das nicht er
gir en si·is en si wol kamphwdig·dise dri
vugerichte sal he zu male clagē·welchis he
vor swigir·so hat he sine kamphwor lorn
So sprechē he vor bas·da sach ich selbe en
selber·vñ beschriee en mit dem geruffe·wil
he das bekennen das is mir lip·vñ bekennet
hes nicht ich wil is en beroubin mit alle dem
rechte das mir das lant volgt irerbit·od dye
schepfin ab is vnsir kunigis banne is So
bine ener d gewere·di sal mā im tun·doch
mus d mā sine clage wol bessern·vor der se
were·wenne di gewere getan is·so bint ie
ner sine wischilt·das is en eit vñ en echt
kamph·ab he en zu rechte gestrufit hat·vnde
ab is also is ich meine ab hes we lende den
kamph wol bewisē mag Im ichch mā mag
kamphes weigern denne der were geboren
is he der ab geboren is·den en kam d
were geborne nicht we leben mit d bessern
gebort·ab he en an sprichit kamphes mag
en man wol weigern ab mā en gruft noch

mutage· ie eu were er begonst· d' richt sal och
plisteg̃ eins schildes vñ eins swertis arme de
mã da schuldig ab hes bedarf. Kap̃hes
mag och ein mã sine mage bewertin· ab sye
bede sine mage sin· also das hes selb sibende
gewe uk den heiligẽ· das si also nae mage sin
das si durch recht mich zu sammne vechte sulin
Der richt sal zwene boten geben ir ichlichem
di da vechten sulin· das si seen das mã si gen
noch rechter gewonheit· ledir vñ lin ding
mügẽ si an tun· also vil als si wollen· houbt
vñ vüeze· vorne sulin ein bloz sin an den hende
ein sulin si nicht wene dünne hanschen haben·
ein bloz swert under hant· vñ eins ünne geport
od zwei· das sterk an ire lore einen sinewelin
schilt und andü hant da mich wene holz vnde
ledir inne sie· ane di pubele di mus wol ysern
sin· eine wik ane eirule vb' der gare Vride sal
mã dem kartze geben bi dem hase· das si
mundir ein ire an irme kampfe Jr richlichem
sal d' richter eine mã geben der eine boum ein
ge· di ein sulin si michtes treten· wen ab ir ein
velit· das he den boum vnder wze· od ab he
gewundit wirt· od des boumes gert· des sellen
ein mus he nicht com· he ein habe vriop von d'
richtere· noch denne das deme kartse vride ge
botin ie· so sulin si des kartzes zu rechte gern·
den sal ein d' richter irloyben· ort brant vñ den
swert schelden sulin si ab brechen· si ein habẽ
denne vriop von deme richter Vor den richt
sulin si beide gewerwit gen· vñ swern· d' eine
das di schuld war si· da he en vmme bechalt

habe·d' ande das he vnschuldig si· das en got
so helfe zu irme kamphe. Sunne sal mã
en gliche selin· wen si võ erst zu samme gen·
wirt· ab' he vor wundin uf den mã sprichit·
mã richtet vb' en· richtet he sige· mã lest en
m' gewette vñ mit buse. Der' clegr' sal von
erst mem kirche komẽ ab d' ande zu lange
somet· d' richt' sal en lasen vor heischẽ den vw
nen boten in dirne huse da he sich inne gewr'
vñ sal zwene schepfin mite senden· sus sal
mã en ladin zu dem andern vñ zu dõ dritte
male. Kumt he zu d' dritte ladunge nicht wor·
d' clegr' sal ufsten vñ sich zu kamphe bieten
vñ sla zwene slege vñ stesse eme sich ke
gen dem winde da mite hat he verne vor wn
din so getanter clage· alse he en an sprach·
vñ sal im d' richter richte als ab he vor wn
din m' kamphe were.

Sus sal mã och vor winde emen toten ab
mã en an dube od' an wibe od' mso
getane dinge geslage hat mag ab' he den to
ten m' siben manne geziuge vor winden· so
en darf he sich zu kamphe nich' bie kesen
en· bur ab' im des tote mag wer he si en vor
zu frene m' kamphe· d' vor leger alle geziug
wen so mag mã en ane kamph nicht gewi
ne he en si denne vor vert· alse hi vor gesatt
ist· also vor wint mã den ouch d' zu kamphe
gevangen vñ gestrikt ist vñ gelob' vnde
bintgen sezet vor zu komene vñ nich' vor en
komt zu rechtin redingen. Wer' lip od' hant
loset das im unrechte vor teilt is der is
rechtelos.

Wer da borgt eme mã vme vn
gerichte vor zu bregene· ab he en nicht vor
brengen en magt· he mus sin wergelt geben· vñ en
schadit deme zu sime rechte nicht d̃ en geborgit
hatte· wergelt gibt mã vb̃ zwelf wochen vort d̃
zit das is gewinnen wirt Alle schult mus
man wol geldin dem man si geldin sal vor de
me tage das mã si geldin solde· also das man
si gelde an der stat da si yeni dem man si geldin
sal vmbe lownnert von deinen müge brengen
des sal he gezug habin ab hes bedarf an zwen
mannen· di is sagen das he vor gralt od̃ zu geld
dane bot mit silbere od̃ mit phenningen di gen
ge vñ gebe da worin· vñ is venit weigerte
mit vnrechte zu nemene

Wen mã mit d̃ hantchaften tat ver· also als
he gevangen wirt sal mã en vor gerichte
brengen vñ selb silbene sal en d̃ clegt vor zu
gen· also tut mã den vor vesten mã· ab man
di tat gezugit· dar vmme ist vor vest wart·
doch en sal mã nimmer vor rihtu sine lip mit
d̃ vor vestunge noch mit d̃ achte da he mit ma
nen nicht in lovme te. Wen mã vor gerichte
beclagt vñ is he da nicht mã sal im tedingen
zu deme nehsten dinge·

Wen mã ab̃ beclagt vm vngerichte dem sal
mã tedingen vb̃ dries vurzenachte Alat
mã vngerichte vb̃ eine vrien schepenbaren
mã d̃ sal mã tedingen dries vmmã vb̃ sechs
wochen vnd̃ lovmites bane vñ zu echt dinge
stat wo mehr vor en lovmt zu dem dritten tedin
ge· den vor vestet mã uimeandus lerne

clage sal mā den mā vor vestē ane vnnne di-
di an den lip od an den di hant get

Wer ab den andern lemdet so das im
di slege swellen od wer den andern
blūt rvnstig macht ane vleisch wunden clag
hes deme richtē od dem vronboten od dē
bürmeister vñ den gebūrē vñ bewiset hes
mit vrischē tat vñ kvmt ieh mich vor bannen
sinē rechtē redingen sal zu entredene od zu
bestetigne noch rechte mā sal en vor vestē mit
d blutigē wunden ane vleisch wunden od mit
den nat wen d wunden vñ in kāpflichen
wortē mag ein mā dem andern zu kampfe van

Ane vleisch wūden mag mā doch etwē man
toten od leimē mit slegē od mit stoßen od mit
werfen vñ anders zu mächer was da he sine
hāt od sine lip an vor wirket vñ di vor vestū
ge vor schult

Vnne welche schult d man
vor vest wirt wirt he mit vor vestunge ge
ūāgen vñ vor gerichte bracht is get im an
den lip ab he d tat vnd d vor vestūge vor zū
gt wirt zūt ab he sich vz d vor vestūge vñ
kvmt he vnbetāgē vor gerichte he kvmt zū
sine rechte also ab he me vor vestet würde

Wer doch eine totē mā od

eine grewlichē grevāgē vñ vñ zu ei
ne vnrechtrechte bereitē wil mit kāphe od ane
kāph vñ bereit he sich mit mā sal vb en rich
tē noch vrides rechte

Hat ab ein mā geclait uf stūt zu dem ge
dingē mā sal en dar in wisen vñ sal is
en geweldigē da en mūs en unmāt vz wise
he en tūs mit rechter clage

Die inwisunge magt d' mā entredē binnē d'
tarzal uf den heiligē he muz ab' daz gūt wer
vestin dirm dingē ab mā dar' uf clait Clait
mā ab' vinne schult vb' den d' da mich dingt
phlichtig en is mā sal im gebiē vō gerichtes
halbin daz he gelde vb' virzennacht od di
schult entredē mit rechte en tūt hes mich mā sal
en da wer phendm vñ daz phant zu borge tūm
dries vb' virzennacht ab mā is gert zu bor
ge vñ wil mā is nicht mā sal is doch halde
sechs wochen vn wer tan vñ entredit yener
di schult dar vnd mich sint magt he si nicht
entredm is en beneme im dēne echt not So
sal mā daz phant vor di schult wer sezzen od'
vor kouffen ab mā is da wer nicht vor sezzen
magt wirt da ab' icht vberig daz sal mā ie
me wider geben gebericht da ab' icht an man
sal en ab' phenden also lange biz ienir sin gelt
habe Wer so vnume vngerichte vor gerich
te be clait wirt mit dem gerūfte er is vbir
nechtig wāre magt d' clager daz vngerichte
gezugen selb sibende mā vor vestit yenen
d' is getan hat al zu hant Es ab' d' richt'
bisen sinne gerichte wen dis geschiet so da
ge dēne vronenboten an des richters stat
hat he dritte dage gezūg des ersten tages
wen d' richter wider in sin gerichte kimt
man wer vestet yenen als ab di tat des sel
bin tages geschien si
Wen der gekorne
gongreue od der beleute richter wer
dēne greuen vor vestet gezūget he di wer

II.

vestunge vor dem greuen he ir wirt des
greuen vestunge vb' yene al zu hant. Sus ir
wirt och der greue mit siner vestunge des
levnisses. V. Hie hebet sich das capitel V.

Wo vursten od' herren zu samene siv
ert mit eldern. si en nemen denne
das riche vz. so haben si wider das
me riche gewan. V. II.

Vor sunder d' greue sin echte dinge das
alleine vor luset d' des' vor sunder he
d' dinge eins di vm vngerichte vz geleit w'
dm. ma mus d' clage begine als vo erst. Se
clait ma eine in sine legitimitkeit vme eigen
od' vme len das he in rechte gewern hat ma
sal im tedinge zu dem neiste dinge ab he spri
che ire nit is lin vme mich her geredinget
zu d' andit clage bite he des dinges das sal
ma im gebu. sine sal he entwitin. V. III.

Gruset ma eine man zu lapphe d' vnge
wart dar kome is. vn im vme di sach
dar mich beschedin is he sal tag habin noch
siner geburt ab he es bitet das he sich dar
zu gewarne. wen d' lamph gelobt is vnd
micht er. Der vrie schephimbare ma vb' sech
woche. Der dinst ma vb' vrzeimacht vn
and' vrie lute vme alle andere sa[illegible]e da ma
den ma vme beschuldig sal he e[illegible]twitin zu
hant od' bekine od' louken. V. IIII.

Wer sich vz d' wor vestunge zim wil dem sal
d' richter vrie wirte uor zu kome ab
ma is von sin wege wen he sich uf de heli
ge itz gezut so sal en d' richte itz d' vestunge la
ze. vn das lat m' vingern vn mit zungen
als ma in di wor vestunge ter weiget ma sin

des mr vnrechte vñ zur he sich uz uf den heiligē
he is ein vn vor vest mā · so sal mā im ouch verde
wurchē vñ he sal bintē sezzen vor zu kvmene zu
drin dīgē da zu entwerne ab mant vb' ein cla
gē wolle · vñ clant mmāt vb' ein zu drin dingē
so sal mā ein ledig teilu vō d' clage ur sich ab'
ein mā uz d' vor vestūge da d' clegē zu entwere
mich' ein is · vñ gelobit vñ sezzet he burgen vor
zu kumene · vñ kumt he nicht vor · das bur
ge zok hat d' richt' gewnnē · vñ nicht d' klegē
ab he ein wid' in di vor vestūge cūt · als he zu

V · II ·

Wer eigene allo · v · rechte sal
vil hat das besser is denne sin werlt
meme gerichte der ein darf keine burgen
sezzen ab mā ein beclait vmme vngerichte

III

Vbir vnzzenmacht sal mā schulde geldin
di man gewinnet vor gerichte; gewette vb'
sechs wochen · bize noch deme gewette vb'
vnzzenmacht gewinnet ab d' mā sine bize
er dem gewette mā sal si leistē vb' sechs wochē
vñ das gewette da noch vb' vnzzenmacht

II

Zu des huse sal man das geldin denne mā
is schuldig is bi sonnen schine ab he hus in
denne gerichte hat odir zu des richaers meiste
huse · ab yener da vmbe huset is · v · vi ·

III

Wer sine rechte bize vor sprichet vor ge
richte · der ein hat keine buse ine Alle
vor goldene schulde sal d' man vol bregen
selb dritte dis saen vñ hortē · wer zu dingē
nicht ein kvmt den nelt mā wettehaft ab he
phlichtig dar zu kvmene he ein muge is d'
uc ur rechte wid' ewdin Welche gabe d' mā

A

W

siet

W

od̄ welch orteil he vnden horet wid̄ rechter hes zu
hant nicht dar noch mag hes nich̄ wed̄ werden·

Vier sachē sint di echaft not ·VII·
heisen·geveilente lūde gotis dinst ve
wendig landes vñ des riches dinst·welche
dirre sache dē mā tritt das he zu dinge nich̄
en kumt·wirt si bewiset als recht is von ei
ne sine boten·wō he si·he blib̄ is ane scha
den·vñ gewinnet tag bis an das neste ding
alse he von d̄ echē not ledig wirt·Wer aber
burgen setzit vor zu komene benimt is sine
haftie not das he nicht vor kumē mag di not
sal sin burge benēnē vñ swern uf den heligē
vñ andere beten sin vor·

·VIII·

Wer vngerichte clait uf eine d̄ da zu ken
wirt nich̄ en is·kumt he sider vor vnde
en dar zu vñ uf en nich̄·he mus dem richere
werden vñ yeme sine buse geben·ouch teilt mā
yeme d̄ clage ledig·vol vordirt he ab̄ sine clage
vñ ab he im en ker m̄ rechte·he en ligt dar vm
me keine not·he en habe en denne kēphlich
vor geladen·

·IX·

Wer ouch begint zu einvrene·vñ wirt im
en ding geleit unt vrteilt·kumt he zu
dir vor he is inder clage gewinnē·Der richē
sal ōch bürgē habn wō dē dester vñ uf dē di
clage ger das si zu rechte vor kumē·si suln
ouch nis rechtes uf das gerichte seen wen
di clage m̄ vrteilt gevrister wirt bis zu
einē andern tag vñ ne en gevangenē mā·
So sal mā en zu borge geben he en si denne
mā hantchaftē sat gevangē·

·X·

Den vor vesten mā nims mā wol bestet
gē bimen gebūdenē tagē·wicht en nus

mā ub' en richten da en si di hanthafte tat
Nūmāt en is phlichtig hoger' bürgē zu sprē
ne vor gerichte wen als sie sin wīgelt sprē is en
si denne schult der he be bēne od' di m' rechte uf
en bracht wirt. In gebūden tagē mūs man
nicht swern wen den vride vñ ouch uf dē mā
d' m' hanthafte tat gevangē is. Wer dē vride
bricht an gebundenē tagen den beschirmē die
gebunden tage nicht. ald en tūt di kirche noch
d' kirchof an d' tat di he dar inne tūt was man
andirs clag' an gebūdenē tagē ane vngerichte
das mūs d' richter wol richtē vb' den mā d' da zu
entwōrt is. vñ sal im gebitē das bekēne vñ bet
sere zu recht' zit od' loubene.

XI.

Wer ab' eide gelob' vor schult vñ leistet he
r' nicht zu recht' zit he is an d' schult ge
winnē da di eide vor gelob' warē. is en bene
me im chasie not di mā bewisen muste was
d' eit vor gerichte gelob' mā mūs denne richtē
weder. vñ denne mānē sine būze geben denne
he den eit gelobere. is d' mā bereit zu leiste
ne sinē eit den he gelobere zu rechter zit. vñ
wil is verī nicht. od' is he da nicht da mā en
tun sal das rīche sal he ledig sin. vñ d' schult
da he den eit vor gelobere ab he es gezūg hat

XII.

Wenne man od' phemūge gelden sal
warten hes zu rechtē tagē nicht
od' an namen hes nicht he en vor listet da un
te sin gelt mehr den tagē hat he ab' das mere
vor loan. herte he ouch reine gelob' da wer m
zu rīchte he is des in rīchens ledig. vñ nicht
des geldes noch d' schult da wer he in rīchen

solc An gebimdenē tagē en mus mā ꝓich' dm
vrteil en mus ouch ny V. xiij. gen
mant vmdē vb' smen lyen vñ vb' smen
mā vñ vb' smen magt da is en an iru lip od' an
iru gesunt od' an ire ere gert schepphmbare vrie
lure musen wol vrteil vmdē vb' ichichē man is
en mus ab' ūt si manāt urteil vmdē das an iru
lip od' an ire ere od' an ir erbe gert noch ir vrteil
scheldm he en si en ebnubās Büsen kyniges
bame mus ichich mā vb' den andū vrteil vm
den vñ vrteil scheldē d' da nollē kynē is an kime
rechte vñ me so greane sache di mā ane kūnigis
ban richē magt Schult mā ein vrteil des sal mā
zien an den hogern richter zu lezt vor den ky
nigt da sal der richter sine botē zu gebn di do
horen welchir vol kynne vor dē kūnige Die
botē sulu wesin schephenbare vrie ab is in ein
graueschaft gerichte gerichte is ab iucin mar
ke so mogens wesin all hande luyte wer si sin
vollen kynē an irme rechte di sal d' richt be
kostigen brot vñ bier sal he en gnūg gebn
vñ den gerichte zu dem di des tages zing sin
vñ einē becher wines zwei gerichte den kne
chten vinf graben ichichē pherde vnder tage
vñ vnder nacht vñ mā sal si vorne beclay
Sechse sulu d' knechte sin achte d' pherde wē
si den kynigt von erst ir varn binnē sechsich
ar so sulu si zu houe varn binnē vñ da no
ch vb' sechswochē das vrteil wid' bregen
Der das vrteil gescholē hat vol kynmo hes
mehr he mus das vme werin deme richere
vñ yeme sine büse gebn des vrteil he gesch
olen hat

vñ deme richte di bost gelde di he mit den boten
vor tan hat· keines gescholdenē vrteils mūs
man nicht zien ne einer grauenschaft in eine
marke· ab wol der greife di grauenschaft von
deme marbreiten hat· di is da von das mā
marke kein kwingres ban en is vñ ir recht
sich zweiet· dar vmme sal man des wor das
richte zien Wer orteils gevragit wirt vñ
des nicht vinden kan· tar he sin recht dar
zu tun das he es nicht vinden kūme· so mūs
man is wol vragen einē andern· da noch dē
drichē vñ den vierden· der leste gewinnet is
tag also lange als yeme gerednigit is uf
den das vrteil ger[illegible] chulte ouch ein sachse
ein urteil· vñ zuches an sine nordere hant
vñ an di meiste menie· he mūs dar vmme ve
chten selb sibende siner genosen· wid andere
sibene· wo di meiste menie sige vichten di be
halden das vrteil· Ich wor sigen mā wecht
deme richte· vñ gibt deme büze d uf en gevoch
ten hat vmme vrteil sal mā unsgē vechten
wen wir deme richte Vragen mā eine mā
vrteils vñ vmme he noch sune tume is hes
rechte weis· ist is wol vnrecht he liet dar
vmme keine not· wid sprichet eni di wilbort
vñ vmme he ein and vrteil· welch ir di mere
volge hat d bescheit ein urteil· vñ blibens bei
de ane gewedde· wen ir kein des andern vrteil
bescholdē hat· wo ein urteil scheldet d sprechet
anno· das urteil das d mā vindē hat das
is vnrecht· das scheldē ich vñ zie des da
ich dunch recht zien sal· Schult d swabe
des sachsē vrteil od d sachse yens das mu

·II·

sen si vor dē kumge beschedē als sie vor gerichte
ist Stende sal mā urteil schedē. stende sal mā
urteil vindē. vnd kumges banne mēlich ufsi
ne stule. d' ab zu dē benkē nicht geborn is d'
sal des stules bittē m' vrteilin. ein. und urteil
zu vindene. so sal im yeū dēn stul ummē der das
vrteil nant. welch vrteil ieū dūnt vnrt. das bite
he zu behaldene m' sune rechte vñ zu. des da
ses durch recht zien sal vñ bite d' botē dar zu
vnne ein bescholdē urteil sal mā keine wollburt
vragen. d' is d' ich vindē hat d' mus da nicht
abelaten sune yens willē dē das vrteil gewin
dē is zu sune vrumē wirt ein mā gevangen
vñ vnser richte. vñ vor gerichte bracht en
sal kein urteil scheldē noch d' mā d' da vech
tē sal. sunder he mus [illegible] kein

·xiiii·

Nu ist meine vnser richte welch geri
chte d' sie ist. dem dip sal mā hengē
geschet ab mē worte des tages eine dubel
d' munte dene drier schillinge wert is. das
mus d' burmeistē wol richtē des selbē ta
ges zu hūse vñ zu hare. od' m' drin schillin
dē zu losene. so bub' ieū er los vñ rechtloes
dis is das hoeste gerichte das d' burmeist'
hat. des selbē sal he nich richtē ab is ub' ne
dinis wirt noch d' clage vnne mer phēnigte
vñ vnne ande varnde habe mus he wol
richtē vor das. Dis selbe gerichte get vb'
vnrech mas vñ vnrechte wage. vñ vb' val
schen kouf ab mā des orwindis wirt. Alle
morde vñ di dē phlichtig woubē od' muleū od'
kirchē od' kirchhove. vñ vor rethere vñ mort
burne. od di ire botschaft vbm zu trine vrū
men di sal mā alle radbrechē. Det od' ver

od̄ roub od̄ burnet · sund̄ mordbrāt od̄ wip odr
mait mordet · vñ den vrideb̄rich · vñ di m nb lu
te begriffen · wdm dan sal mā das houpt
abe slan · di dube behalde od̄ wip od̄ di si mit
helfe dar̄zu sterkē · wdm si des vor wndm
mā richart ub̄ si als ub̄ rene · welch arsden
mā od̄ wip vngloubig is vñ mit zorn ub̄ vme
get od̄ mit vor gift vñ des vor wnde wirt di
sal mā uf d̄ hort binne · welch richē vngerī
chor nicht en richart · d̄ is des selbu gerichte
schuldig · das ub̄ rene solde gen · mmant is
ouch plichtig des richters dmg zu suchene
noch rechtis tm zu phlegene di wilche rech
tes selbe gewergert hat.

XV.

Sler ein mā den andn tot durch not vñ
en tat he bi tm nicht blibē · das he en
vor gerichte brīgt vñ ub̄ en richte vor sms
lb angiste · lamt he sund̄ de tot tu vor ge
richt vñ belēnet hes e · mā ub̄ en clam · vñ
bur he sich dar vme zu rechte mā sal sin sune
halb nicht vor teilin Den richte sal mā ir
teilin das hoeste gewerte d̄ phēnīste in mā
nn phlicht zu gebene zu dewerte vñ de magē
ir wīgeld · di sal mā vor lade ir wīgeld zu neme
ne zu de nechsten dinge · vñ zu de andn · vñ zu de
ortēn · bande · si denne nicht vor · he sal da mite
sizzen bis das sis tm mit clage an gewinnen
vñ mā sal an vrede wirtē

V

mme de mā
en mag nu nimmēr an sine halse gesprechen
da he sich zu rechte vor bor · en mā uf en clame
brīgt mā ab den dote vor gerichte vmbe gra
ben · vñ clam uf m he mus entwēde vme sine

halb od he mus den mē bere dē

XVI

Welch mā vor gerichte vorert so getane sache da he eme gewere ūme geloben mus · vñ gelobit di he di · vñ kumt da nach eme and vñ vordert di selbe sache · vñ en mag he d di gewer gelob hat nemē nicht abe gewisē mit worte · he mus sine vordernige lazen mit eni wīlise vñ mus dē richē werte Wer buse das is sine rechte hāt · da he di gewer mithe gelobete · od sin halbe wīgelt gelob · ab eme gewer · d · da ligevete od er be vordert od vrouwē di gerade vordert · od keine varn de habe gebricht en and gew das si in gebrochē wurt mit rechte · si wettē dē richē dar ūme vñ lalen di habe mit buze

XVII

Gewe sal ichch mā tun ūme vor slag vñ ūme lemde vñ ūme wunde vor sine lire vñ vor sine kint mag Wer dē andn belemt od wundet wurt hes beredet mā slet im di hāt ab · welch vngerichte mā ab uf dē mā beredet mit kāp he das get im an den lip · sin ichch mā hat buse noch sin gebūrt he en habe si dēne vor worcht Wēne d vrouwebore dē richē wettet durch das he en an sine rechte vor komet hat So wettet he des kinnges malder das sint zwene vñ drisig slegē mit eni grunen eichme gerte · di zweier dum ein lang sin

Welch mā an munde · an nasen · an ougē an zunge · vñ an ori · vñ an des mānes gemechte · an hende · od an vuzen dirre ichch belemt wurt vñ sal mā im bessern · mā mus is im gelde mit enne halbē wīgelde Sin ichch vm ter vñzen hat sine sundliche buze noch

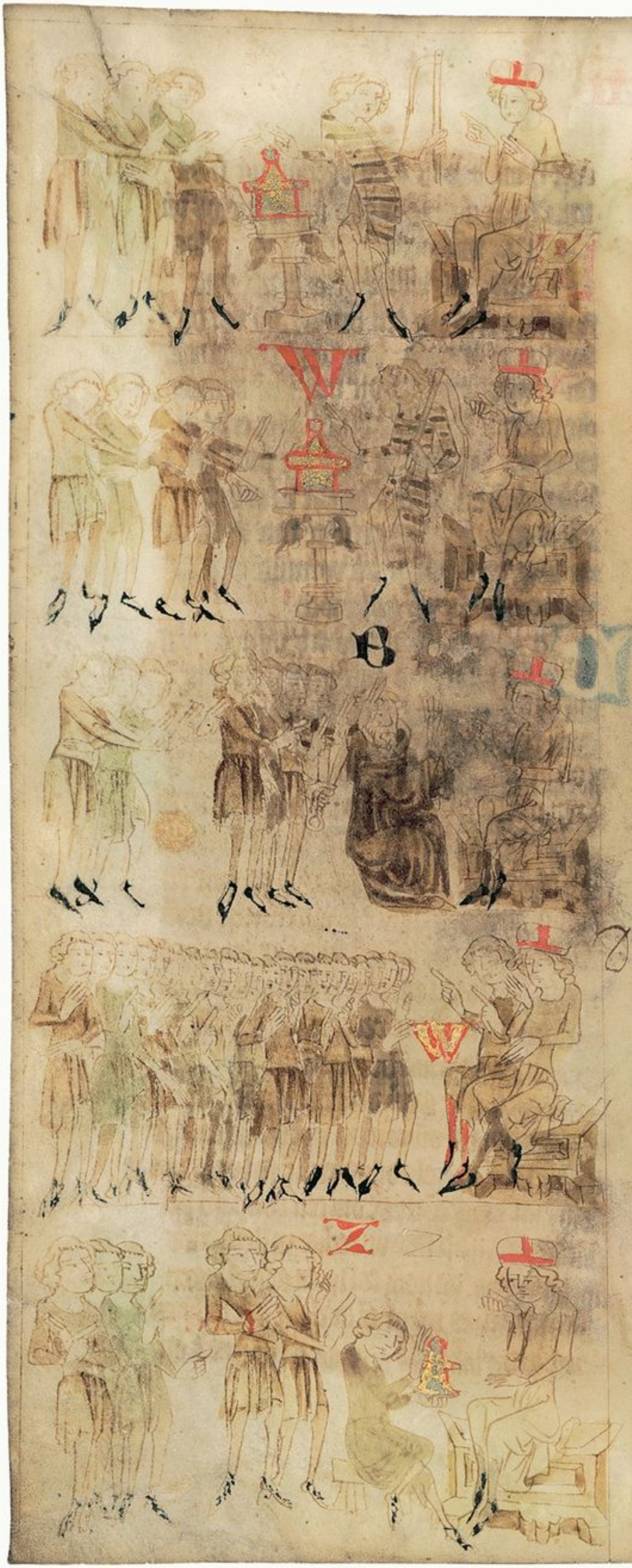
denne das nu an denne wogede gebuert sin
ende sal [illegible] ie wile ô man mecht en stirbt wan dat
he man en wind[k] od belemt in eni tat man bes
sert un m[k]enne halbe wogede wan dicke man
ab ene lame man and wert belemt mem an
ô stirt alse dicke sal man im bessern m[k]enne
halben wogede Wen man ane vleisch wunden
slet od schult ingrên denne sal man buse geben
noch sin gebuert wundt man ene man an denne
stirt das nu wr golden is vor gerichte hon
wirt man is im sulber ab he en mag od keim
hoer gelt an gewinnen wen sine buse

Der sim en entwert vor den statt [xvm.]
mecht wen he gestirbt was he vngerichte
tig hat getan Der wat mag den sim ene
ie nemen ab he vm vngerichte bedalt wirt
di wile he vô im vngesundert is also das
he swere uf den heiligen das ô sim ô tat
vnschuldig sie wirt ab berat vat vû sim
bedalt vm ene tat da en mag he en mecht
abe geneme he en habe sich selbe altrent

Man en sal mecht [xix.] tent
onde en rechte wo man ob ene richter sul
le he en si altrest [illegible] wunden alse verre das
man nû en richter [illegible] alle en sal ouch mecht vnde
en rechte wo man en gut od ene gewê des gu
tes gezugen sulle en en si altrest ô gezug n telt

Der wat mag wol den sim sun [xx.]
ôn vô im vor gerichte unschuldichen sine gu
te das ô sim ab nemen wol wan denne is sô
lich mus ouch wol ie nemen ens sinen eigen
nen man wen he vor telt is ab he gerve
ren wat uf den heiligen das he sin in geborn

eigē si vñ das he d̄ tat vnschuldig si da
mite he bedant is so blib' ieu rechte los vñ
Brudē vñ swestē [illegible] er los
ieme ūs vngrēweite brudē vnde
swester erbe wer den bruder vñ vor die
swester di grēweit von vater vñ von mut
sin. Vngrēweite brudir kint sint ouch gli
che na deme grēweitē brudē an dē erbe zu
nemene Wer wergelt vñ volle buse sal
habn ichi mā alleine dar be he erliches
gludes di wile he vor gerichte sine lende m
dir bewiser so das he da vormūdē mite ge
winne od is im vor golde wder.
Der zins mā w he si he erb' sin gebu uf si
nē erbē uf zins gut is ein si dēne ein
ma vō rideris art d is sinē wibe zu morgē
gabe hab gegeben wirt is ōch ledig eime
lire he mint das gebu m' samt dē lene d mā
en habe wip d hes zu morgēgabe hab ge
geben Hat ōch ein wip ein lipgedīse an eigē
od an lene was si gebūes dar ūffe hat wen
si stirb das ein erb' si mich' an nē nedē mage
is mint d dēne ir gut ledig wirt wē ein ichi
mā mus wol sin gebū bezzirn vñ erwern uf
sine leue wid sins lire wille also mus die
vrouwe ōch wol uf irme lipgedinge Hat ōch
ein mā eine sim d sin len erbe is vñ mich' sin er
be noch lātrechte d beheld' doch sins vat gebū
uf sine lene m' mereme rechte dēne der d sin er
be is noch lātrechte Wer ōch ein lire ein gut
einē mānne ane vndscheit was da gebūes
uffe is das is des mānes allis in' dē gute als
is des lirē was he ein dige is dēne ue
Was so ein mā begē dem richē grēugē sal



dazu eu bedarf he des richteres gezuges m
cht· da um die schuldigunge mich hoer wen an
sin gewerde eu get· das gezuge he selbe dritte
d' dmg phlichte di da vrteil vnde to ab' di schul
hoer so mus he de schultheise od' de vronebote
eu gezuge habu an des richteres stat vb' den
richt· Wo em mā sines gezuges vol kumt m' de
schultheise od' m' de vronebote vn m' de schephe
da sal d' richt' ouch gezuk sin vō warheit ire
gezuges di he gehort hat ab hes wol mich' en
weis· wegert d' richt' gezuk zu wesene w tder
recht· ieu is doch wol ~~nicht~~ kumē an sine gezu
ge Gesibt sich em mā d' wilde d' zu sine tare
kumē is· vn tut he munchis deie an· vn schert
he sich da noch alleine eu tut hes vor gerichte
nicht· wil hes da noch louken· mā mag is
wol uf en gezugē ane gerichte d' mā selb si
bēde iens mānes genoten· d' sich da bewebu
hadde· di en an disem lebene habu gesen od'
m' den brudu da he sich hadde· he hab gehor
sam gesā od' nicht he hat doch den herschult
tdr' geleit Wo mā m' siben mānē gezugē
sal· da sal mā em vnzwenzig mā vīne den ge
zug vragē Zuet em mā sins gezuges uf
den selbn mā uf den d' gezug get· d' sal durch
recht sage bi sine ede was im wissenlich si
dar vīne· od en sage en das he dar vīne nicht
en wisse· vol kumt ieu sins gezuges m' im
den ub' en sel be· he eu bedarf vb' en keins
gezuges me· he mus san dar vīne dem
richte wette· vn teme sine buse geben· alse he
ieme solde ab he m' gezuge mich' vol kumen
en we· wen he eu zu gezuge brochte wid' recht

vñ wird sine wissenschaft. V. xxiij

Wt wile d' mã ane wip nicht wesen wil
od' en mag so mus he wol elich wip
nemẽ alleine sin tin dri wip tot od' viere od'
me zu d' selbin wis nimt das wip mã vñ se
wimet eliche kindẽ in den lestin als in de erste
vñ si beerb' mit irme rechte vñ mit irme gute.

Man en sal nimãde ies von VI. xxiiij.
sinẽ grewerẽ wisẽ võ gerichtes hallin
ab he wol mit vnrechte dar zu kimẽ is mã
en breche si im mit rechte clage da he selbe
zu kegenwert is od' mã en lade en denne
vor von gerichts hallin zu sinẽ rechtẽ
redingẽ. ab he dine nicht vor en kumt so we
reilt mã na di grewer mit rechte in ielich
mã mag sins rechtẽ gudes wol eing wdin
mit rechte ab hes vor koufte od' vor gezelt
od' ile leit od' sich vor laret kegẽ sine li
ren. od' is im vor reilt wurzu lãt rechte od'
zu welich wis hes an get vmbetwingen.
so is he d' grewer mit rechte Ouer vme en
nius nimãt mit rechte sine grew abe gezu
gẽ ieu der di grew hat si en wde im abege
winnẽ da he zu entwde si od' he en wde dar
beclast vñ zu sinẽ rechtẽ redingẽ geladen
mit ab' en mã beclait vme VII. xxiiij.
rouplichc grew da mã di hãt hafte lat
be wisẽ mag vñ wirt d' richter mit deme ge
rufte dar zu geladin. d' richter sal volgẽ zu
hãt vñ richte de clegẽ vm den roup vñ vb'
de roub' vñ ub' sine vnrechte wilest alle
erst zu hãt da noch sal he en grewelingen
sin grew ab is ieu ist de di clage get mehr en
wird redir mit rechte Wo im d' richter nicht en

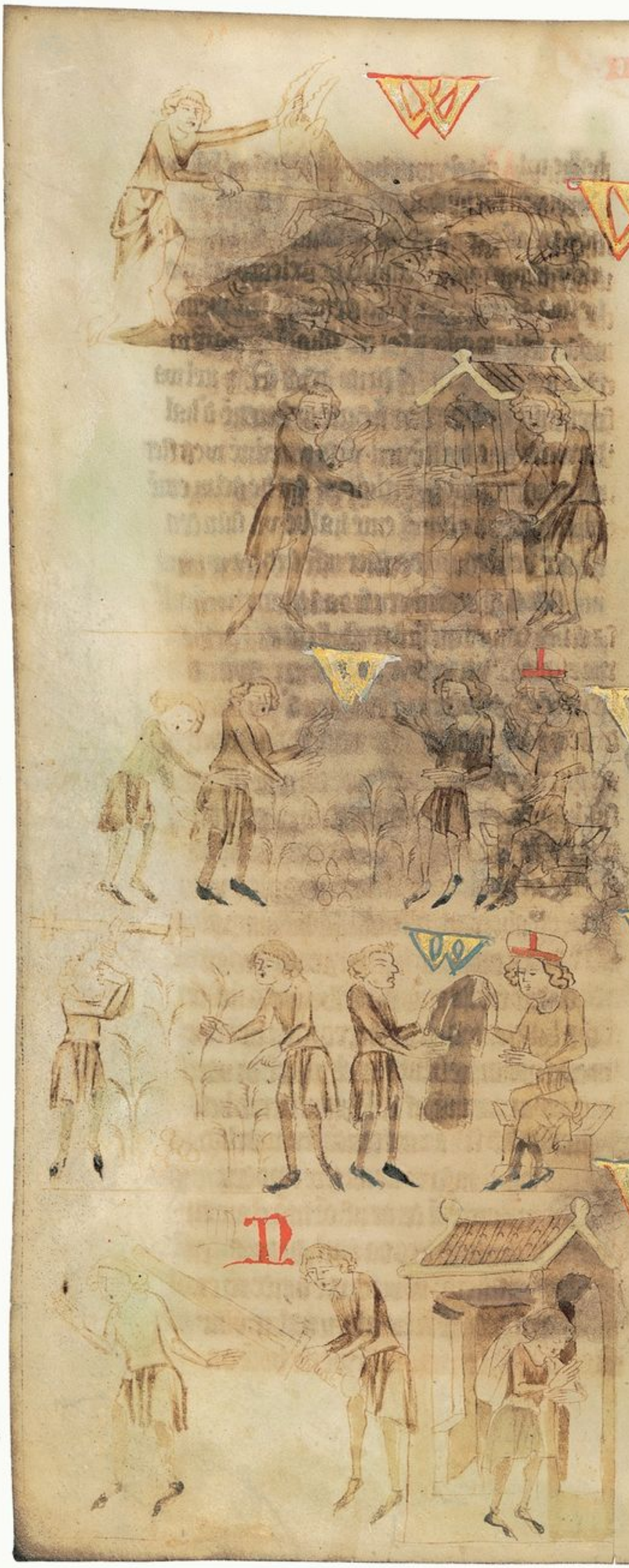
richter od̄ wich̄ vol richē en mag da sal im d̄ kū
mig richē so he erst kūmt in sechsliche art ab mā
ab mā d̄ dage geziug hat. XXVII

Pheningē sal mā wer nūwē als ein nūwe li
ter kūmt. Swer d̄ mūzer eine valschen
pheninig ius das he da mite kouffē wil ius get im
an dē hals. wē ein rech̄ wer wordt hat m̄ dube
od̄ m̄ wūbe vmt mā bi im vierdehalbē pheninig
ius get im an di hāt he en mūge ir dēne gewern
gelich alm. wē an sime rechte vol kūnnē ius vmt mā
bi im einē schilling valscher pheninge di pheninge
hat he wē lorn vñ wich̄ me hat li ab̄ me ius get
im an di hāt he en habe ir dēne gewern. Velscht
d̄ mūzer sine pheninge vñ en helt he si nicht nach
irme rechte, di wile en mag he mīnāde valsches
gezeu da zeū wandil vñe tūn durfe pheninge
sal d̄ mūzer halde phūdisch vñ ebene swer vñ
gliche wich̄. mār en sal marktes noch mūze er he
bin ande des richters velop mag gerichte das he
ouch sal d̄ kūnig durch recht sinē hanzchē dar
sendē zu bewisene das ius sin wille si. Sie mār en
sal ouch pheninge slan ande pheningē gliche si en
halm dēne sidl[illegible] pheninge. Wēne mā di phē
ninge wē bint [illegible] dā noch mūs mā wol
[illegible] vñ phant losen. wē ab̄ da m
[illegible] di [illegible] d̄ mūzer mūs si wol
im zu brechē he sal si im wid̄ geben. XXVIII

Wer so bruk zol od̄ wasser zol emphart d̄ sal
drisig schillinge geben. vier vir zenger
geben einē pheninig. ein ritende mā einē halbē
ein geladē wayn vier. vor vñ wid̄ zu varne
ius gibt mā zu wasser zolle zu bruk zolle das

halbe mal. Phaffen vñ mitt vñ ir gesinde sullē we
sin zol vri. Ein idich man sal ouch wesin zol vri
he varr od rite od go wo he schuffes od brucke
nicht bedarf vñ ir rechte sulle geleites vri wo
he sins gutes od des libes geneudē wil. wenne
ab he geleite gibt d sal den schadē bewarē in
sine geleite od he [illegible] en mit geldē. Ein iclwa
gen gibt [illegible] d wand eine geladenē d hal
be wan das halbe mal. wo so varendē weg slet
vb gewinnē lant od [illegible] sal he geben eine
phēnig [illegible] mā eine halbē. vñ sulen den
schadē bessern. ab da facr uffe stet. da we mine
mā sin wol [illegible] eine. were si das phant wid rech
mā besetzen si mit gerichte. so muse si bessern
das gerichte [illegible] schullige vñ muse ouch
phand [illegible]

Wer holz holwe od gras sint od vischet in
[illegible] eine [illegible] muse an wild wasse
sin wādel das sin die schullige. d schadē gilet
he uf [illegible] vischet he ab in ruhē di da gr
grabē sin od holwe. he holz das gesetzet is
od frucht bere boume od bricht he sin obis
od holwe. he mal boume od greb he streme
ze. di en mach streme gelazet sin. he gibt drin
sis schullige. vmt mā in wid stat mā mus
en wol phēdin. od uf halde we dē schaden
ane des richters vrlop. Wer des nachts
gehouwē gras od gehouwē holz stilt. das
sal mā richtē mit d wit stilt hes des tages is
get in zu hute vñ zu hat. welches wasse
stram vliet. das is gemeine zu varne vñ
[illegible] zu vischene. di vischere muse ouch wol
des tatches nitzen als verre als he eine



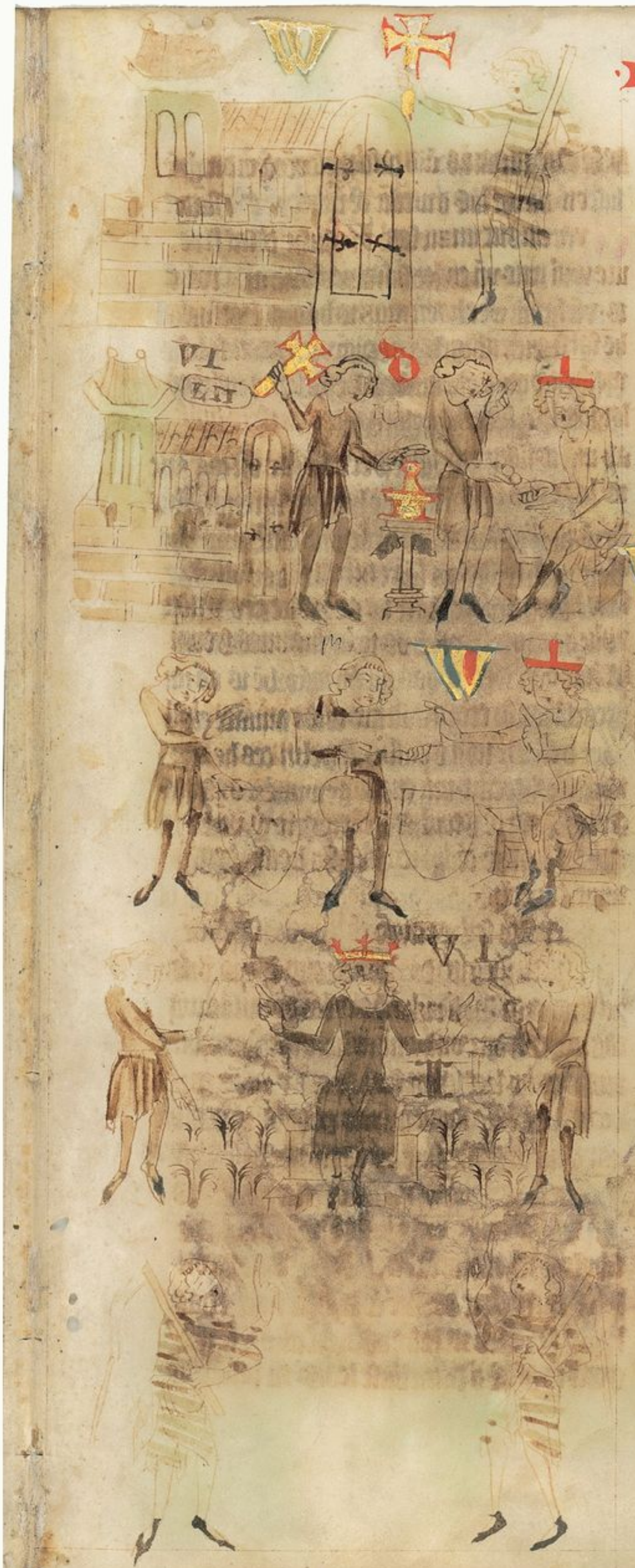
geschin̄ mag ůs dēme schiffe vō dēme rechtē

Wen ouch etwas andrē ·XXIX· stad
varnde habe in wasse zu vlůsse d̄ sal si ye
me wid̄ geben · das he sich dar zu zie alse recht
is · vñ he im sine kost gelde · noch gnuer hie kure
he sal si ouch ůf bietē · vñ halde vn vortan sechs
wochen · vragit da imāt noch · he sal is bekēnē
loubet hes so mā da noch vragt so ist is dub
ab mā is stolz vnd̄ im vnd̄ · vñ inns is ouch
in bůse wid̄ geben vñ in grewete wen hes da
rplich gehalde hat · keine dube hat · keine du
be hat he dar an getā di im an sin ere od̄ an
sine lip · od̄ an sine gesunt ger · wen hes vndu
rplich · vñ vnrechtlich ve teus mānes grewn
brochte ·

Wer im so erbe zu sagit nicht vō sippe hal
ben · we von geslubdes halbu · das hab
mā vor vnrecht · mā en mugt gezugē das das
geschiht vor dē gerichte besterig si · w̄ vō ge
richtis halbē dē lip vor lust · sin neiste gerelīg
nimt sin erbe ·

Wer sich selbe odch vō dē libe nit sin erbe
neme sin gut · dir be od̄ wip di mā vnd̄
tu vnrecht di sal d̄ richter behalde · vñ im nar vñ
tag ab sich dar vnd̄ nimāt noch recht zu en
zůt d̄ richter bertig an sine nice · nimāt en mac
vor wir dē eine andri mānes gut ab hes vnd̄ im
hat dēnoch ab he sine lip vor wirkt ·XXXII· A

Wer so eines mānes knecht slet od̄ ket od̄
wund̄ wund̄ · mecht wen d̄ mich das ist en
schult · noch recht sal he en bedē bůse geben
he en mere dēne das ůf dē heilige swern das
hes dē ist wed̄ zu lastē noch zu schadē habe
getā · so is he d̄ einen bůse ledig · zu lastē spre



ne gilt das sal d̄ vronebote bevrome m̄ eime
kritze. das sal he streichen uf das wor. noch der
schepphin vrteile. en zur hes nicht us rei des
is da is bynne tare vñ tage mā wor tim sin re
dir darum Da nach bynne tare vñ tage kv
me sin erbe vor gerichte vñ zie sich zu sime
erbe alle rechte is uf ce heiligē. vñ gelde di
schult di d̄ richter dar uf gezugē mag vñ
gewinne hat bynne dingē selp dritte keme
hoer schult mag he dar uf gezugē wenne
dir gewis od̄ em wegelt. ·xliij·

Wer da d̄ uf eine andē he neme un
gut da d̄ richter un zu lene gist. ien
se en zu von. wen ihre. it richt sal sine gewe
ren zu dingē bi gerichte. wo das gewert wurt d̄
belicht das gewer nach en kumt d̄ vor liset
di gewe das gut. is bede sund̄ gewer
an sprechē. vñ bynne dem tare da unte belent
sin. hat ali en eine richte gewē in deme gu
te sar vñ mēgene tunge wā sprache sche abti
alle tue en bynne sin gewē nicht zu dingē. vñ
tarlie tim abeswich sin wechaft da unte we
lise he wed̄ das gut. noch di gewer des gu
tis nicht me wē he mus da selbe vor entwē
dē degē od̄ deme d̄ en gewert. is en benome
tim echt nor di he bewise. doch mugē di vin
sten gewin eine mā m̄ eine offen brive besi
gelt. also das si da unte sendē ten tusebor
ne d̄ mist mā. d̄ das worte an ire stat den
brif sal mā entwōrtē deme uf ce mā clar zu
gezugē d̄ clage ab hes da noch bedarf en
ab si des gutes da si vme eingē belde wō ey
me lāt. wor dē sullē si bynne zu rechte vbir
sechswochē. vñ d̄ richt sal zwene boten da

mac seden di da horē wo da beschlaet od wo da vor
lüset wo da vor lüst d wectir cē richte vñ gibt seine
Wer ein gut mit zu sant Xliij. sine bitte
zu lene vñ ein amd sant is si sin eigē sprechē
si is mir glich we an ich nit mug is bas zu eigē behal
cē mit weter schepphin grezuge cē d amd zu lene
Erbe eigē mug ein mā bas behalcē cē ein amd
gebouit eigē od gegelm eigē. Xliiij.
Eld mā ein gut ingewen lit tar vñ tag ane
rechte wid sprach he clar dar an eine rechte
grew di wile mā ab ein gut vnd eine mane be
dart noch rechte wi lange hes hecht dar vb mir
walt nimet ein gewinet he da rechte grewe an di
wile das mā di rechte clage geingē mag wo ab
ein gut ingewen lit das im an ir thorbē is od im
gegeben od geliehen is vñ hes selbe nimade ein m
mer des ein dart he nich wid geben des he dar
is mut ab im das gut abe gewinne wurt di wi
le he dar abe heme rechte ein weigt Wer an ei
ne lene od an ligendige sin mut od ir sicheit im
eigē zu sam he mus di eigēliche grew mit sechs schi
ppin vri mane geingē od im wirt da bruch
ein mā wz gerichte schul Xlvi am
das im [illegible] wirt he di [illegible] vluchtig
he is mit [illegible] bewinne is he beschuldigt vme
vngerichte mā sol ein zu hant wz verten Xlvi
Wer d [illegible] andin manes lāt vnvine
de [illegible] ein andere grā hat wirt
he dart d [illegible] di wile hes erst sin er
bent wz lust he dar an ab is ieman beschlot
wer is im ab gegan hat d sal im ersatē sine
schade wo da das lant sezt vnd d clage d wz
lust sin erbent vñ sine saet dar an was he so
sezt vir vor dart he beschlot di saet vñ gibt sine

·II·

zins ieme ô das lant belelt. Wer da besaete
acker eins andôn mânes andwelde erit he sal
im ê schade gelê uf recht vñ ouch sine buse
Wer sin vie treiber uf ·xlvii· gebn
and lute korn ô uf gras he sal gelê ê
schade uf rech vñ buse mit dem schillige· im is
ab he dazu bestimôt mehr da das vie ge
schat hat vñ wer is gephant· den schaden
sulle si gelden di ô das vie is ab mâ en zu
hant bewiser noch ô gebure korn vñ sehe
phenige gibt ichli zu buse vor sin vie Es
ab das vie so gern das mâ is mehr inge
treben mag· als phert di reinsch sin odir
grense· od bete· so lade he da zu zwene mâ·
vñ bewise en den schade vñ wise ê vie in
sines lîê hus· vñ schlouge en das ûme· so
muss he bessern vor das vie als ab is ge
phant were ·xlviii·
Wer em vie treib uf eine ande· machte an
eine grunene weide wirt he gephant
he gibt sechs phenige V ungewunê lât wi
dar vb vert is en si dene eine geheegete wise
ô blib is ane wandil Was ô lute vnd sin
hute vor lust das sal he gelê Ist em mâ
sin korn uise stein· alse alle lute ir korn inne
haben· wirt is im grewezt ô getretin
mâ en gilt is im mehr das selbe tut man
vñe zenden· ab en ô zenden mehr en nimt ab
en ô mâ ô en gebn sal uf ê velde let sten· vñ
den sine gebure bewiset En ich vie wen
is sine nîge gewînet wo is des abindes zu
sûgen kumt da sal mâ das vie wr zenden
di sact wr zend mâ uf dem velde· das vie in
dem dorfe in ichliches mânes huse da das vie

ume gewrfe wirt. I cliches vies grib mā zenden
sind hynre ichichen hof vñ vůorte vñ sūdlich hůs
vorzend mā mr eime hůme an seure mertins tā
ge. W o mā rechte zende uf de uelde gipt da sal
mā gebn das zende schos gliche gut den ande
ren od di zende garbe. W en ein mā sin korn
in vůeren wil das sal he kūdigē dem zendener
ab he mem dorfe od uf de uelde si vñ wart ir
he dene des zendin mehr d mā vor zende un sel
be alse he sine eit dar an beware ab mā de ha
ben wil vñ bewise zwen sine gebure vñ laze
en da vee sten so blib hes ane schade ab he sier
geerbeit wirt od vor lorn. Man gibt an mā
dse enen beschedene schos zu zende vō d hu
ven vñ ein lam vō d schafherre di in eine hof
ger. W o mā korn zendin gibt da sal das seil
da di garbe unte gebūdin is ener dinn ein
lang stu zwischen den zwen knote wen das
seil gerecht is sunvinder korne. V er den zen
din noch rechter gewonheit gibt d hat en
wol gegebn. V on bynen ab vñ vō allir ham
de vie mint d zendener sine zende ab hes bet
ten wil von iare zu iare bis das he im ge
bürt vō dem hůse da mā en vō gebn sal vñ
en wil hes ab nicht bete so sal mā im gebn
das im alle iar gebürt. V on ichiche volne
vñ mule eine phenig vō deme kalbe vñ
esele vñ zigen vñ schas vñ verkele emen
halbe phenig ab ir vinfe is od minre is
ir ab sechse od me so mint ir d zendener eine
zu losene. Das sechste mit zwen phenigen.
Das sibede mit andhalbene. Das achte mr
eime phenige. Das nunde mr eime halben

·II·

ſein ab· des das vie is d̄ ſal zu vor ns nemē
zwei vndir ſechſen· dri vndir mynē e den
d̄ zendriet laſe zu d̄ ſelbin wis vor zendir
mā di greuſe zu hellunge· ·xlix·

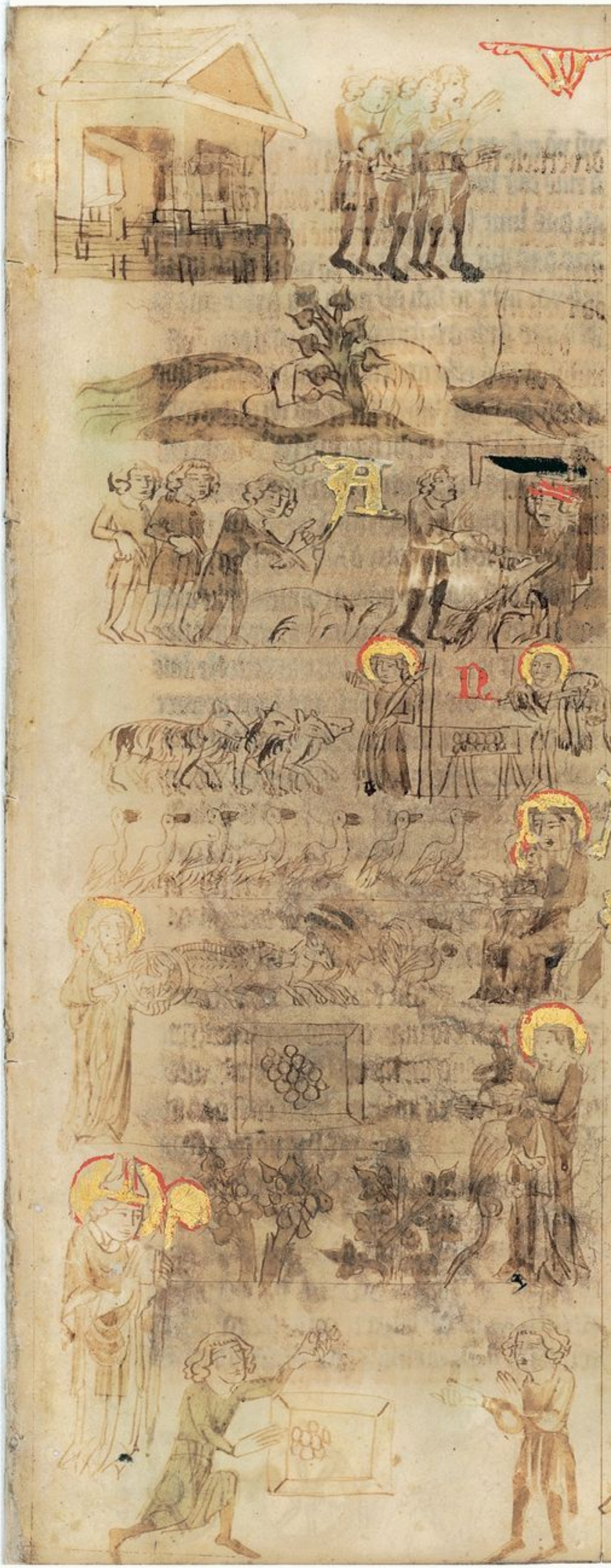
Sein mus mānt ſine pbeſe hengē meins
andū mānes hof· mēlich ſal ouch bewarē
ſin teil des hones· der des mehr en tut· geſchit
das ſchade vō· he ſal en beſſern· he blib is ōdi
ane wandil geſchit an ſchade· ·l·

Ver mal boume od̄ mer bestime ſetzit d̄
ſal den da bi habin· d̄ and̄ ſir lant da bi
hat· wō da zimet d̄ ſal di este kern in ſime hof
Bas ouene vñ ſpich bāmern ·li·
vñ ſwin haben ſulu ſtein dri vitze vō dē
mēlich ſal ouch bewarē ſine ouen· vñ ſine
mūren· das di vnſen nicht varē meins
andern mānes hof in zu ſchadē· ſpich bā
mern ſal mā ouch bewarē di kechē eins
andū mānes hofe ſtein· ·lii·

Alichter d̄ hoppfe ufen zun· wō di win
zele mēs hofe hat d̄ grife dē zune ſo
he nehſte mūge· vñ zie den hoppfē was in
wlr das is ſin· was and̄ ſir blib das is ſines
nabebures ·liii· Ener boime este en ſalin ōch
wō dē zun mehr gen ſine nabebure zu ſchi
Was d̄ mā bim uf vrendē ·liii· dē
grife da he zins vō gib das nins he wol
ab brechē ab he vō dēne vert· vñ ſine erben
noch ſine wder an dē zun wene vñ hindere
vñ das hus· vñ dē mist das ſal d̄ ſir loſen
noch d̄ gebure kore· en tut hes mich he vūrer
das eine mēdere andern wes ·liiii·

Der mā en ſal ſin vie da he eine mehr la
ſen das dē ſnitē geuolgē mag ane ſine ve

di verlacte soyger· di selbe sal mā bewarē das
si nicht schadē mīt en mus ouch sūdliche hur
ten habin da he dene gemenē hurē sin lon mue
mune· he en habe dir hauē od' me di sin eger sin
od sin len d' mus wol sūdliche schaf hurē habn
Wo mā ab' dem hurē lon gelob' vō d' hauē vñ
nicht vō dē vie· das lon sal nimāt entsalē dur'
ch das· das dorf nicht hin telos en blibe· was
mā vor den hurē terbet· en bregt' hes nicht wed'
nidas dorf he mus is gelē· was ab' di wolue
nemē od' di roybere blib' he vngevangē vñ be
schriet he si nicht m' dem geruffe· so das hes ge
zug habe he mus is gelden B elemt ein vie
das ande vor dem hurē od' wirt is geriet od' ge
beist· vñ schuldig' mā dē hurē dar vme he mus
benemē das vie das den schadē hat getā· vnde
mus dazu swern so sal ien des das vie is· das
gewnete vie in sin plage halē bis is wol zu
velde unge gesten· sint is he mus is gelden
noch sine gesatzte vō gelde· Schuldig' mā den
hurē das he ein vie nicht zu dorfte en habe br
acht· tar he sin recht dar zu tun· he is ledig dar
ab Wer ab' sins vies vor misset vñ zu hār zu
dē hurē get· vñ en dar vme schuldig' nicht in tai
de zweier māne so mag d' hirte da vor [illegible] ge
swin· wen he mus un sin vie geldē· Sprecht ab d'
hirte das is vor en nicht getribin· en si das mus
d' mā bas gezuge int zwen māne· di is sagin
das mā is an sinechte treip dē is d' hirte vñ
schuldig unge werdin -10-
Was so d' burmeister schaffet des dorfes vrume
m' willebor d' meistē mente d' gebure· das
en mag das unrechte teil nicht wed' redin hy
Welch dorf in wasse lit vñ eine tam haben



II.

d̄ si bewart vor d̄ vlut ichich dorf sal sin erl des
tāmes vestenē vor d̄ vlut. kvmt ab̄ di vlut vñ
bricht si den tam. vñ ledit mā ni d̄ gerusse
dazu di bimē d̄ tāme gesessen. welch mich
sulfer buten den tam. d̄ hat vor wortzt sulch
erbe alse he bimē d̄ tāme hat. was das was
sin ab scheb̄ denne lande das hat he vor lorn.
des das lant is. bricht is ab̄ eine mīwē abe
gang da mite vor lust he sins landes nicht

elch wert sich er heb̄ bimē eine vlusse. wel
che stade he nert is zu dem stade gehort d̄
wert. is he vor mittene he gehort zu beide stā
den. das selbe tut d̄ abegang ab he vor trugt

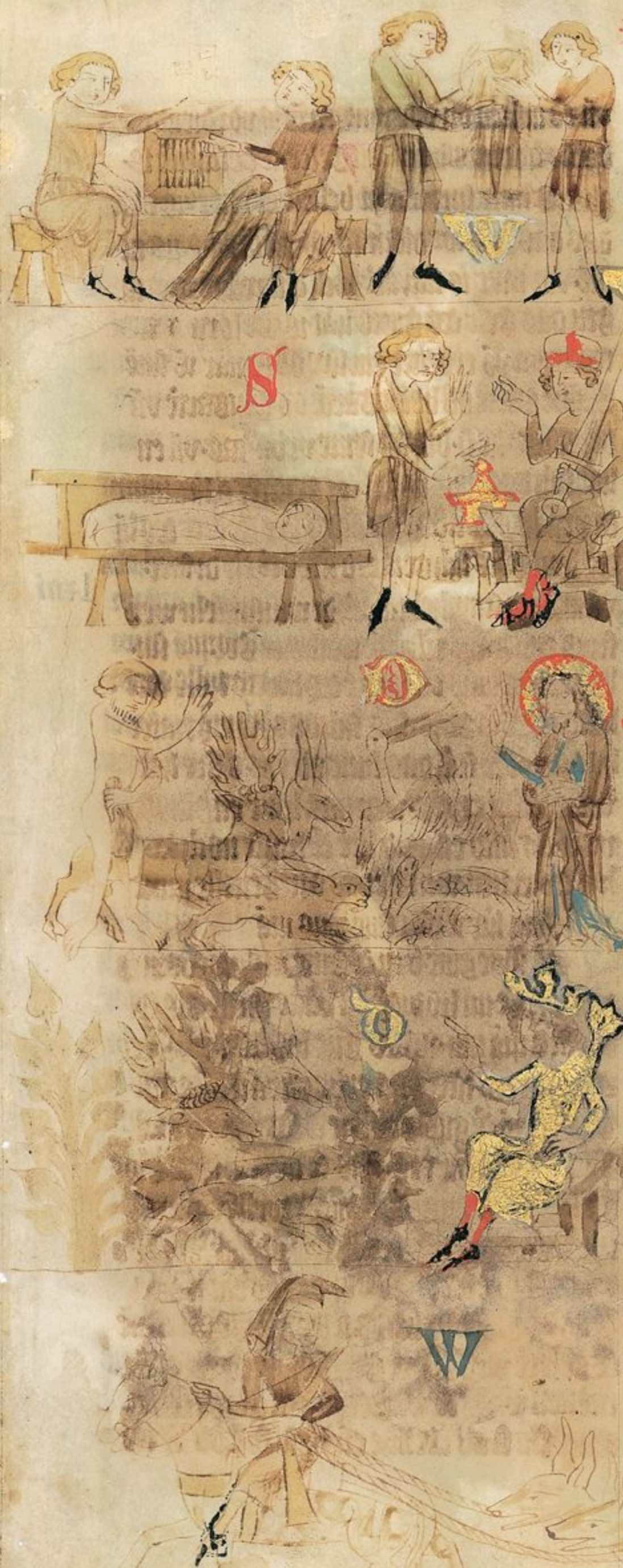
lvij

Alle me si ein gut mādes mā
nes also das is ein̄ von deme andrn ha
be. was mā uf dem gute tut das sal mā bessn̄
deme d̄ das gut mit dich̄ gewer hat. vñ an
ders ut mādē.

lviij

Ab d̄ mā keine lehn erbē ein hat noch sine
wde. wer sin erbe is. noch lātrechte der
sal nem̄ sin vor dint gut mit lene Nu vor ne
met wen is vor dient si. Insente barcholome
tage is all̄ hande zins vñ phlege vor dinet. In
sente walpīge tage is d̄ lēmet zende vor di
net zu wrzmesse d̄ gense zende. Insente iohis
tage all̄ hande vleisch zende da mā mit phsen̄
gē den zende alle ier losit. wo mā en ab̄ mich
en lost da is he vor dinet. wē das vie genorst
wirt. Insente margarete tage alle amd̄ horn
zende was ab̄ e geschocht is. dar an is der
zende vor dient. Insente urban tage sint win
gart vñ boumgarte vor dint. Des mānes
saet di he mit sine phluge wert di is vor dient
als di ride dar vb̄ get vñ d̄ gane als he gesaet
vñ gerochē is Gelt von mulē vñ von zollen

vñ vō müzen vñ vou wingarte is vor dienst wē
d' zins tag kumt d' müzen geldene beschedē is
ab das kint sine tatzal behelt er den zins tagē
das das gut vor dient is is sal d' zins ūs ne
mē vor tart is sich ab' noch den rechtē zins ta
gen das gelt des gutes hat is vor lorn Ob is
redich da vō erbeiten ein lip od' ienmāt vō sinē
chalbē gartē od' boumgartē od' wingartē vñ
beklosig[t] he si bis an seine vierda[e] tag vñ en
hat sich das kint noch mich gerarret d' lip umme
di vrüchte oder abe hat och d' lip gerarret des lā
des kint er is sich gerarre d' lip behelt di sacke
vñ mehr di stuppheln noch di wintstaueln wen
si mid' erdem sacke vñ zu dē winholze gebūdē sin
he mus he mus och mehr des kindes holz lasē
holzwē noch gras sint sich das kint gerarret
hat gerarret sich das kint ab vor d' lip hat
vor lorn sin erbeit wen das kint en gilt is
nit mehr also en tut d' lip dē kindē noch des
kindes erbeit wen he das anegevelle umme
il ein lip wisen sinē zins mā
vō sinē gute d' zu dē gute nicht gevom is
das sal he im kōdigē zu lichte messe das sel
be sal d' mā tun ab lies gut lasē wil stirbt der
zins mā das kint sin erbe entran sine stat
vñ gilt vō dē gute als ten solde Ob ein vō ouch
d' lipe d' mā gibt sinē zins dē he dem lipe glo
b' hadde tenne an dē das gut gevellt vñ beda
ht umme d' en gerne wē sinē phlichte is ke
ingere sin se sal sin also bereit das en wagen
dē andē gerichtē mache d' lere wagē sal rumē
dē geladē vñ d' mure geladene dē sweren di
ritten wedē dē wagen vñ di gendē den ri
tendē sin si ab' in enne engē were od' ut ein



·II·

brucke· vñ ſagt man eine rede· od zu vinze ob ſie
d wage ſtille· bis ſi mugen wol kom· welch wage
er uf di brucke kumt· d ſal er vb gen· he ſi lere od
geladen d er zu d mul kumt d melre·

Welch man eine anon liet od ſezt pliert
od kleit· od welch hade varnde habe· ob
ſi zu welch wis he di us ſine gewern lest· mit
ſine willen· wol kouft ſi d· d ſi mit gewern hat od
vor ſezt od wo ſpilt he ſi wirt ſi im wol ſtolen
od ab geronb· ſi d ſi wol leich od vor ſazt hat
d mag keine wadervnge dar uf geſchaben
ane uf den den he ſi leich od ſazte Streb
ab ſi ſi rechtes todes od vnrechtes· ſo zie he
ſich zu ſiner gnade uf rechte kegen ce erben
od kegen dem richter ab is an en gebirt

Da got ce menſchen geſchuf da gab
he im gewalt ob vische vb vogele vñ
ob alle wilde tire des habe wir vrkunde von
gote· das man ſine lip noch ſine geſun an
dien dingen vor wurken mag· Doch ſin dri
ſente binen ſach ſe da den tuen vnce gewor
cht is bi kunges bane ane bern· vñ wolen
vñ wuchſen dis heiſen bā vinſten· das eine
das is di heide zu komte· di ande d harz· di
dritte di magdchende· wolen binnen wilt ver d ſal
wetten des kunges ban das ſin ſechzig ſchulli
ger Wer ſo durch ce bā worſt rit ſin boge vñ ſin
armbirſt ſal vngeſpanen ſin· ſin hodi ſal beten
ſin· ſine wide vñ ſine bracken uſ genagen vñ ſine
hunde geklopple· ſagt man ein wilt binſen ce worſte vñ
volgen im di hunde und worſt· d man muss wol wiſen
ſo das he mich blaſe noch di hunde mich ſtruſe vñ
ein musse tur da mich an· ab he ſam das wilt ver
ſuten hunde mus he wol wid truſen· man ein di ſacr

ereti durch iagē noch durch hezzē noch d̄ zit das das
horn gluode gewinet. T lxij

Wer da helt eine glumē ce hūt od̄ eine zamē wo
lf od̄ eine hirs od̄ beru od̄ affen was di schadē
getun das sal he gelde wil he sich ir vsern noch ce schā
den da mite is he mich vnschuldig ab mā das gezūge
mag d̄ mā selb dritte das he si gehalde habe bis an di
zit das si ce schade tate. Sler em mā eine hūt zu tode
od̄ ber bīne ces is im schade wil he blib is ane wādel
ab hes gewūnt tar ufce heliger das hes in not werūge

Wer wilde ir hegē wil buse T lxiij ere
ban vorsce d̄ sal si in eine bewortine gewūn haben
is ein mag kein wip vorsprechen gesin noch ane wr
mūde clage das wr los in allen calefornia di wr
denne riche musse barte vō zorne da ir wille an wr
sprechē mich muste vorgen. Ein ichich mā mus wol
wrsprechen sin vñ gezūg vñ clage vñ entwōte anem
dem gerichte da he inne wr vest is od̄ ab he in des
riches achte is wr geistlichē gerichte en mus hes
ab̄ nicht tun ab he inne bāne is. T lxiiij

Wip od̄ man di not wr gerichte clagen di sulin da
ge m̄ gerufte durch di hauchafte tat vñ durch
di not di si da sulin bewisē. Ober ouch m̄ oube odr
m̄ roube eine gewāgē vor gerichte bres d̄ sal da
ge m̄ gerufte durch di hāchafte tat di si m̄ den lu
ten wr bregit. Ober ōch wie vor gerichte bregit vñ
dait das vngerichte das an im gets is di sulin da
ge m̄ gerufte durch di hāchafte tat di da schādbar is
Ober ōch bewub is vñ weis wo sin wip gevor is
wil he das im d̄ richter wise dar he lade in m̄ gerufte
vñ clage m̄ gerufte durch di hāchafte tat di he
da bewisē wil wo keine hāchafte tat nich is da mus
mā ane gerufte clagē ab mā is ane schadē blibē wil

Kein kint ein man binnen sinen
lxv
lantē getun. da is sinen lip unte wer wurdē
slet is einen man od belent is vi. sin wermūde sal
das bessern uf ieins wergelde ab is ein wolbracht
wurt. welchen schaden is tut der sal he gelden uf des
landes gute na sinne wde Slet ab ein man kat
tot. he sal sin volle wergelt geben. Schule ab ein
man ein kint od wurkt hes. od slet hes uf bes
nen durch sine musse tat he blib is ane wandel.
tar hes gewern uf den heiligen das hes durch
andirs nicht ein slage wene durch sine musse
Nu vorlent den alden vrede den
lxvi
tat
di keiser liche gewalt gestreng hat in sa
chsen lande. uf d gute knechte willekor des lādis
Alle tage vn alle zit suln vrede haben phaffen
vn geistliche luite mende vn wip vn mēn an rume
gute vn an ir rume libe kirchen vn kirchhove. vn ichli
ker binnen sine grabn. vn sine zime pflige vn
molen vn des landes strasen wasen vn mule
di suln gerēn vrede haben vn alles das da binnen
lant. heilige tage vn gebūrne tage di sin
alle lute zu vrede tagen gesatzt. dar zu in ichli
worchen vier tage. dinstag vn vritag sonabit
vn sintag Des dinstages wer man der karfem
da man uns alle unte zeichet zu d kan stehen tad
toufe. des dinstages merte got uf sinen iwangē
man kerche. da began unse. e des dinstages
vunere got unse menschen zu himele vn offen
te uns den wegi im d uns beslossen was Des
vritages machte got den man vn wart des gemar
tert durch den man Des sinsabindes ruwete
he da he himel vn erde gemacht hatte vn alles
das dar inne was. he ruwete och des sinsabin
des uf den grabe noch suer man tu. des sinsabin

dis wier mā och di phaffē di d' cristēheit meistere
sin. Des sūntags wirde wir wz sūnet mit got
vūme adams. d' sūntag was d' erste tag. d' ie gewart
vū wirt d' lezte. alse wir uf stē sullē von dē tode. vū
varn zu gnadē in ewīge vū in ir sele. di dag wird got
wz dient habin. dar vūme sin dise vier tage gemeine
vrīe tage. allē luten ane dē di ind' hātschafte tat gevā
gē wēre od' indes riches achte sin. od' wruest indē ge
Wer so vūme vngerichte verlagt [xvii] richte
wirt he ein iuns mich ine wē dirlig mā vinden
vor gerichte wē he wz levnt dien sulin keine wafē
tragē ane swert. [xix]
Ir lir dem wegevertigē mānē sin phert. he mus wol
sinē born. vū im gebin. alse verre als he gereichē
mag. slēde indē wege mit eime vitze. he en sal is ab
nicht dēne vinē. [xx]
Wer so wtir od' wndit eine vridebrechē he blibt
is ane wādel. ab hes selb sibende gezugē mag
das he en wimdere ind' vlichte od' an d' tat da he
dē vride bracht. [xxi]
Man sal nimādē wisē vō sīme gute das si mīge
wū hat im ein wōde di gewe in rechte an ge
Wer dē vride bricht das [xxii] winnē
sal mā richtē als ly wz gesprochē ist. Binē
geswornē vride en sal mā keine wapē vinē wē zu
des riches dinste vū zu vorniet sind' swt alle di andirs
wapē vinē vb' di sal mā richtē wē si indes riches ach
te sin ab si das mit gemāgē wōlē swt en mus mā och ni
dl' sīgē an burgē noch an stetē noch an torē ane alle di
dar inne wonāgē od' lib' ge habin. Wapē mus mā
och wol vinē wē mā dē gerichte wolt dē sulin durch re
cht volgē alle di zu ir tatē levnē sin. also vre das si
swt gevūrē mūgē. is en benime en echt not sind' phaf
fē vū wip vū kirchenē vū burē. ab si volgē eime burk
dri tage sulin si das bibē mēlich ir sin spise bīnē dem

Gerichte die wile ein vor ger od' richter d' das gerichte ge
schwiert hat. is ab he gewind' das he richt gewolgen mag
so sulen die lute wolgen bi phlichte die wile si ienen ten der d'
vrie geliche hat. ab he sam iuem and' gerichte vlu
ffligen si en gevaren uf de velde da das wip vo de lade
richt zu en kumen. si vuren en wid' lut ab' he zu ste
de. od zu bingen ma sal das gerichte wor nuwen vn lade
dar zu den burmeist' vn die gebure vn die gute knech
te die ma zu d' zit geh. alm mag vn heischen ienen hus
zu rechten gerichte den sal ma en entworen ab he ind'
hathafte car bestenig' is. ab si is gezugen mugen m'
alen manen das si im greuolsit habin. ind' hathafte
car vo irue gerichte dar. so sulen si burgen sezzen
wor des manes wegelt. ab si nicht rechte vb' en rich
ten. so vuren si en wid' vn tum da rechte mite

Xxxiij

Ef welch burgermā die vriedb rechte helt wid'
recht. wen d' richter m' de gerichte da wor geladen
wirt vn ma si her ab heisch' als recht is das ma
das gehoren uf d' burgh vn en geben si. si nich' li
ade zu rechte ma wor velter die burgh vn alle die
dar uffe sin. lest ma ab' dar uf des richters bote
sechse vn de eles' die suchen die vriedb rechte vn den
wirp. so en sal ma si nich' wor velte. Schuldig' ma
die burgh vmme de wirp das he dar abe vn dar
uf gerichen si. das mus wol entschuldigen d' burgh li
te od ein sin burger uf den heilgen Ver selbe
zu dem vngerichte berlag' wirt. d' en mag die
burgh nicht entschuldigen he en habe sich selbe ar
lest entschuldiget. wil ma ab' die burgh bereden
mit kamphe. das mus wol entreden d' lier od
die burgere widir sine genosen. od man vor vel
ten sie vnde richter dar vbir. Vbir wen man
clagit das he von einer burgh gesuchet habe

dē mus d̄ burg lire vor bregē das he bessere odir
di burg entrede en tuches nich he mus da selbe
vor entwōtē. Clag ab̄ ein mā vō eine burg das
he da vō gewult si vñ en weis he nicht wī is ge
tan hat da sal d burg lire vor entwōtē vō deme
tage ub̄ sechs wochē vō d̄ zit das he dar vmme
bechalt wirt so das he burg entrede mit sune
eide od den schadē gelde ub nicht ane buse ab he
rans vñ tar vnschuldig is. Ritten lute won ein
burg vñ tun si schadē vñ en lowē si nicht wid
ub binnē dem tagē vñ nacht vñ en kumt d̄ rouw
nicht dar ub noch da vor zu behalene so is di
burg vnschuldig kumt ab d̄ roub̄ ub di burg vñ
d̄ rouw dar ub od da vor so is si schuldig an d̄ tat.

Hie hebt sich an d̄ xxx. capitel

Vmme kein vngericht en sal mā ub houwen dorf gebiwe is en si das da man od wip genotzaget unde wēre od ge
notzget ungenot si da sal vō richtē od mā entre
de is noch rechte wart ab̄ da gerichter ab ieni
da noch vor kumt vñ sich d̄ not entweder man
en gilt is tu doch nicht wen mā is nicht entre
dere er das gerichte dar ub̄ gieng. Alle lebē
de dinge das mā not nūmft was das sal mā
entholbē alle di cē gerichte nolt. Haldem
si ub d̄ clager vñ d̄ vrach rechte den noch ab he
nicht wz wirdē wirt si en lieden dar vmme
keine not das si en wz gerichte brēgē. II
Phaffen vñ mōnē di da wapen vurē vñ nicht
beschorn en sin noch ir nie rechte tur mā m
en gewalt mā sal en bessern alse eine leyen
wen si en sulu keine wafen vuren di mit des
leynges vnde bestriffen sin.

Man en sal vb̃ kein wip richtē di lebunde kint III
nemt hoer wē zu hant vñ zu hane Vb̃ toren
vñ vb̃ smuelo sein mā en sal mā ouch nicht richtē
weme si ab̃ schadē n̄ wer mide sal das geldē III
Swer da wid̃ herscher dens hē wer geben odr
wer houft hat vñ loukēt dez houfes ab is
od̃ loukēt he d̃ gabe·wil d̃ f̄rund̃ mi hat mus
si selbe dricke wol behalten mit dem di is sagen
Mit solchē geziuge en mag ab̃ ein mā den an
derē zu geweren mit̄ gewīnē ab ein ād̃ mā
das gut vnd̃ im anvāgen wē he en kein im
mē vnschult Swā da houfes bekēnet d̃ sal is
gew̄ sin·des he vor houft hat·wē he is diep
od̃ diebes genos·d̃ das houfes bekēnet vñ
d̃ gew̄ loukent·he en habe si ūs geschen
dē mē geziuge da he si wer houfte V
Swas mā eniē mānē hem od̃ tut zu be
halene offenbār mag hes geziuge selb
dritte mā en mag en diube noch roubes mit̄
dem gezeuge·dries ub̃ vnzeinmachir sal
mā ir dē wādē wī zu stene ein gut ab he
wil·en tut hes mehir mā gewaldiḡ des ienē
d̃ dar uf claget·den tag sal ab̃ lō dingē d̃ das
gut vnd̃ im hat·ienne des das gut is mē in lai
de zu hause vñ zu houe ab hes ane schadē blibē
wil· Swelch mā sin gut dē emdēn tut zu be
halene·wirt is im wer stolin od̃ abgeriub̃ od̃
vor brant od̃ stub̃ is ab is vie he en dark da bei
ne nor vīme lidē·tut he sin recht da wer das is a
ne sine schulde geschen si·was mā ab̃ dē mānē
lier od̃ sezt das sal he geldē noch sine wēr od̃
he sal is vnvortub̃ wid̃ bregē Stub̃ ab̃ pl
ert od̃ vie bind̃ sazzūge ane iens schulde der
das vnd̃ im hat·bewiset hes vñ tūt he sin

rechʼ dar zů he en gilt is michʼ. he hat ab̄ sin gelt
vorʼlorn. da is im vorʼstant. vʼ gelůbde en stim
ce cēne andirs.

Vor wpilt en knechʼ sins hrē gůt od̄ wer sezt
hes od̄ vor kouft hes d̄ hre mag is wol wt
d̄ vorderin mʼ rechʼ. das he sich dar zů zie als rechʼ
is. vor wpilt he ab̄ sins selbis gůt od̄ zu welchʼ
wis hes gelofit mʼ wille d̄ hre en mag da michʼ ufʼ
gevordern wē he en ist is im michʼ plichtig zu gel
dene. al habe he im sin wor liesin gesazt. Vnt ab̄
im sin pfert od̄ and̄ sin gůt vor stolin od̄ ab̄ gerůbʼ
ir des hre d̄ulde ane des knechtis schult das můs
d̄ hre gelde. da uorʼ můs mā ouch cē hre entwē
ab he dar ufʼ daget.

Ocʼ iude en můs des kristē mānis grew michʼ sin
he en wolle entwē an kristenis mānes stat
Slet d̄ iude eine kristē mā od̄ tut he vnger richte
da he mide begiffē wirt mā richtʼ vb̄ en als ub̄er
ne kristē. Slet och d̄ kristē eine iude mā richtet vb̄
en wē he des kunigis vride an im gebrochē hat. Di
sen vride it wan pem iude d̄ his iosaphus wid̄ den
kunig vespesianū da he sine sim titū gesůt mach
te vō d̄ gichte. Koufit d̄ iude od̄ nimt he zu phāde
helche buch od̄ ger we da he kreine grewů an hat
vnt mā is im sine grewů mā richtet vb̄ en alle vb̄
eine diep. Swas he anders dinges kouft vn
vorholn vñ vnworholn bi tagis lichte vñ nicht
inbeclossene hůse mag hes gezůge selb dritte
he behelt sine phēnige dar an. di he dar vme gap
od̄ ufʼ ter mit sine eide ab is worholn is gebricht
im an deme gezůge he wor lůsit sine phēnige

Man sait das burge vñ vorste ken
ne vride en sulu habē cē mā an im gebrechē
muge dinch di were di dy bīge habin vñ dinch di

III

wlhaftē lute dt dt vorstē sulu vurtu · des en ist doch
mich · wens sw dē worstē vnde slob vñ en nuwe ph
lichtig is · brich he dē vnde mā sal vb en richē ·

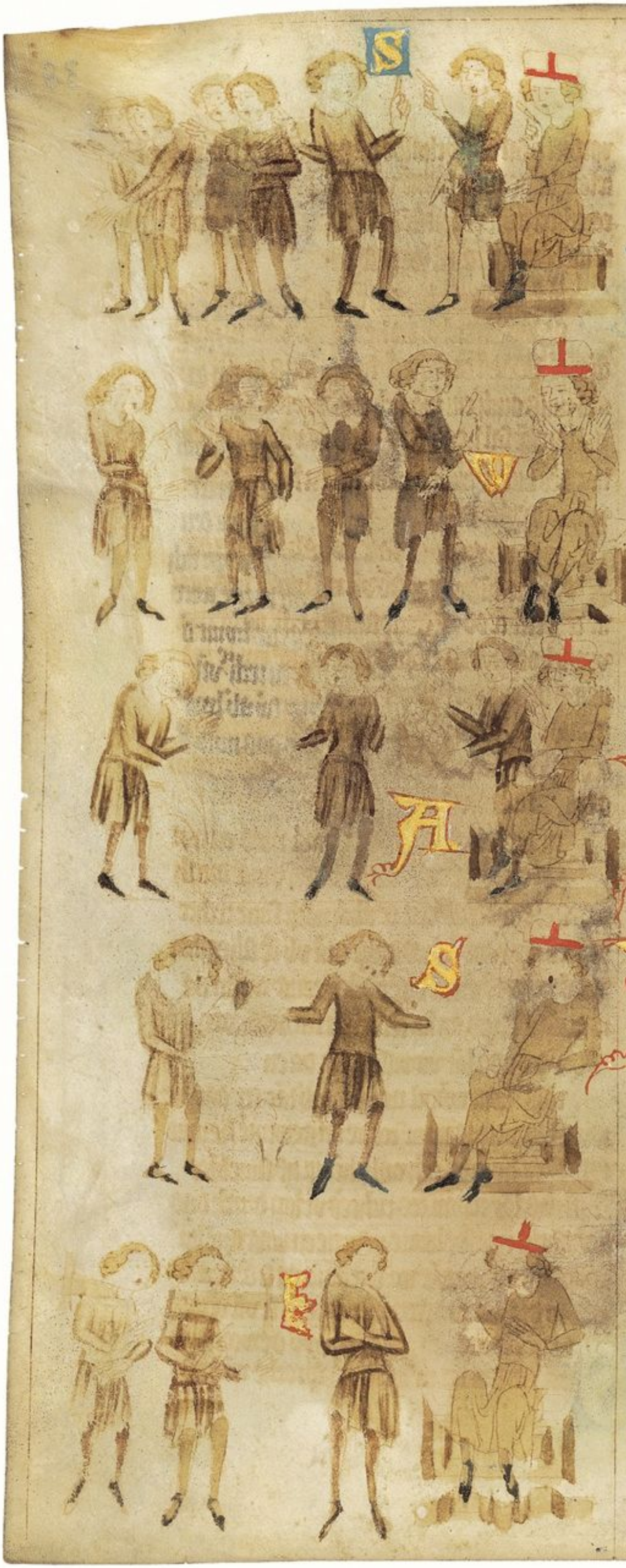
Sw da bure wirt ems mānes in IV
vor gerichte zu bregene vñ en mag he sin
nicht gehabn · alse he wr bor he sal · he muss bes
sern · da nach das he beclagt was · wē he an der
clagē gewinnē is · get muss dt clagr an den lip
he muss gebn sin wgelt · das wirt dē deiē vñ mich
dē richē · sin gewette hat ab he dar an V zu der
selbē wis sal mā dē vrie bestū dē em mā wr den
ādern globt · brich ab em mā dē vrie dē he wr sich
selbe glob · is gerun an dē hals · sw ab burge wirt
ems mānes wr gerichte en zu bregene · komt d
mā vor ane dē burge vñ bint he sich zu rech vñ
mag hes gezugē sin burge is ledig · sw ab lozg
emē gevāgenē mā wid zu entwerne · das muss d
bure wol vol bregē das he wid gentwort sl alte
sin gelubde stāt vñ mocht d gevāgene mā wel
mā emē beclagetē mā vme vngerichte sewelde
clichē dē gerichte emphūt · wirt he gevāgē he li
dt gliche pme yeme · kūmt ab he hin wes mā wr
veldt en zu hāt ab he md tat m dē gerūfte besch
ert is vñ mā das gezugē mag ·

VI

Sal en mā zu bescheidenē tagē emē wr gerich
bregē d vme vngerich beclatt is sb he das
vnd he bregē en alse vor wr vñ si led Ze he ab
vme schult beclatt dt noch uf en mocht bracht en
is · sb he mdē tage mā en sal en mich wr bregē
ab d burge selb dritte sinē vor gezugē mag · sin
erbe sal ab entwēē wr dt schult Stirb pherd
od vie das mā bregē d burge bregē dt hint
vor vñ si ledig ·

VII

Ser ab wr eine burge sterft sb he er he den



ert nun sulle sin erbe od' sin bůge mus den ert wer en
tum zu gelobtir zit od' di schulte is uf ce bin wie ge
wnue da d' ert wer gelob' was. xij

Swů iuffe den andern dart vůn ieni wird uf en d'
alrest dart d' en hat keine mich zu entwůte
he en si wů im alrest ledig klage vil lice uf eme
ma vngerichte he en hat ir keine mich zu entwů
tene er he des erste ledig si wirt och di clage ge
tagit he en darf keine bůge sezze we wer sin wů
gelt alleine si d' clage vil. xiij

Wirt ein ma durch vngerichte wer gerichte be
clagt da he mich zu entwůte is wirt im wer
gerichte kint d' des en an man tedige he
mus en wol bestengi zu rechte durch sine schul
digige also lange bis he bin ge sezze wer zu lu
mene we d' richte wirt vnde denne d' da clart vů
mich keine den ma an sine bestůnde wer lant xiiij

Ab d' ma an sins werspreche wort mich en gier
di wile blibe he ane schade sins werspreche
wort wů durch vngerichte beclagt wirt d' bite zů
erst d' gewe di wile di gewů vngelob' is so mag
d' des bessern sine clage vů da noch nicht. xv

Ab zwene uf ein gut spreche noch de di sesse
ne sten d' is vnd im hat d' en sal is ir keine
entwůte si en wer ebene sich in' minne od ir ein
en wise de ader ab wer gerichte mit rechte. xvi

Swů so lighewere od gerade od erbe noch de
di sesse wirt mit vnrechte zu gebene
schuldig ma en dar vůne wer gerichte he mus
da wer werde vů buse geben. Is ein gut wů zwen
mane an sprechi he eischir is d' richte zu rechte ma
sal is im entwůte vů he sal is vnd sin habn bis
si sich dar vůne beschede noch rechte vů sten si is
ledig d' is denne richte entwůte wů so lighewere

·III·

vordert d̄ sal vō rechtschalbē dat̄ zu geborn sin/ rech
telose lure en sulm herne wermūdē halbn es rich
es echtern vñ vor uestē lure en dat̄ unmāt enmō
ē tuē gerichte da si wor uest sin. XVII

Ein vorvest mā mus sich wol ūs zien mallē ste
tin tuē gerichte da he time worvest ūs zu sli
chi wis als mā di dage tr hebin mūs mallē steti-
als unus ouch ein mā sich wol vz zien in allē ste
tin. burgē sal he ab̄ sezzē das he vor kume. en
hat hes burgē mehr d̄ richt̄ sal en halē bis he
rechtes geplegte. XVIII

Swō so vor gerichte sat̄ he habe sich uz der
vorvestūge gezogē. vñ wol kumt hes mehr
mr̄ dem richē od̄ mr̄ deme schultheisē od̄ mr̄ dem
vronebotē an des richtes stat vñ mr̄ zwen mā
nen. d̄ deis en dorf herne vorvestūge me ūf en
gezūgē Swō ab̄ vnd̄ kumtes bāne wor uest w
ūt d̄ bedarf zweier schepphin vñ des richters zū
gezūge. swen he sich ūs zut. XIX

Wie lure vñ des rches dinst mā mus en wol
vor dē riche gezūg sin vñ orteil vinē durch
das si dē riche hilde tun er richt noch sine rechte
doch en mus des rches dinst mā vb̄ dē schepphin
vrien mā wed̄ orteil vinē noch gezūg wesin da
ūs an sinē lip od̄ an sin ere od̄ an sin gesūt ger-
Swō des ādū lāt unwissēde ert das en XX
volgt̄ hein wādul nach. swō ab̄ lāt ert das he
im zu sat wirt ūs im mr̄ rechte an gewinnē he mus
ūs bessern he mus ōch wol phēdin uf sine lāde-
den d̄ das lāt ert an des richtes vrlop durch das
he rechtes unte bekume mr̄ erne en mag sinē lip
noch sin gesūt unsāt vor wirkē ūs en si dēne also
das im das lāt vor gerichte vor teile si vñ vrie
Sprechē zweue XXI dat̄ vb̄ gewordert si
mā ein gut an mr̄ gluch an sprache vñ das

mit gliche grezuge behalten man sal is vnd si teilin dise gre
zuge sulin di vnie selbin bescheidin di mit drefe beselbin
sin. Swo di meiste meinen an dem grezuge hat o behelt das
gut. en is das den vnie selbin nicht willeklich wo das in
grewen habe so muss man das wol bescheidin mit eime
wallir vireile od o deg od uk di dage get sulin dar
swn das si rechte wise als is ir si da sal o richte sine
bot zu gebin. wo si beide uk swn das sal man en glich

Swo dem adin hat phert od deide (xxiii) teilin
zu bescheidin tadin. helt hes ub das vn wart he
dar vme berlaitt he sal is zu hant wid gebin vn bes
sirn ab hes geergert hat. Sich muss och wol vnd
wmide eni sus gutis wo hes tiet mit recht. das man
im mit vnrechte wr behelt. (xxiiii)

Swo lobite vn spiser wissenlich eime wr uesten
man. he muss dar vme weitin. vn en weis hes
ab nicht he entredit das gewerte mit siner vnschulte

Nem en mag nimade wr wmide mit (xxiiii)
eini wr uestinge meime andin gerichte. swo
man me hoestin gerichte wr uest wirt. o is mal
le gerichte wr uest. di dar in gehorn. wo mide mod
sten wr uestis. he en is midin hoestin nicht wr uest
he en wde da redelichi mibracht. Der midste richt
ter en muss nicht richte di vestinge od o obste richt
ter gerta hat is en si im also wislich das he ir
selbe grezug wolle wesin mag hoestin richtere

Stub en richtere swas in (xxv) stat
sine grezin geschie is das sal sin noch keime
lingran deime gerichte grezug wesin. alleime se
ge hes nicht sverime li mit o schepfin grezige
o wachelt ge imer wirt. Binnen marke od
binne iz wendigrime gerichte en dart nimat
entwite he en habe da wanige od stur binne
he en wr wirke sich mit vngerichte da inne od

vor borge sich dar mane ✠ er kunt is richter
ghenne iz wedersteme ge XXVI vbir al
richte en entwont hem scheplichbar mân zu
kamphe. Jnde gerichte unde he entwît de sin
hât gewunnen unde lit hat he scheplichen stul da. he
is ouch dispflichtich dar. Der scheplichen stulle
da nicht en hat d' sal des hoeste richters dingh
suchen wo he wonhaftich is Ouch sten stul er bir
d' vat uf ê eldste sun. Ab hes sons nicht en
hat. uf sine eldste. vn nerste ebenbûrtige swert

Swê ein wip zu e nimt vn XXVII mag
wissen. ob he nicht habin en muz vnde
lîde bi ir gewunnen. wo in si sider geschenît mit
recht is en schad' den kindern nicht zu nime rechte
di er d' scheidunge geborn sin. noch denne das di

Swen mân vnecht sait von XXVIII recht
gebiut od von ammechte das muz uf
en gezeugen. das sait selb sibende nit wol kunne
ne lude an sine rede. Doch muz d' mân sin echte
vil sin recht das behalden mit gezeuge ê ne man
en dar ab wîzen muse

Spicht man ab das he sin recht wz lotin ha
be mit dunbe od mit roube das muz der ri
che gezeuge selp sibende hem scheplichbar mân XXXX
en dank sin hât gewal bewisen. noch sine vier a
men benemen. he en spreche ê ne sine gewol mit
lâpheau. D' mân muz sich wol zu sinie hât gewa
le mit eide zien. alle ne en habe hes vnd' im nicht.

Swo zwene mân ein erbe nemen sulin XXX
d' eldste sal teilin d' iungste sal kisen wz XXXI
spreche sal he dar bî d' selbe entwîten di wile sich
d' mân entwîten wert mit varnde vn mit rechte co
en hat he nicht gewentwît. D' richter sal ôch sich
richter sin alle lude vrtel en sal he vîde noch sch
Swas ein mân ê ander schuldes XXXII el den

ie od mn: da muß mā ē erbn vor entwirtn ab ie
ů stirbt. stirbt ab ieů uf ē di clage ist sine erbn en ent
wirtn da vor nich. si en habn das gut vnd en dar
vmme ieů bechagt was. Swů ē andů vet odur XXXII
wundt od slet ane vor slag vů ane lemde. sine er
ben en entwirtn he nich. ab he stirbt noch ů iar
zale ieů en hab vor gerichte ů clage begunst er
he stirbt.

Swů sich vri satt vů eů saut das he sin eigen
si so das he sich im gegeben habe der muß ie
ů wol vnschuldig wdin. ie en si vor gerichte ge
schē. sprich he ab das he sin ingeborn eigē si
he behelt en uf ē heit ligē mit zwen sine eigenen
sprich en ein andur lire XXXIII manne
Dau keism dritte muß he en behalē selb si
bende sui magt. o ů wachsatur hure. Mag ab he
selb sibēde ieů sine vrihet behalē di sine magt
sun. dri wn nat vů dri wn mint behelt sine vrihet
vů vor leb ne gezig. Swů di gewē hat an eine mā
ne ů muß en mit mereme rechte vor zugen. dem ieů
ů der gewů dat bit. Swů sich vor gerichte zu eigen
gibt. sun erbe magt ie wol wů sprechē mit rechte
vů bigē en wů an sine vrihet. belt en ab sun
lire bis an sine vor he mint sun erbe noch sine tode
vů sine lemde ab si noch im gehore di he noch der
habe gewan. Swů so eine lire en sich vnzagt vů
dem andů zu sagt. vordin mā en vor gerichte vů
en lirn. sun lire mich vor deme he sich zu sagt
das he en vor sie zu rechte ieů ů uf en ch'ister. he
le en selb dritte sin magt. ab he si hat. en hat he
ir nicht he vor zugt en mit zwen sine inbürtigen
eigenē mānen swen he en vorzugt hat. so sal he
sich sun vnd wmen zu rechte mit eine hafslage
ab he wil. Vf den ů clegē buse od wgelt gewinnet

vor gerichte ist den hat ôch d̃ richt̃ sin gewerte
ab hes nordert.

V xxxiiii

Dich mã hat sin recht vor dẽ keiserlichen vñ mus ôch
entwôrẽ vor dẽ keiserlichen mallẽ sint zu rechte vñ
nicht noch des klegers rechte he entwôrt vñne
alle clage da mã en vñne schuldig̃ane ab mã
en zu kãphe an Qrich̃ des mag he wol weigern
zu rechte ane ist d̃ ort da he uz geborn is spricht
mã ouch sin eigẽ an da en dar he nich̃ vor ent
wôrẽ wen ist en lande da is unne lit er kei
serlich̃ sal ouch richtẽ vñne entwôrt nicht noch des
mãnes recht wen noch des da is lit

Swen d̃ richt̃ vor vertrit vñ mã der vertrige
brêg̃t mit des keiserlichen achte zint sich ien iz d̃
achte he sal denne volgen sechswochẽ so sal im d̃
keiserlich̃ vride wirbẽ vñ he sal sin vor zu keiserlichen
vor dẽ richt̃ d̃ en an di achte bracht vñ sich da
zu rechte bierin binẽ vier zehnachtẽ noch d̃ zit das
he keiserlich̃ is zu lãde des keiserlichen brif sal he mit
re bringen vñ sin ingesigel zu vrkunde das
he dẽ achte si

Swer so zu achte wirt geran
nit nestirwinge zint he sich ie he sal volgẽ
denne hofe sechswochen vñ si da nicht ledich
swer sich ie d̃ achte zint vñ rechtes nicht en
phleget wirt he vor wunden mã mit en m
di vlirt achte alse ab he iar vnde tag inner
achte wer gewest.

Swer mit der hanthafte dat gevãgin
wirt mit diube od̃ mit roube des en
mag he an keinen geweziren ab mã en kein
phlich dar vnne grifit.

Swo einẽ mã vor gerichte zu kamphen
vñ wirt di clage mit vrteilhi gevrist so
wirt mã en beide vride vñ wirt he gefiehin

mā sal en erst bessern ane kamph noch rechte
wirt alō d' vrie brecher gevāgē mō vrischē car
mā richten vb' en zū rechte

XXXVII

Swō sich vor gerichte zu gezuge būt er hes
vō gerichtes halbē geuragit wō he si
vor deme gezuge vor legit Der mā en mīsse tur
nicht ab he sīns nakebures vie mīt sīne intribit
vñ des morgens vz-das he nicht en lonbene
vñ keine sunde dar ab en neme Swō eins andū
mānes rike korn sunt so das he wemt das das
laut sin sī od' sīns lānē dē he dint he en unsse tur
nicht das he nich ab en wre-mā sal im san sīn
erbeit lonē

XXXVIII

Swas d' mā tar vñ tas insīne rechtē gewīn
nich en hat da sal he zu hāt vor entwē
alb mā en beclat Das wip en sal mā nich vor
wisen nē tres mānes stunde wen he sel' di da
lem reit er sī des genesen Musteil vñ morgen
gabe en erbit kein wip bī tres libe si en habe
si en hage noch tres mānes tode Stub' des
mānes wip welche ir mīstele ir gerade uimut
in sal wip d' gerade dem māne sīn berte berich
tē alse se hūt da sīn wip lebete sīnē tisches mur
eine nich lachē di bant mit eime phule den
stich unt eime kussen

XXXIX

Swō de schulte vor gerichte vordert uf emē
man de he gerichtlom nicht en mag noch bīn
gē gelouben d' richter sal im den mā entwirten
vor das gelt den sal he behaldē glich sīne m
gesinde m' spise vñ mit erbeit-wil he en span
nē m' em vessern das mag he tun anders en
sal he en nich pflegen-lest he en od' entloūst
he im da mite is he des gelois nicht ledig di
wile he im nicht wr golden en hat vñ hes

nicht volbrigē en kan so is he nunner sin phāt
vor sin gelt. Swē mā vor gerichte schuldigit
vñ im d̄ richt zu rechter entwēr gebūt en entwōrt
he nicht noch entred̄ mit rechte sich das he icht
entwōrtin sulle so teilt mā en wettschaft also tūt
mā zu dem andin male vñ zu dē dritte male vnde
en entwōrt he dennoch nicht so is he gewunnē mit
schulde. Get im ab̄ di schulde an dem lip od̄ an singe
sunt di mūs d̄ clēr gezūgen selb sibēde uf en

Swenne mā icht geldin sal d̄ mūs is wartē
bis di sunne vnd̄ get in sinis selbes hūse
od̄ mit ne istē hūse des richters da das gelt ge
wunnē is. wā phēnūge od̄ silb̄ geldē sal. but he da
gruōce vor. he en is da unte nicht ledīg te gelub
de en sie alsd̄. Man mūs silb̄ geldin wol mit bote
kreuene bote en sal mā is entwōrtē he en si be
scheidē dar zu vor gerichte vñ kenne dē das silb̄
sal. So gerne phēnūge vñ silbir als d̄ man se
lobit das sal he geldin. en is da ab̄ nicht an
bescheidē is sal mā silbir geldin alse gengrevñ
gebe si in dem gerichte denne.

Ames ichchē gevangrenē gelubde en sal
durch recht nicht stere sin das he indem
greuengnusse glob̄. Iest mā en ab̄ uf sine tru
we rise zu tage he sal durch recht wid̄ kūmē
vñ sine truwe ledigē. Silt he od̄ wirt he ane
gelt ledīg. swelch geluede he glob̄ od̄ swert di sal
he leistē vñ andres kein gelūbde. swas so em
mā swert vñ en truwē glob̄ sinē lip unte zu
vristene od̄ sin gelūt vñ en mag hes nicht gelei
stē is en schad̄ im zu sine rechte mid̄. So wo mā
sinē vingerwelich vert ler mā en rie uf sine trū
we d̄ en gemāgen hat od̄ ler he in swin od̄ mitū
wen and̄ dingē gelobē he en darf is mich̄ leistē

mag hes volbrengen ist en das he en vingerrů
welich zů dem gelube twinge. Sw̄ wz gerich
te gelt wodan vrag ich wz ab mā im das sch
uldig si he sal das sagē wed hes vō gelube od
vō erbe das he emphāgē habe schuldig si. Ach
Got hat den mā noch im gebild vñ mr sinner
ůnnre trost den emē als den andern im
was d armme also lieb als d riche. Nu last ich
mich wundern das dis buch so luzzel sagt von
dinstlure rechte. wenne is ist so manchvalt das
is unmān zu ende kunnē kan. Ind ich ich eme
bischoue vnde eptre vñ eptischinnē haben dinst
lure sundirlich recht. dar vmme en kan ich is
nicht bescheiden. da mā ouch recht sazte von
erst. da gn was kein dinstmā alle lute waren
vri da vnse vordern her zu lande quamen. Ach
nimen sunden en kan ich is nicht iz geneman
das ienmant des andern sulle sin. ouch en ha
be wies kein vrkunde. doch sagen sinneliche
lute di der warheit iere gen. das sich eigensch
aft erhube zu kayme d sinē bruder er slug
kayns geslechte wart wz tuliger d di werlt
mit wasse zu bruch. ouch sagt mā das eigēscha
ft gemeine von kayme noe sune. Noe seine
zwene sone ein dem di sē gewoch he keiner
eigēschaft. [illegible] Sem bleip
mashe. Jafet vnde von dir besazte europam
sus en bleip in keiner andern. Man sagt ouch
eigēschaft sunder wol [illegible] di heilige sch
rift heist ysmael ich di sē sun andirs en hart
si keiner eigenschaft von im. So sagt man
ouch noch gemeine von esau. Jacob wart gesent
von sinē vate vñ hies en sire westin bobin
sine bruder esau en wz vluchtig he nicht
noch eigenschaft gewoch he nicht wir habē

ouch nicht unwisenne rechte das nimāt sich selbe
zu eigene ge gebn mag ob wil leste stu erbe
wol wi mochte da noe ob ymand eine anderen
zu eigene gegebn stut sich selbe nimāt zu eigē
gegebn mag Ouch habe wi vrkundes une gor
nuwete dē sibinde tag di gab vū vns sante sine
geist dē sibendin mānd gebot he och zu halene
vū das sibinde iar das heist das iar ō losūge
so solde mā ledig lasin vū vri alle di gevangē
war en vū ine schaft gezogē mit sulchene
rechte so mā si vingis ab si ledig vū vri wolde
stu V bin sibenmal siben iar nā das vūf
zigste iar das hies das iar ō vroūde so muc
te all' mēlich ledig vū vri sin he wolde od en
wolde Ouch gab vns vrkūde an eine phēm
ge da mā en mure vor suchte da he sprach lasir
dē heiter sines bildes gewaldis vū gotis bilde
gebit gote da bi is vns kūndig wō gotis
wortin das ō mensche gotis bilde is vū gotes
wesin sal wer en nu anders zu sagin dēne go
te ō nur wid gote Noch recht ir warheit so
hat eigischaft begin vō gewālge vū von
gevengnusse vū vō vnrechte gewalt d nā
vō alder an vnrechte gewonheit gezogē
hat vū nū vor recht habē wil. Xlm
Swes sich, ō mā mit vnrechte vnd wint
das sin unrechte gewinnē wirt he muss
is būse lasin swes he sich ab vnd ir wint mit
ienis willen des is da is od das hes im lier
od bor en gilt hes nicht od en nit hes nich
wid zu bescheidē zit he blib is ane wādil he
en habes dēne vor gerichte gelob. Xlm
Zu babylone ir hup sich das riche das was
gewald vb alle lant da zu wrte is zyru
vū wādilte das riche mysram da stūt is bis
an dartū den lezte den vor sigete alexand vū

kerre das riche an kriche da stimt is so lange
bis is sich wie vudwant vñ wilnis keiser wa
rt Noch hat rome das wirliche swert vñ wi
sent petirs halbē das geistliche da vō heilt
si houbt allir wide Vnse wordē da di hiquamē
vñ di dorinnir wortribē di warē in allexan
ders hēr gewest mit irre helfe hatte he betwun
gē al asyam. Da allexand' starb da en wordē
sich nich zu von mēr lande durch des landes
has. vñ schiffē mit drin hundert kechen di wor
tinbin alle bis uf vier vñ vinftzig d' quamē
ach zen zu priscen. vñ besasen das. zwelue be
sasin triam. vier vnzwenzig quamē hi zu lem
de Da ir to vil nicht en was das si dē ackir
nochtē gewinnē da si di dar nach hirem
slugen. vñ wortriben. da liesin si di gebur sizzē
vnireslagen. vñ beschatē en den ackir so gera
ne rechte alse si en noch dir lasin habin. dar
abe quamē di lasin. vō dē lasin di sich wor wor
chē an irme rechte quamē di tage wordchen.

Nv vornemit all' lire wīgelt vñ xlv
bilde vorstē vrechtin. schappluinbare luyre
di sin gich in bilde vñ in wīgelde doch eret mā
di wechē vñ vrechē in' golde zu gebene vñ gi
bit en zwelf guldine pfēnige zu bilde d' ich dich
en dir pfēnig gewichte silbers wechē das
pfēnig gewichte gulds nā mā hi vorzwene
silbers sus warē di zwelf pfēnige dri sis schil
lige wert Oen schappluinbarē vrechuytē gibit
mā drisis schillinge zu bilde phādisch pfēni
ge d' sullē zwentzis schillige eine mark wegi
ir wīgelt sin achzē pfēnit phādisch pfēnige.

Ein ich wip hat rees mānes halbe bilde vñ
wīgelt ichiche man vñ vngemānet wip hat hal
be bilde noch eine das si geboren is d' mā is ōch
vormūde sins wibes alse si im getruwet wart

III

das wip is ouch des mānes genostinne swē
si musin beide teit noch des mānes wōe is si leg
vō des mānes techte O i bur geldē vñ phleg
hafte heisen vñ des schulcheisē dīst suchē dē
gibt man vunfzē schillinge zu buse vñ zen phūt
zu wīgelde vnd dē unus man wol laisē eine vrone
boten ab man des bedarf d̄ mutte den dri himē
habe dē sal laisē d̄ richte vñ di scheppfē A nde
vrie lute di lāt sesin heisen di kinne vñ vaten
tugastis wise vñ en habē kein eigē mē lāde
dē gibt man ōch vunfzē schillinge zu buse ir wīgelt
is zenphūt Zwene wilne hāzchen vñ eine mult
grabele is des tagewordhē buse sin wīgelt is ein
barch wol weisis vō zwelf rūte als ichdi rūte
vō d̄ anden site eins vadems lang ichdi rute
sal habin zwelf nayle uf wert ichdi nail sal vō
dē anden siten alse d̄ man lang is bis an di schul
dē durch das man dē bart gehebē muge vō nay
lezin naile ichdi nail sal habē zwelf būcle
ichdi bucel zwelf schillinge P haffē lende vñ
di vnelich geborn sin dē gibt man zu buse ein
vicotin houves alse zwene ierige ochsin ge
zien mugē pfluge vñ alle di sich zu eigen
geben dē gibt man zu buse dē schatē eins manes
K emplin vñ iri lindern gibt man zu buse eins
schuldis blig kegin d̄ sunē Zwene beseme vñ
eine schere is ir buse di ir recht mōrube od mō
rūbe od anders wo wirkē vnelich lute buse
gibt luzil vrimē vñ is doch durch das gesatz
das d̄ buse des richeres gewete volger Dethy
A ne wīgelt sin vnechte lute doch sū ir ei
nē wind d̄ od roub d̄ od tot od vnechte wip
notig vñ dē vride an ein brich man sal vb ein ri
chten noch vrides rechte an varndē wiben
vñ an sinen amp ein mag d̄ man sine lip vor wir

hē ab he si ane dang belegt.

XLVII

Dinch eine wnde en mest mā mich me dē eine mā
beclagē. doch mag ratis vū helfe me lune schul
digē. Swē dē andn des sinē ichr mint mit grewelt
od ane wissechaft. das sal he wid gebn mit buse
od swerē das hes mich wid gegebn en munge. so sal
hes gedin noch d wederūge das is ien wederūt
d is we loen hat ien en mune di wd ūgē mit sine
ede d das gedin sal. Sungrēde voile vū grūnēde
vū wunde. vū hesse hūde. vū bre[illegible]em gilt mā mit
eine mynt gliche. das also gu[illegible]ab mā das ge
wd uf dē heligē. Swē des andn vīe wt[illegible] das mā
essen mag dankas od ane dang d mis hes gel
din mit dē gesatzē wgelde. belemt hes he gilt is
mit eine halbē teile ane buse dar zu belelt iener
sun vie des is er was

XLVIII

Swē ab wt od belemt meine vīz eine vie dār
kis das mā mich esse mus he sal is mit
vollene wgelde vū mit buse belemt hes ab mei
ne ought he gilt is mit eine halbē teile. Slibit
ab eine vie wt od lam wn eines mānes schulden
ane sine willē. vū sint he dar zu sūc eit he gilt
is ane buse. alse hi vor geredit is.

XLIX

Swelch hunt en welde gert den sal mā tubā
den halsin dinch. das he unmāre en sina
dē. nit ab he schade dē sal he geldin. dē d hunt
wolen vū volar od sin lūte da hes inchr gegel
din mag.

L

Swo d dinesche mā sine lip od sine haut
vor wurkt nit ungerichte he lose si od en ni
das en darf he noch grewelte noch buse zu gebn
Nu wz nemt ūme wyle vū tire
wgelt das him gilt mā mit eine halben
phenige. di eine also di gans mit eine phenige
di brūt gans vū di brūt heine mit drin banne

urie brutzit. vñ di stelle eine das selbe tur mã
das verbil. vñ das zibelin binnẽ iriu singe vñ
di katzin. das lam vor vier das kalb vor sech
se das volu vor einẽ schilling binnẽ siniu sogc
vñ den houen alsô den hûnt dô mã schiskewde
heist mit drin schillingẽ vñ das kovert vñ das ie
rige swin. das ruc mit viere schillingẽ. di sunve di
verbil treit ôd zwei vnd fünf schillingẽ. dô zogi och
sen. vñ di velestrichen mit achtẽ ande velpheit
di zu willir eiberit wolẽ mit zwelf schillingẽ di
ab vnd trẽ sulẽ sul di gilt mã alse ein noch iriu
aldê gebint. Das iric pheit da ô mã siniu lîrin
usse dinẽ sal mit einir phûnde. Kattẽ pheit vos vñ
zelder vñ rimzitẽ ein ie bein vogelt gesezt noch
gemestẽ swinẽ. daz vnriu sal mã si vñ alle vann
de habe wird gebin. ôd geldẽ. noch des vordûgir
ô sin vorlos. ich ein minnir sin siniu eide ô si gel
diu sal.

Vii

Du dinstlichẽ sullẽ den kunig dinch redir lasen
wie ô gesetzit wart vô den bischoven di
da zu gezizt sin vñ zu achte usdê sal kumit so
hat he kunigliche gewalt vñ kunigliche namẽ
Swen en ô pabist gewiet so hat he des riches
gewalt. vñ keiserliche namẽ. Den kunig lusit
mã zu richê. vô eigen vñ vbir len vñ vô ichichs
mãnes lip. Der keiser ein mast ab mallẽ lanẽ
richir gesin vñ alle vnrichte richir gerichtẽ
zu allẽ zit. Dar vmme her he den walẽ vanẽ
len vñ di vorstẽ den gruẽ di gîtestichait. vñ d
greife den schulchheisẽ das schulchenthi
vierde hant en sal kein len lowinẽ da gem
si vô hals vñ vô hant wenne schulchenstrafin
alleine mit gruelichait. dinch das kein gre
ue ein mast edir dinst gehabin ane schulchen

sen·wēne clair mā ub̄ den greue̅ he sal entwōten
wz dene schultheise·wēne d̄ schultheise is nicht
sniet schult·also is d̄ phalzgreue vb̄ den keiser·
vñ d̄ burggreue vb̄ den margreue̅ Lm

Sachsen·beyern·vñ franken·vñ swaben·das
waren alle konigriche·sider wādelte man
en di namē·vñ heidi si hertzogē·sider si di wonter
betwngē·doch behielden si di vorsten zu mane vñ va
nen len·vnd dene namē sider halm en di keiser
beide wārē vñ van len abe gebrochē Ein ichich
richter hat gewerete binnē sine gerichte vñ
keine buse·wen d̄ richter mas beide degen vñ
richter nicht gesin·mā en gib̄ ouch nimāde
buse·wen dene degē·hir vmme sait mā das
dy vorsten ane buse sin·des eist is doch nicht

Man en mus ouch keine gerichte teilē noch
ganz len teilin·d̄·dene das geliē is so das da
volge an si vñ is di lantlute hēn sulin is en si
eine sundliche grauescharft di en ein van len
gehort·di en mus mā san nicht ledig habin·
also mus och der kunig kein van len ledig
haben he en wz lies binnē iar vñ tage·

Ven ane gerichte en mus Lm
nimant haben he en si schepphinbar vri
vnde das he dene kunige hulde tu noch vri
es manes rechte vnde bi den hulden sich wz
phlege swenne man gezeugis an en zuyt·
Alle man den kunigk kiset so sal he dene riche
hulde tun·vnde swern das he recht sterke vñ

vnrechte kunde· vñ das riche wer sie an sime
rechte· alse he allir best kunde vñ mugte tůn
en sal he nummer keine ertzeum is en si das
en d' pabist schuldige das he an deme rechtem
gloubin zwivele· dar noch sal he ertzeugis sin al
ler dinge di ir an en ertzeuyt bi des riches
huldin· vnde sul gelubde sal he tun wer den
eit· da mā vnde swert ||| Semen man vnde
mitelsuchtigē· vnde der mices pabistis ban
ne is mit rechter ken en mus man zu kunige
nicht kiesen· d' kunig sal sin vri vñ echt geborn·
so das he sin recht ouch habe behalden ||| Der
kunig sal haben vrenkisch riche swen he ge
born is von welcher geburt he si wen alse
d' vranke sinen lip nicht wer wirdem en mag
he en werde mer hāthafte tat gevangen od'
vm en si sin vrenkisch recht wer telt· also en
mag deme kunige nimmer an sinen lip ge
sprechen vm en si das riche wer mit vrenkin
wer telt·

||| Vber der vorsten lip en mus nimmer richt
sin vñ vber iren gesint wen d' kunig
Vber schepenbare lute· wenne sy iren lip
wer wirdin vnde wer telt sin· so en mus sy
man richte wen der echte vrynebore·

Swen d' vrone bore ||| ||| Von deme richte vnde von den
schepenin geborn wirt so sal he deme kunin
ge halde von noch vries manes rechte
so sal en der richter nemē bi der hāt
vnde sezzen en ik ein kullin vnde ik

ein kinslin· vñ ist eine stul·kegin tun· vñ sal an
di heiligen man schoz tun· vnde vnde wirken
zu rechte· so hat der vron boce di gewalt
das he phendin vñ bestengē muß· vñ bewe
nen ichichenne mā vñ sin gut mit rechte da he
mit verelu zu gegrebu wirt· tut he ab· vnde
richte· he mag sine lip vnde sin gut we wirke
alse ein andir man· S werren sal he nicht voren
noch keine were· widir ser man im rechtis
mit deme gerichte sal he das lant dar zu ladin
vnde bekanne rechtis ab he mugte ein mag hes
nicht bekumen he clage is denne richte· S in
recht is ouch d'zende man den man vor teilen sal
das he en zu losene tu vñ wo ein gut erbelos
ir stirbit von manne oder von wibe das ert
stadelegir kom is sin· vnde des mannes tote
liche kleidere· W o man ouch eigen gibt vnde
man da vnde vbir wirbit· da sal he abe dri
schillinge habin· einen man von ichichenne dor
fe muß he wol dinges irlasin ab he nicht be
klait ein is· sundir den geburwesse· Iun
Q ein keiser ein muß der pabist noch ny
mant bannen· der noch das he gewi
ert wirt· ane vnunt dri sachen· ab he an denne
glouben zwifelt· dan sin eidir wip lest· odir
grosliche sunde· I nis keisers kore sal
der erste sin der bischof von meinz· der an
dere von keiserin· der dritte von kolne·

·III·

Vnde den leyen is d̃ erste an der kore d̃
phalentgrafe von deme rime des riches
truchsesse· d̃ andẽ d̃ marschalk· d̃ hertoge võ
sachsen· der dritte d̃ kemerer· der marke
grafe von brandenburg· der schenke des
riches· Der kunig von bemen en hat ken
ne kore vmme das he nicht dutsch en is
Sint kasen des riches vorsten alle phal
ten vñ leyen dizen den ersten an der kore
sin gewandt· di en sulen nicht kasen noch ir
me mutwillẽ· wen swen di vorsten alle
zu kunige irwelen den sulen si erst bi namẽ
kasen Des riches vorstẽ en sulen keinen
leyen zu lehen haben wen den kunig·
S en is kein van len· das der man ab müge
vorste gesin· he en phal is von deme
kunige· S was so ein andẽ mã wer im
emphet· das en is ienen d̃ vorderste an de
me lene nicht wen is ein andir wer im en
phangt· vñ en mag des riches vorste der ab
nicht gesin·

Lxi

S wen mã kaiser bischoue od̃ eptie od̃
eptischumẽ di den herschilt haben das
lien sulen si vor emphan vñ di bisorge nach·
wen si das len emphangen haben so mugẽ
si lenrecht getun· vñ nicht er· wo mã bis
choue od̃ eptie od̃ eptischumẽ mdht en
kaiser binnẽ sechswochẽ das di lenunge an den
keiser gat· he laet is werme he wil d̃ sich re
derlich gehaldẽ hat·

Lxii

Der keiser laet allen geistlichen vorsten
mit deme sceptrum alle werltliche van
len mit deme vanen

Lviii

Beim vanlen en mus he ouch haben ledig ier
vñ tag. Swelche stat des riches d' kevnigs kv
met kvnnē deme ianre riche da is nu ledig zol
vñ munze. vñ in welch laut he kumt da is
im ledig das gerichte das he wol richtē mus
al du clage di vor gerichte nicht en begint noch
gelent en sin. Swen d' kumt och aller erst
in das lant kumt so sulin im ledig sin alle ge
uangenē nesse recht. vñ mā sal si vor en bēgin
vnde mit rechte vor wundē. odir mit rechte lasen
so man si erst besendin mag. sider der zit das
si der kumt heischit zu rechte. odir sine botin
zu deme manne selbe od' zu dem hofe od' zu dē
huse da si gevangen sin. odir habu gewesin
weisit man si vor zu brengene sint mā si zu
rechte geheischt hat vñ mā des gezugen des kū
nigis bote hat mā sut zu hant undi achte alle di
sie vengen. vñ di burg vñ di lute di si wider
recht haldin.

Vber achzen wochin sal d' greve sin ding
us legin busen gebindenen tagē zu echt
ding stat da d' schultheise vñ schepfen vnde
vrone bote si is en mag nimāt schultheise ge
sin. en si vri vñ geboren von deme lande da
das gerichte inne lit. Der burl sal zu inn
en haben eine halbe hube eigens. Gerich
tis sitzen alle warten di ding pflichtig sin von
der zit das di sonne uf get bis zu mittagē ab
der nicht das.

Vnd stete di phalzen heisen. ligen zu sachse
nlande od' der keinigs echte hofe haben
sal. Die erste is grima. Di andē werle di alt

·III·

zu goslar geleit wallhusen is die dritte alstere die vierde Merseburg die vunfte. Siben vem len sin ouch mideme lande zu sachsen. das hertzogetum zu sachsen die palenze die marke zu brandenburg die lantgrafschaft zu do ringen die marke zu misne die marke zu lu sitz. dy grafschaft zu aschirslebe Ouch sin zwei ertzebischal zu sachsen midem lan de vñ vunf ou andere Dem von meydeburg is vnder tan. d' bischof von nuwenburg vñ d' von merseburg vñ der von misne vnde der von brandenburg vnde der von hawel berg. Der bischof von menze hat vier vn der tanen zu sachsen midem lande den bisch of von hallbstat den von hildensem. den von verdin den von padelburne der bisch of von osenbruck vnde der von minden. vnde der von munstre sint vnder tan dem ver bolne. Deme ertzbischoue von bremē is vndertan. der von lubeke der von zwe rin vnde der von ratisburg. Item

Constantin der keiser gab deme pabiste silvestre werlich gewalt zu deme geistlichen sechzig schillinge mite zu cwm ginne alle die die zu gote nicht bessern en wollen mit deme libe. das man si dar zu cwinge mit deme gute. Nu sal werlich gerichte vnde geistlich vbir ein tragen swas so deme einen widerstat das man is mit deme andern cwinge geborsam zu wesine vnde rechtes zu phlegene Ban schadir der sele. vnde ein mint doch mmanc

den lip · noch en karnkeit nimmāt an lant recht
te noch an leenrechte da en volgte des kunnges
achte noch [illegible] vorvestunge mut dem manne
den lip ab he dar binnē begriffen is · vnde nicht
sin recht wie lange he dar an is

Item

Gebuyt der kunnig des rickes dinst · oder si
nen hof mit vreuht · vnde let he en kundi
gen den westen mit sinen brieuen · vnde ingesy
gele sechswochen · er he wēdet sulle · den sullen
si suchen binnē dinzcher art · swo he is en lai
nen si nicht si weten den vmme · Oy walte
di van len hebben di weten deme kunnige hum
dur pfunt · Alle sunde lute weten zen pfunt
da man vmme vngerichte nicht en weet

Deme herzogen weet ich ein mā zen pfūt
der gegenote is doch genug binnē deme her
zogetume di sunderlich recht wollen habē
alse holtsessen vnde stonnere · vñ hedeler vō
time rechte noch von ir gewete en sage ich
nicht · sechzig schillinge weet man deme
greuen · vñ ouch deme voite der vnder kun
gis banne · dunkt ab he den ban von deme
kunnige hat · kunnges ban en mus nimant
lien weme der kunnig selb · Der kunnig en
mag imme rechte nicht gheweigern den ban
zu lienne deme das gerichte gelicht is · Ver
lit en greue sinen greuenschaft en teil od
en vort sunder voite das is vnrecht · ō be
leue man en mus dar vbir keinen kunnigis
ban haben alse man dūt das von ym duldin
dinste · ban liet man eine inantschaft · Ysale
tegreue vnde lanchgreue omget vnder ku
nnges banne alse der greue deme weet

man sechzig schillinge. Tuchenne man lecrnen
drisig der dinget bi sines selbis huldin. Eine
schultheisen wertit man achte schillinge sines
viergeldin. Eine belentin der des kunges bä
nicht en hat deme wertit man drī schillinge
zu me hostisen. Eine grongreuē sechs phē
nuge oder eine schillinge. ob wi d[illegible] luce
lozze stat. Eine burmeistre wertit man
sechs phennige. vī vnder wilen drī schillin
ge wol hat vī pfennige. das is der gebiure ge
meine zu trinkene.

Der maberiue dingit bi sines selbis hul
den vbir sechswochin da vant ichi mā
vrteil ob den audirn. den man zu sinne rechte
nicht en mag. doch en entwelt da nimant
zu kumphe sinne vagendzen. wart ein man
sines genossen man sine gebuert noch sin lā
recht hat he nicht gehalten. sinē herschul
hat he abir gemidert. Man en mag keinen
maler buwen deme audirn ehure mulen
nae. Man en mag keine binis buwen no
ch stat vestenen mit blankin noch mit mu
ren. noch berg. noch wedin turne brunnen
worfe ane des richters velop des landis. ane
sin velop mag man wol grabin also tief alse
ein man mit sine spaten uf gesezzen mag
der erdin so das he keinen schemel mache

Man mag wol buwen

ante sin velop mit holze oder mit stei
ne drī bumen vbir ein ander eine bumen
der erdin. di audirn zwu der vbir das
man eine tur habe mdeme mdursten.

Gademe boven der erden eines leges hoch. Man
mag och wol iecteinen einen hof mit zinnen
oder mit stechin. oder also hoch mureu alse
ein man gereichin mag uf eime rosse sizzen
de zinnen. vñ brüstwere en sal da nicht an
sin. Man en mus keine burg ane des rich
ters velop wider bawin di vimme di vñme
vngerichte mit vrteilin gebrochē wart.
bricht man aber eine burg gewaldichi.
oder let si der herre zu sten von mit wille
oder durch ermite. di mus man wol wid
bawin. ane des richters velop.

Swer deme andern sine burg an gewm
net mit vnrechte. daz iener daz uf zu
rechte. vñ helt man um di burg gewaldi
chi vor al di wile he ir vngewaldig is
der si da zu rechte halbin solde. so en mag
man uffe di burg keine clage gerim. da
man si mit rechte vmme brechin solle.

Der richter sal zu deme ersten mit ey
nem bile dri slege slan an eine bu
rg. oder an ein gebu. das mit orteilu vor
folle is. da sulin di lantlute zu helfin mit
holzim vñ mit rotunne. nicht en sal man
bi nacht. noch holz noch stein deme vinden
[illegible] uffe is. [illegible] si rouphi
che [illegible] uf ir vñ zu sich. da vemant mit
rechte [illegible] is. dannen den gra
ben. vnde den bo[illegible] sal man ebenen mit
spatin. alle dy mornne gerichte gesessin
sin sulin dar zu helfin bi ire selbis spise

·LIX·

ab si dar zu geladin wolin mit gerufte.

Wo man dinget bi keinigis banne da
en sal noch scheppin noch richter kap
pin an habin hut hinclin hulbin noch hanz
chen. Meuncle sulin si uf den schulderin ha
bin. ane wapin sulin si sin. Oercel sulin si
vindin vasdende vbir ichichen man he sie
dizch odir wendisch odir eigen odir vri da
en sal mimane oercel vindin ane si. Sizzen
de sulin si urteil vindin. schuldic ir vrteil ein
ir genos he sal d' bang bicken ein andirs
zu vindene. so sal ich ir sin. d' das vrteil
vant. vñ durr sal sich sezzin an sine stat.
vnde vinde das in rechi dinkit. vñ ze is
da hes dinch rechtin sal. vñ halde is od'
lasse is zu rechte als he ve gerdit is

Swo man richter en dingir vndir bim
bas banne das ich man wol
urteil vindin vbir den andirn den mā rech
telos [illegible] beschelden mag. ane d' went
uf den sachsin vñ d' sachse uf den went

Wirt aber der sachse. od der went mit vn
gerichte gevangen inder hanchafte tat
vñ mit gerufte bracht vor gerichte. der
sachse gezugt uf den went. vñ der went uf
den sachsin vñ mis ir ichicher des andirn
urteil hidin. der also geuāgen wirt

Ichich man den mā beschuldigt mag wol
weigern zu entwortene. mā en schuldigt
en an der sprache di im an geborn is. ab
he dizch richt en kan. vñ sin recht dar
zu tut schuldiget man en derme in sinir

sprache·he mus entwürten od̄ sin vorsprechie
von sinen chalben· Alse das der dez vnde
der richter vor uerne· hat ab̄ he indizchen
geclager odir greuwotin odir vrteil gevim
den vor gerichte· vñ en mag man en dez wr
zügen·he entwort indizzchen·ane wr dem
richie·wen da hat menlich recht noch siner
gebirt Echt lemt vñ vrbchelt sins vat
schilt vnde sin erbe vnde der muter also ab
is ir ebinbürtig is odir das geboru·
Nimt abir ein vri schephimbare wip ei
nen bierbelern odir einen lant sessin
vñ gewint si kemdere bi im·di en sint ir ni
cht ebinbürtig an büse vnde an wergelde
wen si habin is vat recht vnde nicht der
muter· durch das en nemen si der muter erbe
nicht· noch mimandis der ir mag von mu
ter halbin ist· Dis selbe recht halden ouch
di dinstman bis an den bischof wichman
von meidebürg· das der sun behilt des
vater recht· vnde di tochter der muter vñ
gehoeren noch en ab si dinestluite warin
da en bedarfe man keiner wechsele vnder
den dinestmannen·

Von ane geuge des rechtis was recht
das vri wip nimmer eigen lemt ge
wnne· sint des bischoues wichmannes
geziuch hat aber das recht gesendin das
sine vnde wichte gehoren noch dizchen
muter· deme den sie bestet der vater si dizch
od̄ wendisch· vnde der wendinnē lant ge
horet noch deme vatir· ab he em wenit is

Dxxii

Dxxiv

II.

Is he ab̄ durch so gehort is noch d̄ mutte-
man salt das alle wendinne vri sin du
rch das ire leudere noch deine wendische
vatere gehoren. des en is nicht wen sie
geben ire bunnete irme herrn alse dicke so
si man nunt. Iest si ouch wen man alse
recht wendisch is. si müssen irme herren
di vrischen phennige geben das sin dri schil
linge vnde and̄ es wo me noch des landis
gewonheit.

XXIII

Ier ein wip uat rechte von irme manne
gescheiden si behelt doch ir lipgedinge
das he ir gap an sine eigene vñ ir gebu
das der ufte stet. das en mus ab̄ si nicht ab
brechin noch dannen vieren anders en blib
ir kein gebu noch nicht der morgengabe
ir gerade behelt si vnde ir mus teil. man
sal ir ouch wider lasin. vnde gebin was si
zu irme manne brachte. odir also vil ires
mannes gutes. alse ir gelobit wart da si
zu samene quamen.

XXIV.

In eigene is recht lipgedinge der vrou
wen. wen en das uuant gebrechin
en mag zu irme libe vñ an lene nicht wen
en das zu manch wis gebrochen mag wi
dir. len bi ires mannes libe is gedinge noch
ires mannes tode ist is ir rechte len. wedir
man noch wip en hat lengere len wenne
zu irme libe. alleine erbit der mā vñ das
nicht.

XXV.

Ir bit dem wibe ir mā. vñ blibit si in
des mānes gute vngezweiet mit den
kinden lange wile od̄ kurze wen si sich zwei
en da

noch so mant di vrouwe ir morgengabe vñ
ir gerade vñ ir muscheil an al deme gute das
das deme is alse si nemen solde zu d'zit da
ir mā starp hat er ab das wip mā genome
vñ was he zu ir vñ zu dem lande was vnde
zweiete gut gevat nu sterbit deme das wip
d' mā behelt al das wibes recht mā vat ndin
habe ane gebu vñ gerade Nant ein man
eine witewe di eigen odir len odir lipgedi
ge odir zins gut hat was he tudeme gute
mit sime phlüge geerbeiet starb sin wip er
der sider he sal is volerbeiten vñ selin vñ sin
den vnde zins odir phlege der ab gebin se
me uf den das gut ir sterbit Sterbit ab
das wip noch d' sact alse di eide das lant
begangen hat di sact is ires mānes he
en is da nicht pflichtig ab zu geldene phle
ge noch zins da si kein zins gelt ab ein
was swas zinses odir phlege indes wibes
gute was da man ir ab geldin solde sterp
si noch den rechten zins taten das gut
is des mānes vordmere gut alse is d' erbin
wesin solde ab si ane man were

LXXVII

Nant ein man sin lant besait is zu zinse
odir zu phlege zu bedeidenen ir en
das mans tu besait wil sie zu weldigi
zit he vnde er sterbit ehe sal is ein erbin
besaet wider lasen wen he is ein unedir leuf
gewerin ein mochte wen di wile he lebet
Die erbin sullen auch von der sact so gi
tanen zins od' phlege ieme geben dem das
das gut gehoert alse mā ieme solde d' is us

III

ter wen is sin phlug nicht en bestuit da he
starp.

XXXVIII

Der kunig vnde ichtlich richter mus wol richte
vb' hals vnde hant vñ ub' ichliches sins man
nes odir magis stat vñ en tur wid' sinen trowe
nicht. Der man mus ouch wol sine kunigin vñ
sine richtere vnrechtis wider stan. vnde zu al
ler wis helfen weren alsi he sin magt odir sin
ster vnde en tur wider sinen trowen nicht.
Der man mus ouch wol volgin sine ster
vnde der ster dem manne der magt dem mage
vñ sam helfin besteigen von gerichtis hal
ben vinme vngerichte da he mit deme ge
ruste zu geladen wirt an einer hantsatte
tat vñ en tur widir sine trowin nicht. Der
man mus wol volgen vor sins sten bunt
vñ der ster vor des manes ó mac vor des
magis da he durch vngerichte mit deme
gerüste vor geladin wirt vñ mus si wol hel
fin brechin ob mã is mit rechte nicht entre
dit vnde en tur wid' sine trowin nicht. Im
ichlich mã mus wol helfin werin stete burge
vñ lant vñ sins sten lip magis vñ mãnis
vnde sins vrundis wider sten vñ magi
vñ mannic di si gewaldichiche suchen vñ mus
wol ir si sten vñ en tur wider sinen tro
win nicht das he selbe tre halbe mit en ne
me. Widir en man sinen sten odir slet he
en al tode an not were od' der herre den mã
he en tur widir sinen trowin nicht ab dy
not ir en mit rechte wol bracht wirt

Sme wegeleitigen gesellen vñ sime gaste
vñ sime wirte da he geherbergit is vñ wo zu si
uen gnadin vlüt sal o man helfin das he sich
vnrechtir not wider aller menlich ir were
vnde en tut wider sinen trawen nicht Sucht
der herre den man od der man den herren
vil vor clait vor sinen manne nach rechte he
tut wider sinen trawen en lamit he abir uf
sinen schadin nicht iz vñ geschiet im schade
von im adir von den di durch sinen willen
da sin odir da he helfer zu is vnwissende den
schaden sal he geldin uf recht vnde en tut wi
dir sinen trawin nicht

Swo abir ein man meiner weise is vñ
nicht ein houbit man is eisen luite
an en vnde an di sinen tut he schadin sine
herrin odir sine manne odir sine magde
odir swerne das si an sinen was vñ ane si
ne tat gewerit hes uf den heilige he bli
bit is ane gelt vñ ane lastir

Swo gebure ein nüwe dorf beliegen
von wilder wirzelin den magis des or
fis hire wol gebin erbe zins recht an deme
gute allene en sin si zu deme nicht geboren
heim recht magis he abir in gegebin noch
si selli geblesin da si des landis richtere
ein recht mite brechin odir sin gewerte
mite gemintren odir gemiertin müssen
Ein vrwendist man en is plichtig
in deme dorfe zu entwertene noch trine
sundirlichin deme dorfe rechte me wen no
ch gemeinen lantrechte he en daire
da uf erbe odir uf gut od vnime schulte

wo d' man clait da muß he entpfan ab
man uf en clait ane zu kampfe. lxxx
Ir starbit ein eigen von einre hiuwelde m
erbelos. dri hüben. oder minre. das ge
horet in das schultheissinn. on drisig
hüben oder minre ir sterbit das ge
horet in di grafenschaft. is ist ab ine dene
drisig hüben. is ist deine kuniges ledig
let d' kunig od' ein ander herre sine dinst
man oder sine eigeneu man vri der be
helt vier lantsessin recht. Zu iet abir
d' schepphin meiner grafenschaft d' kunig
mus wol des rickes dinstman unt oeci
lm vri lasin. vn machen zu schepphin
durch das man rechtis bekanne vn ku
niges van da behaldin mugen. he sal
abir des richis gutis en so vil zu eigene
gebin. das si schepphin darab gewesin
musten. ir ichicheine dri hüben od' me.
das gut mus he wol nemen us dem gu
te d' grafenschaft. swo is der greve led'
hat durch das d' schepphin eigen und gra
fenschaft is. instmanne erbit vn unt
erbe alse vrie luyte noch lant rechte.
wen alleine das he busen sins herren
gewalt nicht erbit noch erbe unt
Swer sin recht vor luyter. lxxxi
meiner stat vorgerichte he hat is
vb' al vor lorn. ab man des an dem gerich
te gezuge hat des gerichtis gezuge en is
niemant phlichtig zu bregene mein
ander gerichte nie wen der richter von
denne he rechtelos gesant wirt. d' sal zwe

ne snier boten sendin vor den richt da he sin
recht vor lorn hat das si horen ab man is
en wrzugen mugt vñ si sulin des denne ge
zugt sin Swo ein gut eime andern lirn gibt
vñ let im insine grewere da he selbe keine
grewere an hatte vñ wirt ich vñ gerichtis
halbin dar in gewist ich d' di [illegible]er hat
mus wol di unvisige wid' ir dun vñ ienen
iz wisen das hes wr sie zu denne neisten
iz geleiten dinge wen ein man en is nicht
phlichtig sine grewere zu nimene he en
wde dar vinne beclait vñ wr geladin
wirt ieme denne di grewere retcilt vñ wi
set man en dar in von gerichtis halbin
man en mus en nicht iz wisen ane unt vr
teilu.

lxxxiii

Swas ein man eime unime od' eime
wibe gipt das sulin si besizzen dri ta
ge. Swas si nut clage ir vordin od' uf si
greer bit wirt des en durfin si nicht beste
zin. wo ein gut ier od' let eime andern
lar vñ tagt sal hes en gewen Swo eigen
odir varnde habe wr bouft des sal he
gewer sin di wile he lebt man sal ab im
das gut insine grewe lasin zu behaldene
vñ zu wr lisene di wile hes wr sten sal
wenne he en mag da nicht an gesprache
denne is gegebin is wene eine stabe

lxxxiiii

Swer dem andern gut grewelo
dichen mut bis an ienis wr allis
recht hat he vor lorn das ei an denne gu
te an ir sterbin mochte noch ienis wde
at d' man sinen herren he hat we vorch

·III·

lup vñ ere vñ das gut das he von mu lsste
Dis selbe vor wirbt der herre ab he
sinen man wrie vñ d' obirste herre en
mag sine kindē mit deme gute an den h'
ren nicht wider gewisen Dir ouch ein
man sinen vater odir sine kind odir sine
magt od' miende des eigenes odir lenes
he wartende is al sine wartunge hat he
vor lorn. he en tu is in not werūge sins
libes vñ di not uf dem worte bereditt wde
odir he tu is vnwissende so das is geschie
an sinen danch. lxxxv
Swo lute dru einer zu sammne globin
ein wergelt od' amd' gelt alle sin sie
das plichtig zu leistene di wile is vnwr
goldin is. vñ nicht ir ichich allis. me wen
also vil alte menlichenne gebort vñ also
vire man en da zu getwingē magt von ge
richtis hallbin. d' deme das da gelobt is.
od' der das mit vin gelobete ab hes wrin
vor goldin hat. Globin ouch vil lute einē
mānē eine schult zu geldene vñ emphaen
das geluide me lute. wo man yenne leister
deme man geldin sal. od' mit sinen umm
nen setzt da hat man en allen geleist dē
man is gelobit hatte Swo bīgen setzt al
so das he selbe gelde od' sin burge wr en
magt hes vol brengin das hes vor goldē
habe he hat sinen burgen geledigit.
Swer abir burge wirt vor den andn
vnde gelob' ein bescheidē gelt zu gelde
ne das mus he selbe vol bregin mit ge
zuge das hes

Swo vor goldin habe od̃ vnuant vō sunēdpalbē
swō smer nakebure gemey lxxxvi
ne abe erit od̃ grēf od̃ zuymet wirt
he vor deme burmeistē der vunne beclait
od̃ gerugit he muß weten drī schillinge
weigert he ab̃ rechtis vor dem burmeistē
vñ wirt he beclait vor dem obisten richtē
he muß im weten vñ den gebure m̄ drī
sig schillingē busē vñ ire gemeine wider
lasin Zu dirre selbin wis bessirt eine ge
burschaft der andn̄ mit drin schillingen
vñ gilt ein iren schadin ab man si den vine
selsin bedagit alse recht is weigern si ab̃
rechtis vñ wdin si deme obsten richtere
beclait ir burmeister muß vor si alle wet
tin ein geweitt vñ den gebure m̄ drisig
schillinge busen vñ den schadin geldin.

Swelch leie einen andn̄ lxxxvii
sleien beclait vor geistlicheme gerichte
dirch so getane schult di der wōltlichē richt
ter richtē sal. vñ bringit he ein schadhaft
vnde wirt he dirch das beclait zu lātrech
te. he muß deme richtē weten vñ ieme sine
buse geben. vñ uß deme schadin nemen
Dis selbe muß tun ein lāman dem andn̄
ab he ein beclait nwolbilde od̃ meinte ne
wendigen gerichte. ab si beide meine do
fe od̃ mein gouschaft sitzen im ein si rech
tis geweigert vor deme richtē. lxxxviii
Rechtis weigirt d̃ richter. wen he nicht
richtē wil odir rechtē dingt zale nicht
ein helt Rechtis weigirt ouch der man

·III·

uf den man dat swen he vor vest wirt odir
nicht en gilt schult di he geldin sal vñ man
en von gerichis halbin des mit phande nicht
bewingen en mag so mus man wol vb̃ en
clagen alle weise wo man rechtis vb̃ en be
kumen mag Was ein man ab̃ gerichte ge
zugen sal des sal d̃ richt̃ bi des kunnes halb̃
sich vor phlegin des noch di scheffen also al
and̃ dingis phlichte bi urme ende

Swen man ab̃ eme vor vestin nu̅ ane
hanchafte tat vor gerichte vinet vnd̃
bitet d̃ fr̃ingis vb̃ en vñ he der vor vestu̅
ge loubent di vor vestunge sal man gezug̃
er der fr̃ingis mit deme richte vñ mit den
dingis phlichten selbe ein dart der deg̃ nicht
gezug sin wo he mit gerichte gezug̃ sin vol
kumt Swen d̃ man gesatzt wirt so mu
d̃ deg̃ aller erst uf en swerin das he d̃
tat sculdig si durch di he vor vest si das
man sal swerin sin gezug das sin ein reine
vñ nicht meineide si Ab̃ sal ouch d̃ deg̃
vñ sin gezug̃ swer̃ uf emen vn vor uested̃
man der dinch vnsterichte under hanchafte
tat wirt gevangen vñ vor gerichte mit or
teilin gesatzt Swelches gezuges ab̃ d̃ mã
vor gerichte odir kegin deme gerichte vol
kumen sal ob si dinch gut odir dinch gewe
re das sal sin gezug vor sagin bi deme ei
de vñ sal ob noch swerin.

Swer des andi swert odir cleit odir
beckin odir scher messir sine gluch noch
mer lure wanne von der badestobin treit

Hon·sag ich odir vol von d' molē vuerit od'
satil odir zoum od' spon od' bette od' kussin
od' kilachen od' and' gut was das si vor das
sine mint· vñ sing da let·helt hes denne in
dē wane das is sin si vnvorholn·vñ tut he
sinen eit dar zu·ane vangin mag mans
wol·vñ vndir im beclagin dube od' roubis
ab man in des schuldigit dar an·entschul
digit he sich uf den heilige·ab hes gezug
hat·das hes vnhelinge gehalde habe

Wirt em man gemordit uf dem
velde vñ en weis man nicht w' is geta
hat wer den begrebit uf dem velde odir in
denne dorfe wirt siner nabebuir wissinschaft
he en unsche tut nicht Wirt ouch eme man
ne sin mag od' sin vrint erslagen·he mus en
begrabin ab hes wol weis w' is getan hat·
he en habe d' clage mit deme rotin begonst
vor gerichte so en mus he sin nicht begrabē
ane des richters verlop·di wile di clage vnge
ant is Vellit em man odir wirt he gewun
dit od' so sere geslagin das he zu dorfe nicht
kumen en mag w' den in treget vnde stir
bit he denne binne sinen gewerin he
blibit is ane schadin·sine erbin sullen
im sine kost geldin·ab sin gut das he
bi im hat wen he starbit myme wert is
den di kost Herbergit em man luyte sler
er em den andern vor ane schult in siner
herberge odir dar vze odir welch vnge

·III·

richte ir ein dem andern tut der wirt bli
bit is ane schadin vñ ouch di geburt ab
si den vridbrecher nicht ufgeschaidin mů
gen vnde das gewer in uf den heiligen
cus getane dingt sal man abir zu gondin
gen rugen Ouch richter en mag nimman
de an gesprechin unt vormündin noch a
ne vormündin sundir den degen zu kämphe
wert noch hoer den zu siner vnschult ab
he si tut menlich noch sine rechte he en
mus ouch kein gebot noch herlöge geb
en noch dinst noch kein recht uf das lät
gesetzen ie en wille hore das lant ···

Finis des Sachsen spiegel

Liber cartus capitin j

Swer lentrecht nimmet wil ô volge dis buches lere. alrest sul wi merken das der hirschilde an deme lanige begint. vnd wenne sibendin lent. doch habin di leyen vorsten den sechsten schilde uiden sibendin bracht. sint si ô bischofe man werdin. des er nicht en was. Phaffen. houftere. dorfere. wip. vn alle di rechtis daz bin. od vnechi geborn sin. vn alle di nicht sin von riches acr. von vat vn vo eldir vater di sullen len rechtes daz ben. Vel ch hire doch diser eine lier gut. von deme habin si len recht. in deme gute. vn en erbin das nicht an ire kindere. vn dazbin selbe ô volge an eme ander hirn. Von greuge mag man si ô legin. in len rechte. vn vrcel zu vindene. alle di des hischildes dazbin. ir hire ab. von deme si len recht habin. ô mus ire greuge laden. vn ir vrcel. vn en mag sinke nimade gemezen. Ab zewene man ein gut an sprechen gliche vn greuge daz zu bite. eni ô zu deme hischilde nicht geborn. des greuge sal vor gen. ô in deme hirschilde vollikime is. vn ieng si vor legin. elch man zu deme hischilde nicht geborn is. ô en mag nicht geweigern gut zu liene deme ô des hischildes dazb. vn en mag keine sine hiren vor legen. ab he an in volgen sal. dennoch he des hischildes nicht en hat. Ab ein man volkimen an deme hirschilde von phaffen odir von wibe od von eime der des hischildes nicht en hat belent wirt. deme lene en mag he nicht volgen an einen andin hiren.

Ie en si das eim phaffe od eim wip des riches
gut bi lone vnphan. vñ dem herschilde das ab
habe. das gut mugen si hen. vñ deme gute
volgen an eime andern hern. Ir mys len ab
vñ kirchen vñ alle lien da eim mã deme riche
nicht phlichtig en is ab zu driede. das mag
phaffe lien. vñ wip. alleine en habn si des her
schildes nicht. vñ deme mag mã volge an eimen
andern hern. II mp

Der man sal phlichtig sime hern hulde tun
vñ swern das he im also getruwe. vñ
also holt si. alse durch recht. eim mã sine hue
sulle di wile he sin man wesen wil. vñ sin gut
habe wil. di wile he es nicht en tut. so en mag he
nymandes gezeug sin an lenrechte. he sal ouch
sine hern mit worte. vñ mit tat eren. wo he bi
im is. vñ ir steten begen im. vñ en lasin we gen.
es riches dinst das III mp
dem manne gebote wirt mit vrteilin se
chs wochen vor dem tage. e he varen sulle.
vñ im das gekundiget wirt das is zwene
mã des hern horen. das sal he dinen bi phlich
tig binne ducschir zungen di romischeme
riche vnder tan is. Alle di aber mosten
halp der sale belent sin. dy suln dinen zu
polen. Sechs wochen sal der man dinen
sime herren bi siner kost. sechs wochen vor.
vnde sechs wochen nach sal he des riches
vrde habn. vnde schat rowe so das ym kein
sin herre zu lenrechte

Sprechen mag noch des rickes dinst gebue.
Swen aber di duetschen einen kunig kusen
vn he zu rome vert noch d̄ wunge so sint
phlichtig sechs vorsten mit im zu varne dy
di ersten sint d̄ kore sint d̄ bischof von menze
von trire von kolne der phalenz greve von
reine rine. Der hertoge von sachsen d̄ mar
greve von brandeburg durch das dem pa
beste wesich si das kunigres redeliche kore
Ouch sal da varen ichch man mit sime
herren d̄ des rickes gut zu liene hat od̄ he
sal losen di vart mit deme zehenden phunde
das he alle iar von yn hat. dise herfart sal
man gebite sechs wochen vn ein iar vnde
drei tage vor der sanctewunge vn di her
fart lent den duetschen alse der kunig gewi
et is. Ouch man sal ouch sime herren dine
da mit das he im vertel vnde zu lenrech
te vor mittage vnde buzen gebimdenech ta
gen vnde buzen vertragen. Swas ab vor
mittage vn buzen gebimdene tagen vn
buzen vertragen mit vertelin begriffen
wirt das mue man wol endin noch mit
tage vnde nigebindenen tagen ane mvier
tagen. Swer ein phert odir sins gutes
icht sime herren gelugen hat odir icht an
sime dinste vor loren. daz im vnvorgolde
is. di wile en is he nicht phlichtig sime
herren zu dinene noch keinrechtes zu phlege
ne.

Weigert ab d' sin sune manne rechts wen
he von im bedart wirt vor sinen mannen di
wile en darf he nicht im dienen noch lenrech
tes phlegen.

Zwen mannē mag der herre ein gut len
also das einer di grewe dar an habe vñ
der andere das gedinge ab der andere ane
len erben sterbe der es ingewen hat das an
gedinge es keine volge let es ouch ienier
d' es ingewen hat das gedinge es erbwochē
he en phle es wider d' er gelasin hat vñ erbe
dar an. Swer das gut ingewen hat d'
mag es gezugen ab hes bedarf umt des si
nen mannē di es wissen das es sin len si
d' das gedinge dar an hat d' mug es gezu
gen umt den di es sagen vñ horen das es
im gelegen si durch das he der grewer dar
bit.

Der vater erbit uf den son di grewe des
gutes umt dem gute durch das en be
darf der sin nicht das mā im des vat gut
bewise. Swelch man ab des sunes dach
d' erbit uf den hire di grewer des gutes es
en si denne das d' hir das gedinge dar an
vor ligen habe vñ d' behalt man das be
halter noch rechte binnen iaren zale.

Swelch herre ein gut
let sinem manne swo im das aller
erst ledig wide es si luzel oder vil. Unde
dar noch liet eime anderen ein benant
gedinge mit dem ersten lene en mag ie
nier diseme sin benant gedinge nicht ge
brechen wen ienier stirbit der es ingewe

·III·

ren hat. Ein mans ab sin gedinge gezu
gen noch gedinges rechte vor deme hern
begin dem mane d sin gut an sprichet. allei
ne bekennet d herre en beiden ire lenunge
mit deme bekentnusse des hern behelt d mā
sin gut bestan dem hern eine gezuge. vn mocht
begin sine hulgenossen. Swelch hire ein gut
liet sime manne das wire en is im di gewere
nicht geverit begen sime hern. ab im sin
hire des gutes nicht en bekennet. das doch
sin man von sinent halben angewein hatte.

Ob zwene man ein gut T um
an sprechen di beide d gewer darben. bei
de suln si bekennen di zit d lenunge. vn wel
ch di erste lenunge gezugen mag. d behelt das
gut mit rechte. Swen ein hire sime manne
lihet gut. wan er im erst ledig wirt von sine
manes tode. vn der an nicht anders en beschei
det d man sal das erste gut habn das dem
hern ledig wirt. Er si ledig od vurligen.
Swelch vnberwiset gut das deme mane
gehoren wirt sal d mā behalen mit gezuge.
wen er vnrechtigen wirt. da he d gewer an
gewint. das gut das da erst ledig wirt des
sal sich d man vnderwinden. alleine si er
me odir minre den im geligen si. biz das
he siner lenunge di vulle habe. Ob dem
manne vor sinat daz len das deme hern
ledig wirt. vn he im nicht zu en zint bin
nen iare vn tage von deme si der herre le
dig vor bas me.

he en tu sine vnschult dazu das he zu nicht en
wîste daz is sine lîden ledig were Unemer
sache von einre lene en mugen si zawene m
cht gezûgt sîn· di wile si an deme lene nicht
bereit en sîn· Ab zawene mit einre lene belent
sîn· vñ des gutes ein teil vor ken einē mānē
ir keiner en mag an den andern an deme
gute sinē mānē nicht vor teilen· noch ut la
zen sine lîdin· also das is dem andern icht
schade· di wile si an deme gute vmbe teilt
sîn· Der lîde mus wol sinē mannē gelnē
mit vrteilin· di ein gut von im habn· das si
sich binnē sechs wochen bescheidē das he wil
se ut wen he sins domdes sehe· vñ en tun si
is nicht si wôm wetlichs dar vanne· vñ
mûs vor teilt en ir gut ab en ir herre mit
lemrechte volgen·

Swer eines lîden man is vorsprechc mit
he wol sîn· vñ oreil vinden binnē len
rechte alleine en habe he keu gut von deme
herrē· oreil sîner manne en mus he ab nicht
scheiden he en sezze bürgen· einē belenen
man des lîden das he mit rechte vollenne·
odir das oreil mit rechte lezze· Swelch
man deses oreil schult vñ ym das wyder
vinden wirt· das lîde nicht also bescholden
en habe als iz im helfende si· keim vrteil en
mus he me scheldin he en habe gebessert
das he an den drin oreiln musse ter Eclche
lute sagen das mā kein gedinge hen mize

IIII

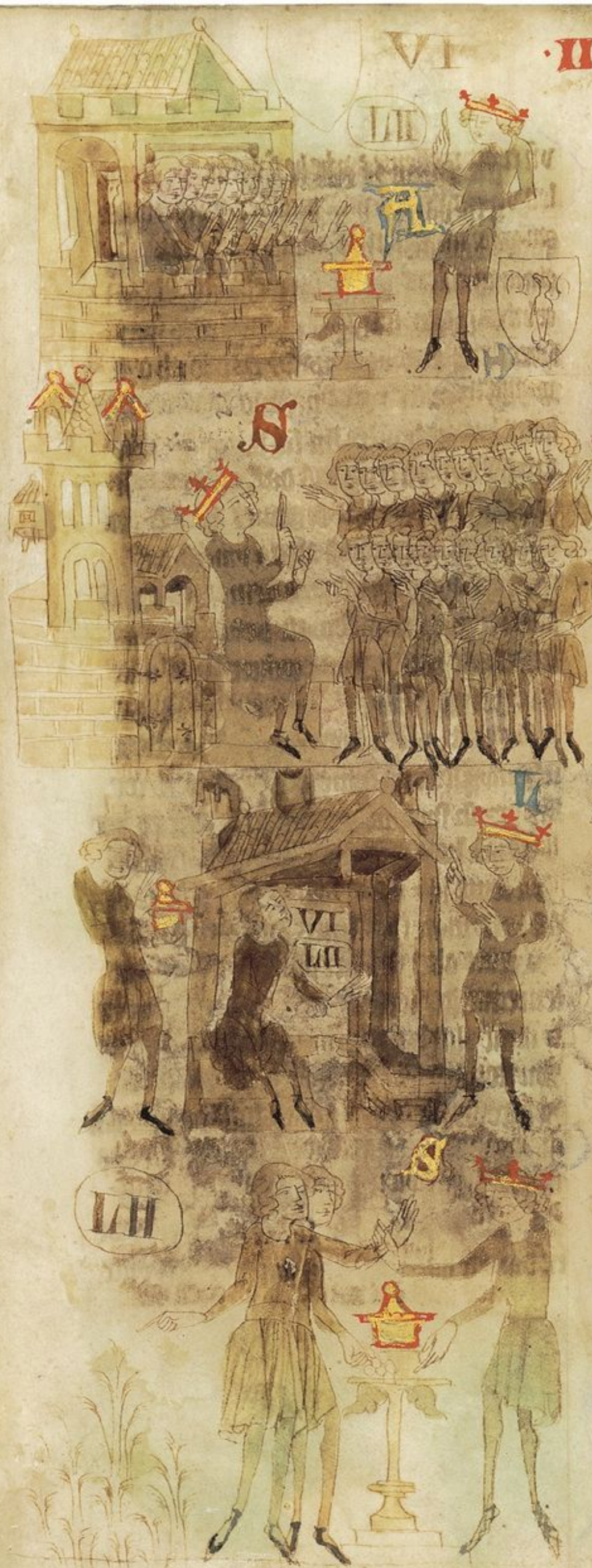
ane lenig herr d̄ das gut ungewerē hat des
en is nicht.

Wen der man geczuget sine lenunge ab
he bedarf vñ unmādes ber. Is ouch
ein mā belent von sine lyen unt eine phā
de od̄ unt zowen wo is im erst ledig wirt
lenrecht hat he das an deme is geligen vñ
beraent wirt. Swen ein hir sine manne
gut bewisen let das he im liet zu hant hat
d̄ man di gewere des gutes das des herre
was. er hez im lere. Swem ab̄ der herre
weigert zu bewisene so geram gut als he
im geliehen hat. swo iz im ledich si. sunder
bewisunge hat ab̄ der hir ein dorf od̄ eine
stat beschedem. da he im sin gut nime geh
gen hat der man ein mēz nicht meine ande
stat vam. behelt he das gut des he sich sus
vnd̄ wirt eme bewisūge iar vnde tag ane
rechter wider sprache sines herren. d̄ hir en
mag im das nicht gewandelen. welch
gut der man an sinen gewaren nicht en hat
vnde im nicht bewiset en is. deme en mag
he nicht gevolgen an eine andern herre
noch erben an sine sun. welch gut mā
ab̄ nimt deme man mit gewalt vñ hez
ir volget unt rechter dage das gut erbet
he uf sine sun. vñ wolg. im selbe an ynen
anden siren. alleine dabe he der gewere
ab he di rechten dage geczuget. ab der hi
re sine manne liet ein gancz dorf odir
wingarte odir zendin. od̄ gerichte odir so
getanes dinges icht. odir alles das he leg
hat meiner stat deme lene volget. d̄ man

vñ er bit iz alleine dar be he d̄ wslimge-
len vñ in mínzern vnde mezollen vñ ſunwmgar
ern vnde mzernden od̄ in ſuſſetanē d̄ugē ab
em man belent wirt dene lene volget he vñ
er bit iz alleine habe der ſine des lenes ſtat in
ſiner gewalt zu beſtatene Swas ſo ab̄ den
mannen an ſrune lene gebricht di wile der
herre hat an ſiner gewalt des lenes ſtat vñ
di beſtatet di wile ſal der herre den mannen
ir vollen iren ſchaden Uiert ab̄ der herre
dar iz mer denne he dar inne habe di die
erſten lenunge dar inne habin di ſullē ir gut
an der ſelbin ſtat habin vnde di da noch be
leut wdin vnde des dar inne nicht gehabin
en mugen di ſullen den hern iere ſtat vnge
manen

Der man en habe von ſine herren eine
halbe hube odir ein gut das vinf ſchil
linge geldes ſi bewiſtes gutes ſo en mag he
mmandes gezug gelin binnē len rechte es
vor bannen mannes odir vor achteten mā
nes odir vor veſten mannes gezug mag
man wol wo legē indeme gerichte da he vor
bannen odir vor uest odir indi achte geran
is vor ſprechen en mugen ſi ouch nicht ge
welin clagen ſunf vnmande he en darf en m
dir entwdin ab he dis gezugen mag doch
mizen ſi entwdin hir vnde alle den di uf
ſi dagen

Ab der herre ſine manne beſacht gu
tes das der man ſechswochen vnde



ein iar unsunē geweren hat gehabt noch
des das her enphing ane des herren rechte
wider sprache· ab der man den di rechten
gewere· der an gezugē mag mit siben mā
nen· des lenes gewere sterkt he alleine
uf den heiligen vnde behelt das gut ane ge
zug· ab man mit rechter clage di gewere vm
mehr gebrechen en mag· Swo mā mit si
ben manē gezugē sal· da mus mā wol em
vnewenden man vmme den gezug ürsten·
doch en mag niemant in bürglene rechtlen
behalden· ane gezug alleine· hat her gut
ingeweren· Ik· est ab ein here eine man sie
ben mit sime gute ier vnde tag ane rechte
widerrede als he dunch recht sal· di wile he
sins gutes sinnen sal· oder is ze zaen sal·
nach den geweren en mag he sime herren
an deme gute nicht enphieren ab he sich ve
raret· vnde ab hes sam an einen anderen
eidt· d· herre en behalden alse recht is· Swo
mā alle iar zins abe gibit· da en mag der
man an deme gute kein len· behalden· qdit
abit· der mā len dar an· vnde der here bur
mit gezuge sines zins gut dar an zu behal
dene dem manne en helft di gewere nicht
he en müze sin len mit gezuge behalden
begen den herren· das müz der man bil
lichen von ablez vollenbren mag· deme
der here müze sins gut· an des mannes
lene behalden·

XLIII

Eine wûrte od̄ einen mor
gen od̄ einen man · muz d̄ man wol
uf den heliget̄ behalden begin sinen hern
vnd tral sine gute · ab he sam an einen an
den hern volget · ab hez mechte̅ geweren
hat · Im gût mag manches hern sin · al
so das ig einer von deme andern habe · doch
muz eins da geweere sin · sû ez minuzze odir
mehelde hat · vñ den zins dez ez nimt · ez sie
wip odir man · der hat di gewer dar an · dem
sal mā dez ab entwenen · ab da ymant uffe
unsse tût · doch en heist das keine rechte gew̄ ·
das der man mit gewalt besitzet · ab man
di gewalt irvolget mit rechter clage · vnde
das gezugen mag · Sagit ein mā im gût
von einem andern hern · an · sinis herren
begimwarte von deme hes hat · hat ig der
hire gezuk sinir manne · an deme gute en hat
der man kein recht mer iener en behaldes
von deme hez im zu sagene · Dez vnme en
sal kein man sinis leines geweren benēnē
vor deme obersten herren · di wile hes mit
lenrechte geweigern mag · wen der man en
iz nicht pliclichit vnme sinis hern gut · deme
obersten hern zu entwertene das he mis
nen geweren hat · al si he ouch wol sin mā
ab aber der obirste herre gezugen das
sin man im das gut uf gelasin habe · odir
im mit rechte vor welt · iener der di gewe
re dar an hat · muz das gut vor sinen · vnde

·III·

un volgen an den obersten herren· Swe
ne ein man sine herren guces loubent
vnde iz im eingeht von sinē mannen
daz he von im hat· das gut sal deme her
ren ledig sin· Hat aber he von ligen
vnde vnde wandes sich der oberste herre·
der man der das gut ingeverē hat· der
sal sinen herren mit vrenlen manen
das he sin gut vor ste· vñ des obsten herē
an sprache ir legt unt rechte· das sal he
tun durch recht binnē sechs wochen· wei
gert ab der herre des zu tunde wider recht·
der man volge an den obersten herren
sine gute· vñ en vor liese des mete nicht
ab iz sin lire der noch behalde· Ob ein
lire sines mannes guces loubent vor de
me obersten herren· oder iz nicht en be
nemen wen he empfet· vnde he durch
recht benemen sal· der man volge si
ne lene an den obersten herren bin sinē
rechten tedingen· XV

Der herre mag sich vorsprechē vnde
vor fawen an sine rechte vnde nicht
sine man· ab si daz gut vor sten noch rech
te· Swen der man in den obersten herrē
volget sine gute· vñ der lenunge· oder d
wisinge an en gert· he iz phlichtig deme
herren das gut zu benemene· vñ den
herren von deme he gehsabit hat· er mā
en belene· oder wise·

Wil en ouch der herre wisen·ienier sal dy wi
singe behalden mit gezuige kegen den herrē
mit siner manne rechte·das he an im so gevol
ger habe·als he en durch recht wisen sulle·
gezuget he dis kegen den obersten herren·
so en bedarf he keins gezuges kegen den
heren da mā en wiset· XVI

Ieman en darf andir weide emphan
gin das im sin lire geligen hat·ab he
ufleit·odir vor kouft·vnde is ab wid emphet·
he en darbe d gewere sechs wochen vnde em
welches mannes XVII
stat der herre wes lier tusme entwē
des das gut is·an des mānes rechte wider
sprache·kein recht en mag he mer an deme
gute bertan·des len ir er was· XVIII

Ab der lire sinem māne zu lenrechte ge
dinget bin deme ledige en ir he nicht
phlichtig dem manne zu entwōrne·ab he en
ichtes schuldiget di wile sin sache vnvolent
ir· Wirt abir des lieren lenrecht geurlit mit
vrteilen·vñ erstirbit dem manne ein gut an·
ir si gedinge·odir len des he an den herrē sin
net·odir bit zu behalene mit rechte d lire
sal ym le[illegible] von [illegible] rechte·bin sinen ge
dingen·als sines lieren schuldigunge vnvor
entet·der sal nochste anderes an den schuldige
zogen den man wen bis he sich vor tarete an
siner sumunge· XIX

Ob ein man an sines vorsprechen wort m
icht en iet·vnde ab der herre den vorsprechē

·III·

schuldiget des he muz dar vumme gewettē he
en swere da vor das he anders nicht gesprochē
habe wen alse ein herre eine he zu ò sprechen
gehebn sol. Ver mā mag aller schuldegunge
unt vnschult entlen di nimant gezewigen
mag das si vor gerichte geschen si. Ze
Swelme d' sun noch des vater tode leber
alse lange das man sine seymme horē
mag in dier wenden des huses so ez he beer
bit mit sine vater lene vnde hat das gewirt
alle den di das gedinge dar an hatten. Ver
sun der da stirbit er deme vadere en ez heim
len erbe wen he mit keine lene beerbit
en ez. dirch das en bricht he nimandes ge
dinge an des vater lene. Swelcheme mā
ne man sin gut vor teilt odir hez ufleit
wes un ichir gedinges der an geligen des
dacht he mit deme gute. Swo d' sun de
ne vādē nicht ebmburtig is vñ di man ge
weyert mingen ir gut von im zu en pha
ne alleine leber der sun noch des vat' tode
he en verut nimande keim gedinge an wor
ligenemme gute sine vater. Ob eim herre
zu vnrechte sine manne entzaget vñ der
man dem lehen nicht me weder gedinge wo
lden en vor luset der man da unte vnde
behelt das gut ane dinst zu sine liebe
mit deme he nicht vor bas gevolgen en
mag. Bischoue gut vñ van len sal der bā
ne gance lien vnde nicht zeweien. Swer
ouch von eime vorsten belent wirt der
van len hat.

he en darf das len von mynsande empfan· d̄
van lenes darbit· alleine si he ein geborn vorste·
er sun behelt des vaters schilt XXI
zu leuchte der im ebinburtig is· di wi
le he sich mit manschaft nicht en weert· ab
der sun mides vater stat en wil nicht man d̄
den· da mite en is sin herschilt nicht gehoget·
zen hoget nicht des mānes schilt wenne van XXII
len· ab zu im geligē wirt· Jz en en erbit munāt
lich len wen der vater uf den sun· Nach des
vater tode· der sun kumt binnē vū sagt zu sinne
lisen· vū bite im di manschaft mit gevaldenē
henden· vnde ge im also nac· ab der lise sie· das
he en gerichen mūge· sitzet he ab· so sal he vor
en knuwen· sumeliche bite sprechen das he dye
sulle westen deme herren zu· des en is nicht· wen
alse d̄ man get da he stet· oder knuet vor en da
he sitzet· so weget sich al sin lip· vnde mitzen
ouch die hende wasen· sitz sprechen d̄ man alse
he sins gutes sunet mit gevaldenē henden· li
ze ich sume an uch so gerances gutes als ich
mit rechte an vch bracht habe· vū biete uch
mine manschaft der vrume· zu eneu male·
zann ander male· zume dridē dritten male·
vnde sezze des mete man zu gezuge· Ob d̄
herre weigert mit vnrechte das he en zu mā
ne nicht empfet· der man behalt di gut·
da he sure manschaft vmme bot vnde be

·III·

sicre ane dmst· vñ en darf ir nimmer me
gewinnen di wile her lebende vrkunde hat·
Vnde erbit ir an sine kint· vñ magt da
mite beweren sine man· wen he hat mit
rechte behalden sin gut· da im rechtes ab
gesprochen was· Der man en darf mehr
andwert bieten sine manschaft· is en si
das im gewalt sterbe· Swo ab dem man
ne sin gut mit gewalt gewonnen wirt· der
sal sine dage alle iar vor münven durch
das he der gewere darbit· bit ab d herre
dem manne sin gut· he sal ir zu hant emphan
oder he vor sumet sich der an· wen d her
bricht mit sine iarzal· mit dem bierne· alse
si der man lenger mit deme sunene· XXIIII

Der herre en sal manen des manschaft
d vorsprechen ane des· d des hschildes dar
bit· od des der in des rechtes achter si· od in
deme selben gerichte vor wert si· od ir ab en
der selbe herre bedaget hat· vor des lan
des richte durch rosp· vñ vmme vnger ich
te· vñ im mit orteile geredinget is· in den ir
dingen en darf d herre en zu mane nicht
emphan· Swenne ab der her zu manne en
phet· he en magt mit nicht wenigeru gut zu
stene· das he mit rechte an en bracht hat·
vnde sine manschaft vmme geboren hat·
Der her sal sinem manne zu aller zit
vñ in allen sinen gutten· das man des zu
rechte an im gert· wen alleine inbirchen·
oder inbirchen·

XXIIIIII

Swenne abir der hir vrteiles vrager·

sine man·ab iener' un sine manschaft also ge
boren habe·alse he en zu manne mit rechte
sulle capitan·weigern yn deme sine man
vrevel zu vindene ane sine schult· vñ mugen
si des mit rechte volkumen·d' herre is ane sch
ult legen dem man· Vnde der mã ie wirbit
mit deme sumene nicht me·wen ab en d' herre
der nach schuldiget· das he sich legen yn vor
taret habe·das he sin vnschult da vor deste ẃ
licher gewn mag Swen der herre deme mãne
gut liet·das he mit rechte an en bracht hat
das is he phlichtig im zu hant zu benemene
das hes weis·des he ab' nicht en wez· das sal
he im benennẽ vber vierzenacht·da sal he
im·d' hir tedingen vor sine man·swas he da
nicht benennet·da en hat he nicht rechtes
me an·vñ das he im benennet·ab im des der
herre nicht beleennet das behalde he mit gezu
ge al zu hant ab he mag·ab he nicht en mag
so habe he vert vierzenacht sinen gezug
sal aber he zu hant benemen des heren man
nẽ alse vil alse he wil·der sal der sibene bri
gen·der der man gert vnde nicht dy der here
wil· Swelcher dirre sibene da zu begrem
ig si·den en dark der here nicht bringen·ab
he en vraget vrame des gezuges· Swelcher
deme zu deme wer nicht en kumt·di der hir
bringen sal·mit deme hat der man sinen
gezug vollgacht legen sine here·

·IIII·

Begin sinen genossen en mag he sus nit
gezuge nicht vollenné· benimt iz im abir
echt not· das he nicht en kunt ô da gezug
sin sal· vnde wirt di not bewiset noch rech
te· da en vor liset der herre nicht mite· Ie
dit abir· der herre den gezug vor den he
bregen sal alse recht iz· vñ en kunt he nicht
ô herre sal im tedingen vor zu rechte· vnde
vor wile im zu lezt sin gut· das he von im
hat· so ist der he ane schult· vñ ane scha
den ab ô man nicht en kunt den he mit
lenrechte nicht vor das gewinnen en mag·
ô man mag sich wol denne erholen mit ey
ne andir gezuge· Ab der man eins liten
man zu gezugen benemet· des der herre
nicht bekumet· das he gut von im habe·
vnde das uf den heiligen bewert· den en da
rf der herre nicht vragen vmme keinen
gezug noch zu dage bringen· Sweret iz
der herre· da der man zu begin werte iz·
der gezug wesin sal ane rechte wider spr
ache· Sweres he abir· gutes von denne her
ren hatte· das ist denne herren ledig·

Wil ouch der herre gezug leiten uf den
man· vnde gewinnet· des der man nicht
das yener si also beit· von denne herre
alse he mugt gezug wesin· Das mus ô
gezug bestaden uf den heiligen· vnde mus
das gut benemen da he gezug ab wesin
wil

u deme vz geleiten tage sal d' mā liechtu
sibene· di man vrage vmme sinen gezug vnd'
allen den dy der herre bringet· vnde he selbe.
Vollkumt der man mit zwen XXVI
vnder den allen he behelt· en tur hez m
dir he vor luset· he vor liset ouch ab he zu
deme lenrechte nicht en kimt· der man be
helt ouch das tur ane gezug ab der herre
zu lenrechte nicht en kimt· doch mag u'zu
ielichen echt not vnschuldigen vengnisse·
suche· des riches dinst· vnde des landes not·
ab is ein andir laut an vechte· vnde he da
zu geladin wirt mit gerufte· S wen echt
not irret· das he zu lenrechte nicht en kymt
der sende den sinen boten· der sine not
da bewise uf den heiligen· ab der herre
nicht en ruwe· das pener des mannes re
chte bote si· vnde von im gesant si· das mis
der bote gewisen uf den heiligen· he si ei
gen odir vri· man en mag en nicht vor le
gen· doch ser is im des siren kore· wed' he
des bote nicht zu haut neme· odir des mā
nes zu deme tage· deme das echt not bew
ist· A b he gevengnisse den man wirt
das he nicht en kymt zu tage noch en sent
zu deme nesten tage· der im gelegit wirt m'
vetsin von der zit das he ledig wirt von
deme gevengnisse· den sal he suchen alse he
peten solde· Alse hy vor geweder·
also sal der man sine gur an den obirste

herren volgen mächaft zu bruene ab
sin herre stirbit od' sin gut uf lest od' iz
im vor telt wirt so bite he den obste l'ne
das he im das gut he od' en wise da he iz
mit also grosen eren habe alse he hacte
von sime ersten herre· wen iz ist nicht re
cht das mä ymande mit sime gute mide
Swen der herre binne XXVII
stane vnde tage mit en wiser mit
sinem munde sint he hat der wisinge an
im gesprit den en mus he sint nicht wi
sen· vnde sal im das gut selbe lien Swen
der herre stirbit der sone hat der mä en
sal sines gutes an den obersten l'ne nicht
sumen· bin des in nicht ertzale· ab das
kint sine tartzale vor sumet d' man hat
sine tartzale dar noch zu volgene sime gu
te· Alse manch schult alse von deme lo
nige man wert iz· alse manche tartzale iz
zu volgene sime gute menlicheme binne
sechs wochen· vn ene tart· XXVIII
liches mannes tartzale bestmet mer
zit alse sin herre wirt belent mit deme
gute das he von im sal haben· wen iz en
mag kein herre gut gelien· er is im ge
ligen wo· iz en habe im der herre mit
vnrechte gewerigert zu lene· Is ouch
sin herre vz deme lande odir gevangen
das he sines gutes nicht gesinne en mag
he mit da lenrechte mite· vnde vndir wines
sich zu sine mizze alse ab iz im geligen si·
das he zu sinen tagen komen si·

Wyet hes abir er hez empfet· he sal is nu ste
te halden· Swelch hire ein gut eins empfet
ab sin herre sterbet· odir ab hez uf lest ielich
man der von deme understen herren gut hat
mag sich kesen en vor iaren· allene en ha
bes der herre nicht emphangen· andir wey
re di wile he sich nicht v̊ iaren en hat· wen
he en mag di wile nicht sine herren an dem
gute geuernen unt der lenunge di he mit
ander· he wurt unt rechte zu gewungen·
Andir iarzale is dritzen iar vñ sechs
wochen von irr geburt· doch becorfen si des
dar noch· ob si ymant bedingen wil vnme
tirlien· di wile si zu iren iaren nicht komen
sin· das ez ein iar vñ zeuenzig· so muzen
si wol nemen vormunden eine ires herren
man der· si vor ste zu leurechte deme sullen
si di gewere mit vingeren vnde mit zeun
gen geloben zu behaldene vnde zu vor ly
ene· Des kindes iar sal man nicht reche
nen von der zit das ez di muter emphing·
mer de von der zit· das si ez gewan· vñ
lebendig uf werlt quam· Sprichet ye
mant das kint len sin bin sinen iaren
des man im nicht en bekennet· das muz
d̊ herre ines kindes stat bescheiden mit
des kindes mannen· odir des kindes vormun
den· ob dem kinde· odir vm selbe das ene
gewelle bedugen is· xxix
Ocir lirr ez vmmer des kindes vormun
de indeme gute· das das kint von

·LXI·

vin hat· di wile he das anegrevelle vnrich
gen hat· vñ sal das gelt des gutes nemen
biz das kint kume zu sinen iaren· bin sinē
iaren en mag das kint sich nicht vor sinē
zu lenrechte· Ab der herre nicht gerinnē
en wil· das der kint zu sinen iaren si kunnē
das mez geweren uf den heiligē das kint
od sin vormunde· od em des sinen man· vñ
sint en gilt der herre us des landes gute
kein gilt nemen· Ob vnant mag des
andern gesagt sin zu lenrechte ô selbe bin
sinen iaren is· sprechin das kint is noch
des vater tode· ab ez sin vormunde zume sinen
brenget· vnde sins lenes an in noch rechte sin
net· der sag sal im sin gut lien· mā sal abir
vin bi gen sitzen· ab der kindē mer is den
eine· das ô sire vmbe wo inger blibe vnme
das len· Swen ez kint bin sinē iaren belēt
wirt· da gezu haut an der mamne iar zale
ir gut zu empfane vonne kinde· di sullen
ab dez ab dienen den obsten herrē alse en
das dinst geboren wirt von denne kinde od
von des kindes vormunde alse recht is· ab d
herre das anegrevelle vor hagen hat· XXX
n anegrevelle en is kein lenrecht noch
kein volge ane das len· doch mez mā inge
richte anegrevelle wol lien· da en is abir
keine volge an· man en erbet is nicht am
en son· is en nimt ende swen das belen
te kint sterbit· odir zu sinen iaren kumet·
Di wile das kint von gnaden· odir von re

S

H

G

O

S

trouwe · wil he sine trouwe brechen vñ loubenē
das hes icht lasin sulle · da mus he wol sin
vnschult vor tun · man en mugen en vor zu
gen · das hes bin lenrechte gelobit habe ·
Alle schuldestunge di an gewette ger vnde
bin lenrechte geschut · mag der herre da gezu
gen uf den man mit zewen sunen unimen ·
di behelt der herre · da abir der man sin leu
mite vor hesin mag · das muz d herre selp
sibende gezugen sines manne · Gut das d
manne geligen wirt uf sine trouwe · da mag
he lenrecht mite von sine manne · vñ erbit
is uf sine sune · vnde di en dorfen is nicht uf
lasen deme herren vnme lovunge si en hi
ben is selbe gelobet · Der mā en is nicht
phlichtig sines liren gelubde zu lestene no
ch das kint sines vater vnme sin gut zu
lasene · Gut mag der herre sezzen ane
manschaft · das stet uffe des herren trouwe
ab hes dem manne stete laze · wil hes abir
nn brechen mit sinir vnschult das muz
he wol tun · der man en mugi mes vorzu
gen das hes im vor gerichte lazze · Was
aber der herre meineliche het · das stet
uf des mannes trouwe · weder hes laze d
tu · noch sine gelubde · der lire en mugi tu
vorzugen das hes bin lenrechte gelobet ·
Deme alsus gut geligē wirt he en is is
nicht phlichtig uf zu lasene vnme lovun
ge des herrē · deme sune noch manne · an
den das geboret noch sins herren wde · he

6

S

IIII

Sin bit eins herrē son mā tartzale das
dy man gut von im enphan sullē si volgen
ierme gute swo is him verrvnde en vor lie
sen da unte nicht. XXXV

Der son en mūz ouch des mannes gut
nicht zowelen mit laserne. iz en si das
hes von me hēren habe den von eime lestab
hes wider recht das mynre teil volget dem
meren. XXXVI

Ab der herre lest des mannes gut den
nunmeren teil den he von im hat. das
en darf he von niemande enphan. wen von
deme obisten herren. Der man en darf och
nicht wen von eime des hēren sone sin gut
enphan. alsis mallen geluyen. der obiste hē
re muss das aber bescheiden. an welchen he
si wise ab sich dibenten hēren der vnme mi
cher vor emen Der hēre en is nicht phlichtig
met kindem den eime zu liene nes vater
gut. noch sime wedrbin der kinderē tan zale
ster das in iere willekore das der herre be
lene. swelchen si wollen. komt ab iz der tan
zale so ster is mites herren kore. welchen he
belenen wolle den des mit rechte an en habe
gewunnen. ier der herre gut eime kinde
noch sine willen vū nicht noch rechte das
en schadet nicht ē anderen ir gut zu
enphende. Swelich dirre kindere sine
un zale vor komet von deme si der herre le
dig. he en benemes sich nit den heiligē.
Sunder eins mannes son der zu sinen ta
ren komen is gutes an sinen herren. vñ

hat he beudere di kinnen tren taten sai. he mus
denne hiren geloben das sine beudere des gu
tes sich vorzichen. er hez im lie. vñ den hren m
chten betedingen das vnme swen si kinnen
zu tren taten. brechē dis di lende. vñ vordern
si das gut zu lenrechte. der hir sal beide en
vnde teme vor tedingen. der di ansprache vor
lowen vñ vor weln im sin gut. ab he di an spr
ache mecht ir leger.

Swer sinie herren odir sinie lende. odir
ymande der des warten de is sal len ver
ren wil. ab hes liet. odir leit. nicht en schadet
is teme ab hes nimt. vñ ungewerren behelt
his an sinen got.

Dinget ein man sime wibe gut mit der
sone gelubde di zu tren taten kommen sin.
das en kan noch d'hire noch di kindere ge
brechen. ab si is gezug hat geloben. ze abir
di lende bin tren taten. das mugen si brech
en vñ nicht d'hire.

Man mag vñ beuderen ein gut lien ab
ez mit gesamenter hant emphan vñ
gluge gewere dar an haben. wolle ab si
sich scheiden mit deme gute. si weln is vnd
sich ane des hren velop swi si wollen. swen
ab si is geteilen ir kein en hat mit dem des
andern gute. ab ir ein sterbit. im en si andwer
de das gedinge daran gelisten. di wile si is
zu samene haben. sterbit ir ein sin kint mit
im des vater stat. vñ behelt das gut mit den
vertren. als is sin vater hatte.

i wile si

·IIII·

Di wile si ein gut zu samene haben di zu
samene beleut sin· ir kein ein mag ane den
andern keine teil ab lien noch lazen das he
ein andern mite virne· wen des d' mā keine
teil emphangen hat des ein mag he keine teil
geben noch gelazen· swas ab' he dar ab liet
odir lest· das ein mag selbe nicht gebrechen·
iz en breche der ein d' is mit vm gemeine
hat· Hb me lute den einer mit einme gut
beleut sin· vnde sint si vmbescheide dan an·
ir kein en mag gevolgen an eine anderen
lieren· ab ir lire stirbit er wen ir ein·

Swas ein lire von mutwillen hir sine
manne· des he ein nicht geweren en mag·
he sal is im testaten· also das sich d' mā in
sinir ierzcale nicht vor sunne· he en vndir
winde sich des gutes das im geligen is·
vnde ab is im yuant nimt· das he is den
ne bin sinir rechte zit mit rechter clage ir
volge· ab hes nicht en tut· der herre en staet
im des gutes nicht· Swen ab' der lire mit
leurechte getwungen wirt das he gut lie· wirt
is im mit rechte gebrochen das he sins mā
nes geweren an dem gute nicht gewesin en
mag· des en darf he come manne nicht ir
staten· Sagter abir der lire he wolles dem
man geweren· vnde hez hecht im an griffen·
vñ mag hes en nicht geweren he sal is
im ir staten· der man en habe sich selbe
vor sinner daz an· so das im di geweere ge
loser si· ane rechte wider sprache bin sinir
iarzcale·

Bekennt wip od̄ man eu sin
anchr phlichtig herman zu dinene mer
herstine sullen si geben noch gesatzeme rech
te vate sullen si ledigsin bin lemrechte. II ter
der herre kinderen ires vater gut bi des
vater libe vnde is der vater alleine mit mē
geweren hat biz an sine tot noch des va
ter tode kumen di kindere zu deme hern
vñ biten das he bekenne mit sogetanes gu
tes alse he en geligen hat dises sulle si ge
ren bin tre in zale en bekennet nit d̄ here
nicht des gutes so biten sis mit gezuge zu
behaldene den gezug mag der her wol ver
legen so si der gewere darben si en mugen
di lunge gezuge noch gedinges rechte so is
den kindern gut das si volgen ires vater gu
te manschaft zu biteme deme herren wen si en
mugen ane gewere kein len dar an bewen
is en bekenne en der herre. S wo ab der
vater vnde di kind̄ eine gemeine vñ gelike
gewere habin an deme gute di kindere be
halden noch des vater tode das gut ab si ir
zugen di lunge inder zale kegen den
hern.

Ezt em man sime herren gut unf also
bescheidelichen das hes eime anderen
lie wil is der herre selbe behalden vñ ieme
nicht lien he en hat da kein recht zu wen
is en ist im nicht uf gelazen me denne ieme
zu liene.

·III·

Lest d̄ vater sine sune gut
uf von sine herre̅ erbe len en hat d̄
son da nicht an· alleine was is sines vat
wen is uf en nicht werb̄en is· sid̄ sin er
be len uf lest vñ is and̄ were empher erbe
len en hat he dar an nicht·

Swelch man ouch im ander recht an gu
te sagen den he dar an habe he en vol
komme des he hat alle recht an deme gute
vor loren· Sid̄ di rechten gewere an eime
gute hat d̄ behelt is mit mereme rechte
den ander d̄ rechte̅ gewere darbet Swer
deme obsten herre̅ uf lest sulch gut alse he
von deme midsten lehen hat· empher hes
selbe wider zu lene· od̄ em andir· vñ bestet
he da mite tar vnd̄ tag· ane rechte wider
spracke· vñ en weis des ein nicht· an den
das gut getrift· nicht en mag he da bi d̄
liesen ab he das swerer bim sine tar zale
das hes nicht en wolde· das sin mā das gut
gelasin hatte· Begrift he das mit clage al
se is im erst zu wissende wirt· welchir dene
begren den obsten lehen di eren lenis gewe
re gezuge̅ mag mit sechsmanne̅ di he ge
hat habe von dem obste̅ lehen· d̄ behelt
das gut· Nach d̄ mā gezuge̅ das dem
lehen sin gut mit lenrechte v̄ teilt si· odir
hes uf gelasin habe· so si des lehen gezug
vloger· alleine hat d̄ man das gut ingewe
ren mit deme mute· durch das en is sine le
hen die lenis gewere deste verrer nicht· Se
nis gewere en mag niemāt gezug sin· ane
der· der von deme lehen·

·IIII·

·VI·

·VII·

·VIII·

belent is · geneiū gewē si gezug eim ulich
vmbe schuldeu man an sune rechte. Ir pl iiii

Man en sal niemāde von sunē gewerē wise
si en si im unrechte ab gewunnē. Swe
ine siu gut unrechte wirt vor teilt · oder
hes uf lest · der sal der gewer darben · doch
mag d̄ mā sune liten vor ackeu mer unza
le das he im heim gut gelasen habe · ist he
sine vnschult dar zu tun · het ab̄ der hir das
gut eime andē in teilis entwē d̄ ez gelase
hat · ane rechte vnder sprache · he en mag bei
ne vnschult da vor tun · ein der is gelasen
hat. Twinger d̄ hire sunē mā vnge[illegible]we
lich das he im lase sin gut des blibe d̄ mā
ane schaden · ab he den hiren bedart vnnue
di gewalt bin siner iarzale · vñ en da nit
rechte vor wint · Ju willē vñ unvorē so en
is heim getwang da en volge di tat. Ab
en man deme anderen gut uf lest vor sune
herrē zu hanē so hat he di gewere des gu
tes di des ersten mannes was der is hie
Ein man mag sinen hirgenos mādi sache
das vor zugen · den der herre den man.

Ab zwene ein gut gliche Ir pl iiii
an sprechen · vnde gliche gezug
biten zu behaldene di gewere · vñ das
ir beiner von deme andē en hat man
sal en beiden mdas beschelden · da das gut
inne lit · Di gewere zu behaldene.

VI
LII

vñ sal vragen di gebüre. vñ di vnme sessen
vnme di gewer. Swelch ir di meste me
nige hat an deme gezuge der behelt di ge
were. Disen gezug sal d'lire horen. odir zwe
ne sine mā dar senden. di sich v' phlegen
bi sinen hulden welchir behalē habe.
Welche gewere man nicht beschein mag
durch di zwelvinge d' vnme sessen od' dur
ch ir vnwissenschaft. so sal man di sachwal
den heisen sweren. das si wisen nachir
sulchen alse ir. swo si sich beide zu sagen
vñ gliche uf den heiligen behalden das sal
man en gliche teilen. od' mit wasser orte
len si bescheiden gotes oreil. en mus mā
nicht von wen da man d' warheit mit bei
ner wissenschaft inhāde en mag levnen.
Ab d'lire vnde der man
Ane
eines gutes gewere en zu sagen. vñ
das bieten zu gezugnus. des mannes ge
zug ger vor. wen he deme hire des gutes
nicht enzager. alleine hat he zu von im zu
lene. Ab der hire den man schuldiget das
he sin gut habe an sinnende v' wer. odir
an ir ziende das behelt mit siner vnschult
der man. d'lire en mugi is gezugen das
im noch der lan zale vor sinen mannen al
leine an sprache des gutes si vor teilt. dis
sal he von mir sechs mannē. Sager der
hire das he sine mannē al an sprache des
gutes vor teilt habe. vnde sager der man
das he is gesvnnen habe. odir vz gezogē

bm siner tarzale mag d' man des vollenme
he vor legic des hir gezug mit sinne gezuge.

Vor teilt d' hire sinne manne

gut durch eins andin mannes clage
den clegi sal der herre wisen mit gewere
des gutes. di er ienis was dem is vor teilt
is. doch hat iener sine tarzale vzzu zeine
sin gut zuet hes ab' iz der hire sal im redingi
vor sine man. vn sal das redingi deme clegi
kundigen vierzen nacht vore. kumt ier vor
vn d' degir nicht man teilt en ledig. iz en be
neme im eht nor wirt di bewiset so en d'
luset he nicht. Storbit d' man mit der tarza
le das he sin gut uzziehen sal he erbit das
uf den sun. vn volgit an einen anderen
hiren. ab sin herre storbit. od' ab hes uf
lest. odir vor koufit. odir is im entzagit.
nicht en mag he ab' ledigis gutes vor li
en he en habe is us gezogi kegen den hi
ren. Kumt is ab' an eine anden herren
der man en darf is nicht kegen im uzzi
en. he sal im ab' volgen mit len rechte. D'
son en darf ym des vater stat nicht vzziehen
sin gut ab der vatir storbit.

Alse dicke alse des mannes len an eine
anden kumt. alse dicke vor eimvit sich
sine tarzale. Jn des herren redingen mag
der man gut lien vn erben sin gut uf sine
son.

XIII.

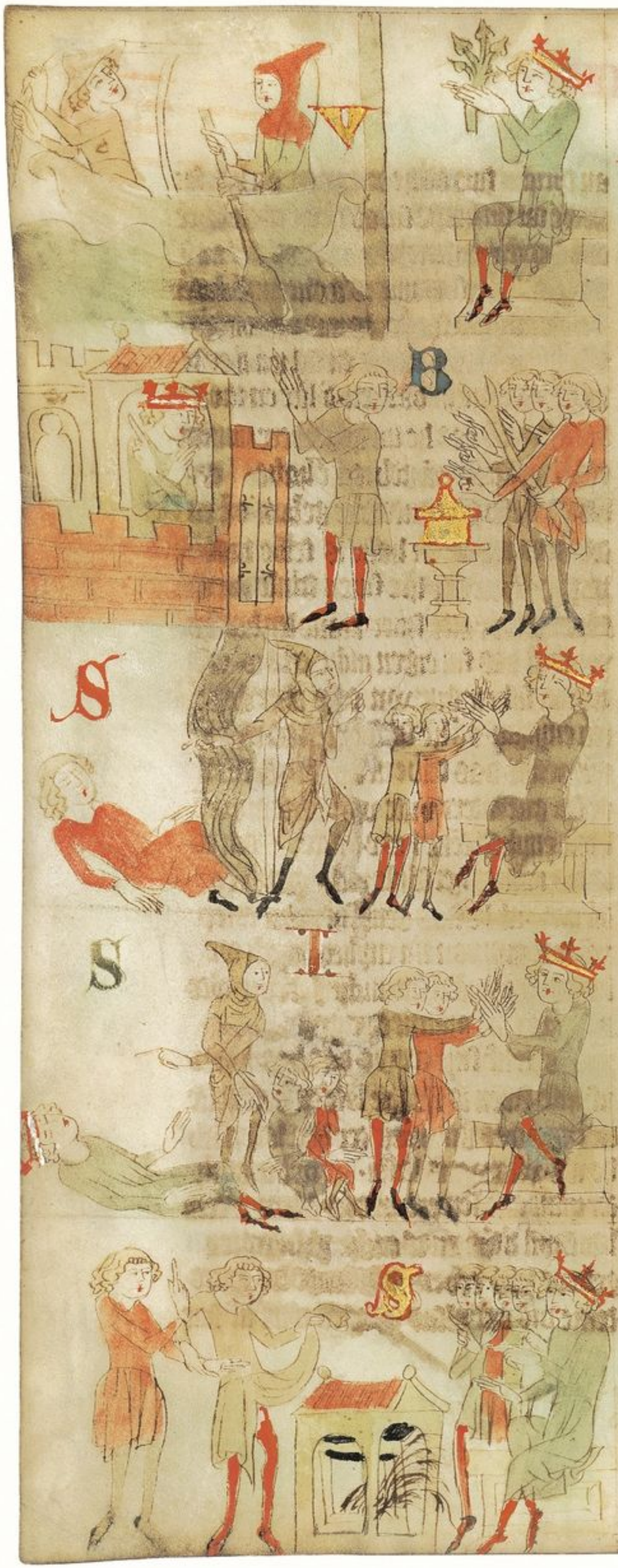
Der von en eintwürt nicht deme herren in des vater stat is en si das he gut habe das sin vater vnme bechastit were. od ab sine sine hern gewerte treilt si uf sin gut das muss he geben. od entreden noch rechte in des vater stat. Sprichet d' man den hern an vnme len das he ingeweren nicht en hat vñ antwiget he im vor sine man. bin den te dingen en mag d' man des gutes nicht ge lien. Swenne man sin gut nusme entwi te vor teilt ane rechte wider sprache. d' en mag is nicht me vr grezten. Nim

Nicht me wen drei sache en mag der h re uf den man grezen. swas d' man bin lem rechte sprichet od' tut od' gelobt will he louben. das muss d' here wol vor zeugen en. Is deme manne des rches dunt geboren unt gereln. vñ hat is der here gezaigt an sine manen. di is horen. he muss en wol v' zuge. Tedingen ouch der here sine manne zu len rechte he selbe im selben von munde zu mun de unt ortein. dise drei sache muss d' here das gezaigen unt zewen sine manne di ze sagen vñ houe den is d' man muste vnschul dig werden. Hat der man zwene hern. od me di im alle des rches dunt gebure unt ortein. d' is im von eit wanerte gebot mit deme sal he varen. vñ den andern allen herestuyre ge ben den zehendin schillings. oder das zehende phennt das he alle ire von im hat.

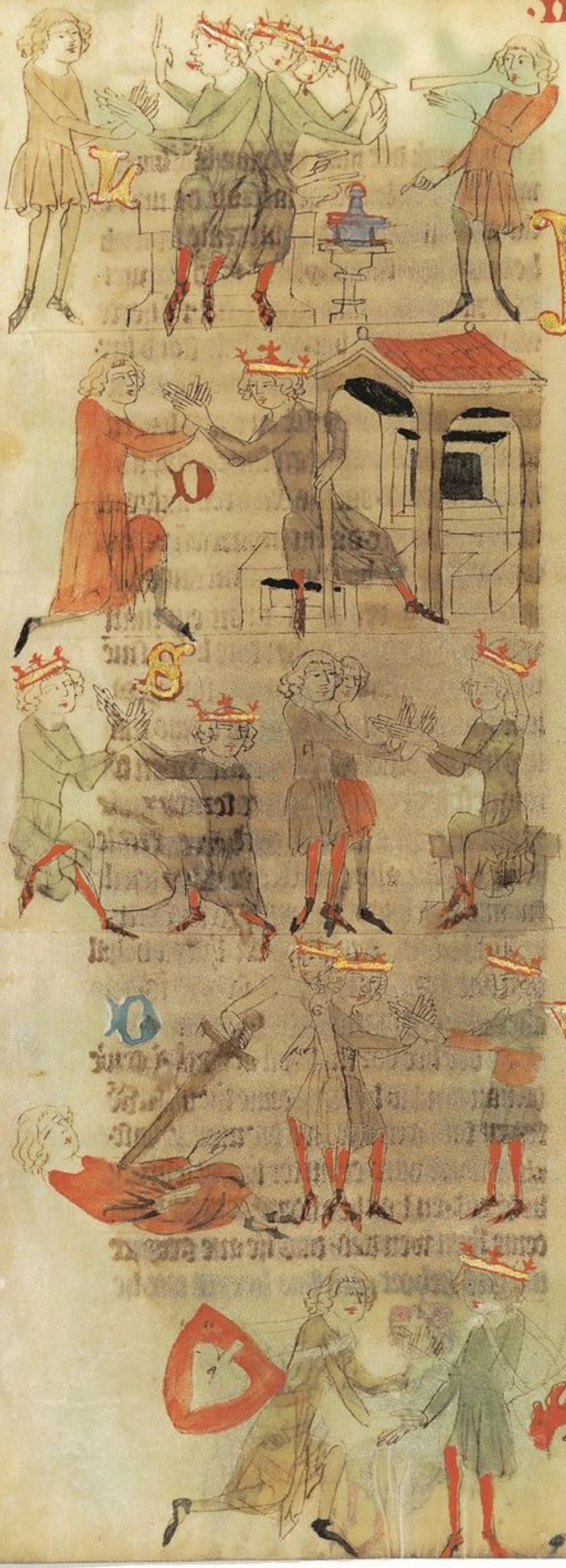
ein lîre en mus ouch des rîches dûît grebre
en sunne manne is en si im vor mit orteilu ge
boren. ob ein man sîne gîte volget an ei
nen andern lîren. mîcht an sîns lîren son. vnde
ab d̄ lîre im des gîtes mîcht en bekennet. das
sal der man behalden mit des erstē lîre mānē
di sal mā vragen bi des erstē lîre hulde. vñ en
sal si mîcht beswerē. me ab hes en trouwit mich
das si irme lîre habē hulde getan das mûzē
si sweren er si gezûgen. od̄ den gezûg ûf dē
heligē beweren. diser gezûge en sal d̄ lîre
keinen zu tage brengē bi phlichte he en si
sîn man also wol. S weme durre manne
zu stē vñ doch zu deme herschilde geborē is
also ho das he lenrîcht geron mag. des lî
ren hûsgenoze si mîczen di man mit mānē
stat. swo he ir bedarf di da man sîn. da sîn
gut lîn gehoret. ob ein herre sîns mānes
gut ûf lest sîne lîren ane des mannes wil
lenschaft. ab is dan einem andern geligen
is. der man volge im sîner iarzale sîne
gute. D es mannes iarzale beginnet al
se im sîn herre kondiget vor sîne mannen.
das he sîn gut gelasin habe. odir ien das
im kuyt deme is da geligen is. od̄ sich des
gutes vndirwint. vnde das im wît des lî
ren boren bewiset wirt.

·IIII·

Nimant sal eines lieren gutes sinnen an
einen oberen herren·he en hore er sine her
ren wort ab hes gelasin habe·od' dar an v
symet· Eu beheimet is der herre nicht
d' man in sine en vor sinen mannē mit orlo
len das he sin gut vor sie binnen rechten te
dingen·das is bin sechswochen·vñ des
sin grewere si·weigert des d' lire mit vnrech
te·vnde klat is d' man gezug he volge sine
gute·vñ blibit is ane schaden·ab is sin lire
der noch behelt Dmit ein lire sine man li
ne gut·od' weigert he im lenrechtes·odir
emphellet he im d' werschaft alse he en ge
weren sal·das clage der mā sine obsten li
ren vor sinē mannen·der sal im mit
pretin gebritē selbe·odir sin bote da
das zwene sine man horen das he rech
te tū·vñ des gutes rechter si·en tut hez
nicht·so lez im d' obste lire·vñ si iz sin
grewere ab iz d' mā gezuget noch len
rechte· Vert d' lire iz deme lande vm li
des mannes iartzale das he sin gut en
phan sal·das en schadet deme manne
nicht zu sine rechte·Swen ab d' herre
wider kumt·so ger des mannes iartza
le an· Ser aber der man den herrē
binnē der iartzale zu huse odir zu hofe
odir zu tedingen·noch des das he wid
kumen is·vnde empher he sin gut von
im nicht he vor sicher sich an sine gu
te·



Vert ouch der man vz deme lãde bm sin
tartzale he en lenget di tartzale da mite ni
cht· also alse d̃ man sine tartzale legit· ab
he sins gutes sinnet· vñ des im d̃ lire wei
gert zu vnrechte· also horzit si im d̃ herre
ab he im das gut bůt· Behelt sich d̃ lire
odir beslůst he sich uf einer burg· das der
man zu im nicht kome̅ en mag· das en
schadet d̃ mãne nicht zu sinre rechte ab
he es gezuch hat· das he den liren suchte zu
hofe vñ zu huse· da sin in vart vñ vz vart
si· vñ mãschaft bote vmme sin gut· od̃ ez
iz czogte noch rechte· Stirbit ein man
vb̃ mer· od̃ ano̅ swo swen sine kinde̅ sine
tot erst er vreischen· da get an ir tartza
le ir gut zu entphande· Stirbt eins mã
nes lire vnwissenlich den mãne̅ swen si
sine̅ erst ir vreischē· da get an ir tartzale
ir gut zu entphande· Vnrechter tartzale
mag d̃ man alle gewette di uf en vrcelt
sin ane sine kegenwůrte entzagen uf den
helige̅ kegen den herre̅· der lire en behal
de si imt gezuge alse hi uor geredet is· Im
Sprichit ein mã gut an· des im
der lire vor sacht· vñ der mã d̃ gewe
dar an darbit· he mus deme liren burge̅
sezen sins gewettes· vñ der manne buse·
ab he si vor burt· er im der lire zu leinrechte
beschelde· en hat he anders kein gut von
deme liren wen das· das he ane gewette



an sprichit· swo ab he di grewere an hat sin
grewe sal sin burge sin ab he si behelt bezē
dem herren nach gezuge. I Iiii
Kier d' lier sins mannes gut ennē andern
vñ ab hes sin grewere is unt vingē
vñ mit vingē durch das en sal ieū d' erben
lens grewe nicht darben· d' lier en mogen
das gezugē· das he im di grewere unt len
recht vor telle vñ gebrochē habe Oer
lier en mag unmanne gut gelien· vñ en
des greweren· he en habe is selbe ungewe
ren. Swen der lier sinen schult unt mā lv
schaft indert alle siner mānelen hat he
vor lorn das sin eigen nicht ens is· vñ
di man sulu ir gut von dem obersten li
ren entphan· od he sal si wisen an wes li
ren genoz· das selbe tu d' man· ab sin li
re sin gut indert· vnde von einne andern
lieu entpher· dene hes e· hatte Noch en
is des mānes herschult nicht gemdert·
da mite· ab he sins genosin man wirt
vñ san gut von im entpher· durch tot
slag· das di mānschaft nicht geerbit wide·
Wirt einē mannne gut gelt Iiiv
gen uf sine trume· das hes wider
uf lase· swen is sin lier lose zu bescheide
ner zeit· das gut mag der lier losen ab
he wil· vñ mag is lasin· Su bit ouch
der man ane len erben das gut wir dem
ledig· vñ d' lier en is nicht phlichtig zu
gebene lens erben· di losunge des gutes·
deme dis gut alsue gelugen wirt uf sine

di wile di kindere beide bin iren iaren sin. Swo
so gut her zu vluchtsale. he mus dar vnme
wetten sine herren. he en vnschuldige sich is
noch rechte. vnde muz bin sechs wochen dy h
vnge brechen ienne mit rechte. odir mā teilt
im sin gut.

Vluchtsale heizt swas d' man het an zewi
uele sins libes an suche odir als he zu lā
trumen wil. vñ ab he geuinset od' wider kumt
das he zu gut wider habē wil. Swo sins gut her
he her is wider gote vnde wider recht. vnde
wider sinen trawen. wen he sine lire plichti
ngis is holt. vnde gerrawe zu wesene. he en
her nicht das sin is. he her das sinis herren
is. odir ems andern noch sine wde. wen hes
bi sinie libe nicht empfangen wil. Jordingir
ab ein man gut zu lasene eime andern d' is
von im nicht en wil nemen. he hez im dēne
insine grewe. vnde her hez gut sine lire noch
ienis willen. daz si ez halten ielaunge. venne
mite zu sin here sine vnrechtē grewe. schuldi
ger en sine sin lire dar vnme vor sinē man
nen das hes also gehalē habe. vnde bekennet
hes. he das gut vor lorn. das he vr sinen
grewere hat gelasen wenne der da hēne lun
ge an en hat. Dis is also ab hes gnes gezo
gen here an einen herrē vor sine heren vñ
vor sinen mannen. Wirt aber he durch
das bechagt noch lenrechte dries insine
bestimme man vor teilt ym das gut. he en

XXII.

en habe iz im gelobit zu lazene. Swer so
saget das im gut zu sazzunge gelegen si. ô
saget vnrechte. wen sazzunge en mag nit
mant geben. Sal man gut sezzen so das
iz helfinde si. das im geschen vor des lan
des richtere. so das man des dingplichcliche
zu gezuge habe. sal abir lenunge geschen.
di sal geschen vor des hirn mannen. an den
man des gerichtes habe. gelichene sazzunge.
Swas d'sie menlichenne ber. das iz rech
ten. oder erbe len. oder burglen. od' gedinge
an eines benantē mannes gut swas so dē
hirn ledig werde.

XXIII.

Ouch mag der man gut enphan mit
einer vrouwen so das he si an deme
wrste. vñ volge da mit an einē andere
herren. ab ir herre sterbe. das ir d' volge
mahit en zu ste. wen si des hischuldes darbit
Oir man hat den herschilde vñ di gewe
von der vrouwen halp an deme gute. dur
ch das he di volge der am. Sterbit abir
di vrouwe von der halben he di gewe
hat indeme gute. sin lunage hat ende di he
zu wirmūdeschaft enphing. ita en si recht
len oder gedinge dar an gehangen. Swer
me lenūge saget an gute das man men
lichenne ber den hi vor gesaget iz. der sa
get vnrechte. iz si herre oder man. Lest
ouch di vrouwe ir gut uf oder wirt iz
ir mit lenrechte von rechte. ieuer en har
de wahr an der iz mit ir enphing.

LI

LI

LI

LII

LIII

S

Lest aber her odir wirt tz im vorelt mit
leumechte·si en vrluset da mite mich· wen si
mē grewerē sicz·· Lien en mac he ouch
nicht daran wid d vrouwē willē·ane das
en vor ligen an kimt·vñ da he mit leume
chte zu getwungē wirt·das is d vrouwē
ledig·vñ nicht dem hren·noch dē mane der
das mit ir entphing· Ut Iuñ
Gedinge an vor ligenenne gute mag
he wol vor lien mit d vrouwen wil
len·vñ swas da ledig an wirt·durch das
si beide ein vol leumecht habē mit gesamēt
hant an deme gute emphangen he hat
di lunge vñ den herschilt si hat di selbē
lunge vnde di grewe· Lier ein hire wibe
od mane gedinge an eins manes gute·
stirt ieñ dar noch d tz ingrewerē hat·di ge
wer des gutes is ir storben uffe den dem
das gedinge daran gehigen was· er was
is sin lein vnder gedinge·vñ vnd dem be
scheide·ab der mā ane lein erben sturbe
d is ingrwen hatte da he starp·da was
is sin lein ane gedinge das hes den hren
mre ab hes nicht en bekeumet bm sinier
rechtē tarzale·mit zeweier mane gezuge
di di lunge sagen vñ horē da hes im ane
grewere leich· S wen der stirbt ane erbē
der das gut ingrewerten hat·d hire mus
is sich wol vnd wunden ab hes sich nicht
vor sunet·das he das gedinge dar an
vmar gehorē habe

XXXI

Vndir wnures sich ouch ein dem eine war-
cunge od̃ eim gedinge dez an geligen is · er
den d̃ sine · he en unsse eur nicht · das he zu
hant voz sie · vñ sin recht dar an bereite be
gin sine̊ herren · swen he en dez vnime be
schuldiget · odir dez vnime beredinget · bei
ner warzale en sal he da mite beite̊ · wen
alse he sine warzale mit sinen dr lengest
also lanzcer si der sine ab he im da von re
cht biwt · Sachir ein sine odir lest he uf
sins mannes gut hm d̃ warzale alse iz
dez man an wisebeit is · vnde he den her
ren der lunge meren sal · he volge sine
gute · nicht voz ein gedinge · nicht voz ein re
cht ken · alse he an en gewist mit rechte wart
dim ersten sinen sal ab̃ he bieri das gut zu
behaldene mit geziuge · Vnde spricht hes
mit vnrechte · so behelt he das gut unrech
te · das im rechtere ab geweigert is · vñ hat
dir [illegible] · was is ab̃ gelasin by
ie was ab̃ der is ingewerin hatte · vnde was
he redlich vnde rechte an ve̊ gewist dem is der
sine lest odir hatte hes von im enphangē · so is
alle gedinge gebrochē das der erste herre ge
lobt hatte mit sine gute · Vnde ip ·
Eir mag kunde gut hen · di wile si bede
binne̊ iren varen sin · vñ ane geuelle · ab
iz im selbir erst geligē is · mit me ane gevel
le en is ab̃ keine nolgir ab der herre strebit
der is geligen hat · Von sine manne nimt
der herre ane gevelle alse in sines selbes gute

dire mehr en hat· das ane greuelle· di wile en
is is nicht phlichtig das gut zu benemene
das im der herre gelegen hat· Nimant en
mag eine rechte gewinnen unt lenige od
mit satzunge noch unt uf lasene an eines
leindes gute· das uf is ist urstorben zu lant
rechte· od zu lenrechte bin sinen iaren· da
he im sine rechten vñ erben gewere mite
gebrechen unge· di uf das kint geerbt
is· noch di ufte den das geerbte wurt mit
vnrechte bin des kindes iaren· Wes nun
aber ein vor hoen gut eine kinde uf also
bescheidelich das hes eime andern lie· her
hes· vñ helt hes sine alse he zu sinē iaren
kumt· so is di lunge recht· bricht ab
is di lunge unt rechte· alse is zu sinē iarē
kumt· so behelt is di· der is gelasen hatte·
wen hes hes also bescheidelichē das man
is ieme lige· vnde anders nicht· durch das
swen di lunge mit rechte gebrochen gebr
ochen wurt· da man di ter· so en is ouch das
lasen nicht das ieni da ter· wen hes anders
nicht en hes nie· wen des man is ieme li
ge· Weigert das eine lenrecht zu sinē
sinen naimen so is erst zu sinē iaren kumt
so sulin sins anewelde sinnen· od si vir ia
ren sich begen das kint·

Sterbit ein man der sine hat mō lan
zale das he sin gut vnphan sal· da mit
en is deme kune das gut nicht geveret
alleine en habe d nach nicht das gut enphā
gen· di wile he nicht sich ō iaren en habe

·IIII·

zeres bin sechs wochen vz· vñ phlege da rech
tes ab· man vor reit im alle an sprache dar
an durch das he der gewer darbit noch si
mmāt zu lene von im en hat. Den das gut
ouch also gelegē is di en haben dar an lei
ne volge· wen si der gewer darben· noch si
mmant von en zu lene en hat.

Alle len ane gewere· darben der volge
vnde alle gewere· ane lunge is vn
recht· si en habe ein man beide· so ein si
beide vnrecht.

Spricht ab der man eine das gut
gelegen is di gewere an· der muz
si gezugen mit der meinen meine der vn
meissin kegin den obirsten herren· nach
diser schuldigunge swen ir me lerin sin
recht gebrochen is· loubent is d man d
das gut also hat gelegen· des muz he
sich vnschuldigen uf den heiligē· vnde
muz bin sechs wochen eine man noch
lenrechte zwingen· das sis gut wid an ir
gewer nemen· vnde ieme sine gewer bre
chen mit nume odir mit recher· der das an
lunge hat. Ku tut hes nicht binnen rechē
ti dingē im en helfit di vnschult mehr di he
ret· man en vreile im das gut· is en rere
im vnrechte gewalt· vñ he di beclage noch
Nū nu vnrechē gewe lem rechte
ret ane lunge wil he si behalē da
mite das gut si sin zins gut· vñ ab is ouch
ieñ belēner an den he is zint· so wisse man
das· das burge· noch stete· noch gerichte· noch
dinst· vb mane gut· mmāt mag zu zinse geven·

nemelichē sune genosen· odir mānne boben
sich· so das sin lîe dulcē durfe· noch di lute
noch di man vb̄ di das gerichte od dinst ger-
Mulen ab̄ vn̄ minzern· vnde allir hande
zolle· holte· vnde gut zu zinse ūs geran· od
zu phlege· en muz andir weide mmant zu
zinse eyn· so man das durch recht lucē durfe
Swer zins gut redlich Nr lxiiii
wil haben· der sal is selbe erbeiten
od sine knechte· di he bezostiget unir spise
vnde mit lone· tir hez andir weide lutē zu
zinse odir zu phlege· so is he selbe eyn vn
recht zins man nuenne gute· Nr lxv·
Leyn ane gerichte· en muz keyn phlasse
noch wip· noch echtelos man ha
be· iz en muz ouch nimant richtē er hes
gerichte emphangen habe· swen hez ab̄
eins emphet· sterbit sin lîe odir lest hes ūf
he muz wol richtē brunen siner hartzale
das hes gerichte emphan sal andir weide·
Nimant en mag sine Nr lxvi
herren gut mit der gewer emphitē
des ammechir man he is· ab hez im zu lene
saget· wen im sin gut mine gewere be
volen hat· Ker nu ab̄ der lîe gut des he
im sicer nicht bekennet· das muz he ge
zugen· alse ein der d̄ gewe darbi mit dē
di ez sagen vn̄ holtē· vnde en mag deme
gute nicht geuolgē an einen andern hren·
noch erben an sinen son binnen ammech
te· Swelch gut dem man ne ane man Nr lxvii
schaft geligen wirt· das en heist keyn

·IIII·

rechtlen·alse gut das der hir sune dinst
manne het ane manschaft zu houe rechte·
da sal he houerechtis ab phlegen·vñ nicht
lenrechtis· Doch houe rechte sal ichich dinst
man geboren sin·truchsesse odir schenke odir
kemerer·odir marschalg· Durch di manch
valdin zcweinnge des rechtis so en sprichit
man von triue rechte nicht voerbas·wen vn
dir ichichenne bischoue·vñ epte·vnde eptischi
nen sachen in di dinstman sundirlich rechte
zu· Der man sal ichiches gutes mit mansch
aft sinnē·alleine si he des· herren man·
manschaft muz der man uf den hernē
wol behalden der im der hir bedacht he
muz ab selbe di gewinnē· Ynne ichiche
schulde muz d' hir sine manne zu lenrech
te wol redingen·ab di schulde gewechis
wert is vor michagte vñ buzen gebū
denen tagen·vñ in allen stedē muz
der hir wol sine te dinges bestimen·
ane mitirchen·vnde mitkirchouē· Als d'
herre redingē bestimē wil·so vrage
he sinen man das ze zovene siner mane
odir ine an hore·ab he enne sine mane
zu lenrechte ronigen muze vmme sine
schuldeginge· Wen das vrteil gevun
den wirt vnde gewolget·so sal nu d' hir te
dingen von denne selben tage ine orteilin
odir von den nesten sechs tagen vb' vier
zehen nacht in ein benant dorf· vnde meine
benante wirte dis hirn ledig odir wi
legin sie·

·IIII·

·IIII·

·IIII·

Vraget d' man den hern· wo das dorf
lige da he nu hat geredinget· he sal im des
berichten· wen vil dorf haben eine namen
di doch verre en zwei hern· Hat d' man
des rides gut· hat ab he sin eigen zu lene·
he sal im redingen uf eigen· hat ab he gut
von une hern· das len is des hern· alleine
si is wol eigen· der' her muss im wol red in
gen uf ichich sin rechte len· Swen d' her
sine mannen sus redinget· he muz wol sine
mannen· di da zu begrinwere sin· unt vrien
len gebieten· daz si zu sine lenrechte kommen·
swelch vere nicht en kumt den selt man wer
schaft dem herren· is en vere en echt vor das
he nicht kommen en mugen· Der' man en
wer nicht wetschaft ab he vor unclage
mdas lenrecht kom· alleine si iz vor he
griffen· Der' here gewint grewete uf
den man denne da geredinget is unt dem
len· in sine begrinvere· ab he zu me tage
nicht en kumt· is en vere en echt vor· vn
sins grewetes sal der' her uf des mannes
gut sen· das he von im hat· Der zuscel
de en sal vor sinen hern kein phant hien·
wen vor also vil geldes alse denne herren
alle iar geben sal· vnd' ab hes noch vnd'
vm hat·

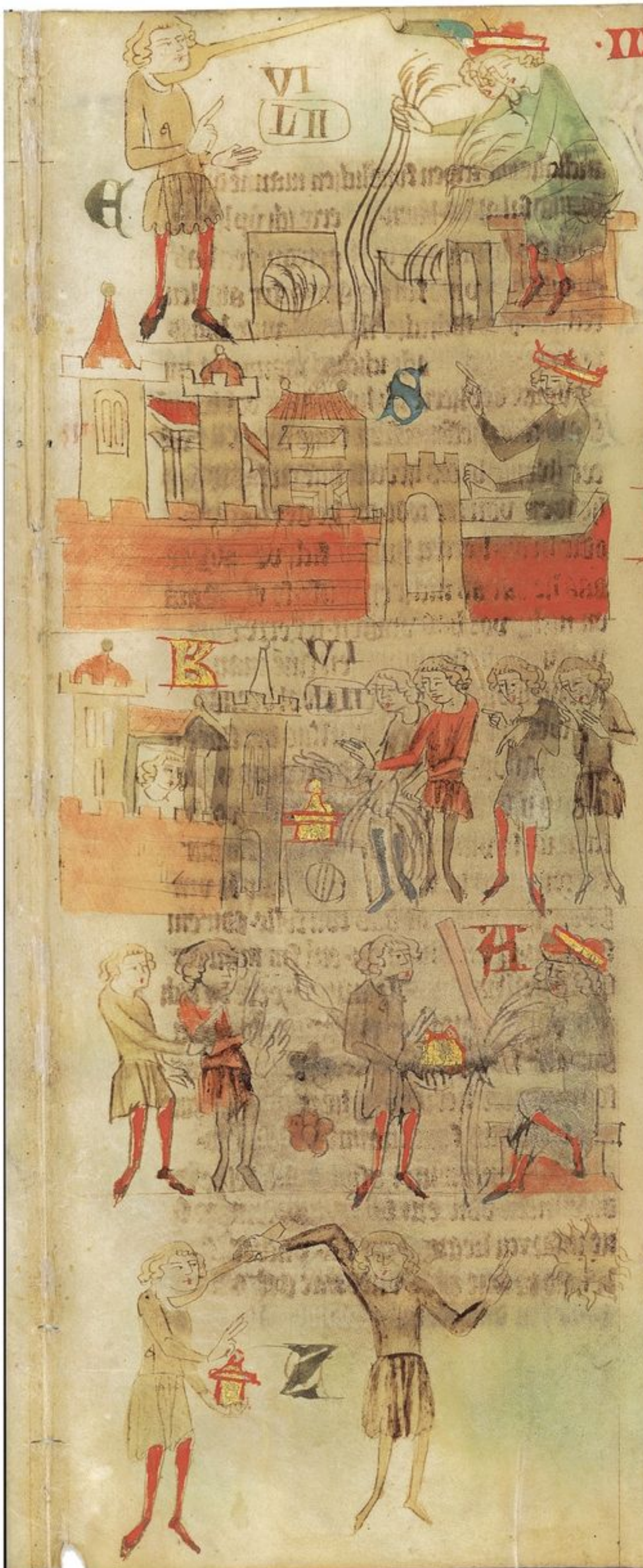
·III·

SWO der lîre sîn grewette nicht uz gephê
den mag ûnden gûte·das der man vô im hat
da vnd̂wunde he sich des gutes·vor das grewette
entredet d̂ man das grewette nicht noch rechte
binnen tate vnde tage man vorezilt ym sîn
gut dar vnume· IS der man da zu begriwî
te da im sîn herre tedinget also ware das he
sîn tedinge gehoren mag ab hes nicht hore
wil·vñ sîn oren behelt·da mite en mag he
nicht grewegeren sîns herrê tedinges zu suche
ne· Ein is ab̂ der man da zu begriwîte nicht
der lîre sal im den tag kundigen odir sîn bo
te·daz ze zweene sîne man horen·im selbir
odir in sînen hof da sîn vrvart vnde invart
sie· Hu vmb man ab̂ sîn nicht vñ en hat he
so getanes hofes nicht man sal kundigen
dise tedinge ok also getan gut alse he von
me herren hat vierzên nachte nachte er deme
ze geleitenne tage·da sal der lîre bringê zu
mînnesten sechse sîner manne vñ einen
boten der den man heische dem daz gere
dinget ze· A lse der herre begînnet sîns
tedinges·so vragte he alrest ab ze dinges
zit si·alse vm das gevunden wirt·so wa
ge he ab he nemen mize einen sînen man
der zu leutrechte sîn wort spreche·swen
das orteil vunden wirt so vragte he ve
sîne man ab si is volgen·en kunnen kûm
nen·di man zu hant des orteiles nicht vm
den·si gewinnen vierzên nachte tag·das

ir ichch den man vrage noch dem anderen eine
ein zu ein gerichter dis· so is das leinrecht
gevrist vierzcenachtbin des sal man das
vrteil vinden· Oer lire en mag keine vrist
geben noch mut willen· ane des degers wil
len· vnde des usse den di clage get· wil d lire
den man schuldigen einer anderen rede· alse
di erste schuldigunge mit orteln gevrist
wurd· der man en sal im mit rechte nicht
entwoten· di wile di erste schuldegunge vn
volendit is· Alse di sonne vnder get vn
der tag ende nimt· so en is der man nicht
mer phlichtig dem herren zu leinrechte zu
entwotene· noch sine man vrteil zu vinde
ne· Ez aber des lieren schuldegunge vnvol
endet· so muz he wol mit vrteilen tedigen
lenge vb vierzcenachte· der da is beschul
diget· Vor mitdage muz der herre sus
tedinges wol begynnen· alse sin di tedin
ges zur zeit is· vnde he v sprechen ge
nomen hat· so vrage he ab he ichtwelche
lazin heischen zu leinrechte einen sinen man
de he dar geredinget hat vmme schuldegun
ge· Ez gevinden wirt· so vrage he
wer en sulle heischen· so vint man· ein
sin bote· das ez horen zcwene sine man
uf dem ende des houes da der lire tedinget
vnde sprechen also· Ich heische vor minen
herren· N· zu einem male· zcum andern

male zcvm drucken male vnume so geta
ne schuldesunge als un her gerdmgen is
en is he denne da nicht so lvme d' bote vn
der zcunne herren vnde sagte lire he was
da nicht noch niemant d' sine not bewiser
Alse des der bote bekenet so vrage d' lire
was da rechtes vnme si so vnt mā zu re
chte das man en andweide heische vnde
sint zcvm drucke male dis mitz man wol
cvn nut eine boten wer he si Man mus
ab' sondliche mā haben alse dicke alse mā
en heischen sal. Swen man en zu drin
malen geheischt vnde he nicht en kvmt
so vrage der herre was da rechtis vnme
si so vnt man zu rechte he salle sin war
ten. wen di sonne nider get das is zu mit
tage. Dar noch vrage d' lire ab he sin ge
waret habe alse lemrecht si wen das ge
vunden wert so redinge im dene d' lire zu
eine andin male vn warte sin als zcvme
ersten male ter dis tv he zume drucke ma
le. Swelch diser tage d' lire eine vor sumet
v si denn mane nicht en wiget alse lemrecht
is he hat alle sine redinge vorlorn. das
erste redinge sal mā kondigen denn manne
vn anders kein. Jn be slozzeneme hove noch
vnd dache noch in burge en muz d' herre
kein lemrecht halten. Alse der herre des
drucke tages sines mannes gewartet bis
di sonne nider wert get. So vrage he was
da rechtes vnme si so vnt mā das he sine re
dinge gezuge sal. das erste. das andē vnde
das drucke.

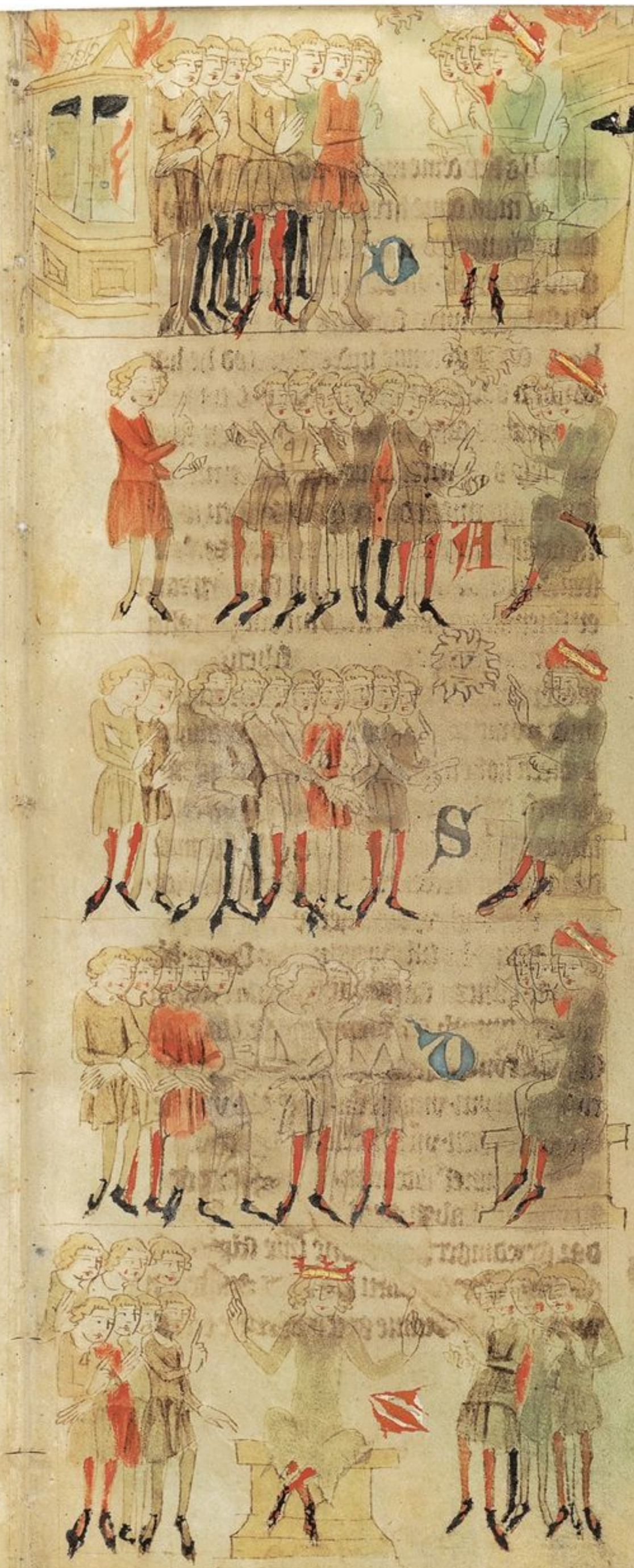
Herre ich vphlege
mich des bi uch daz ir ⸗ gereddinget habt
an dise stat vnde kin da gewarter alse ien
recht is · das sach ich vil hortes vnde bin is
iuwer gezuge · Noch ichiches mannes geziu
ge vrage der herre ab he mit ym vol bynne
si alse ir im helfende si zu sine rechte · Swe
der gezug bi des herren hulden saget das
he wetz von der rede der he gevraget is ·
odir bi des herren hulden sich vor pliege
das he dar ab nicht en wisse · so en sal mân
en nicht vor bas vragen · di herre muz
wol vragen swi manchen sine man he
wil wen bis he sine gezug vol brenge ·
Swen der h're gezuget alsus dri stuck ir
dinge · so vrage he was da rechtes vmme
si · das di beschuldigere man nicht vor ke
men is · so vmt man · das mân im sin gut
vor teile · das he vomme herre hat · so vra
ge der h're wedir he das von solle · odir em
sin man · so vmt man im · ein sin man der
sprechi alsus · Alse minne herre zu rech
te is vindin · also virteile ich ⸗ · so gesan
gut · alse he von minne h're gehabit hat ·
so vrage der herre was he mit denne gute
tun solle das sine mannes virteilt is ·
So vmt man im he sulles sich selbe vn
dirwinden · odir em sin bote da zewene si
ne man zu begin were sin · vnde sal is
behaldin ane uiez vnde ane gelt ian vn



tag· Ez ist der man dar vnd̃ nicht
ez alse di lantzale tryet· man vor teilt im
al anspracke an deme gute· d̃ ist vnd̃ vnde
sich des gutes das dem manne v̊teilt is·
sundlichē swo is ist· Swt da ab̃ dorf oder
hofe di mehne burgwere· od̃ mehnē hof ge
hort· swo der ist sich des hofes vnd̃ wurt
da mide hat he sich vnd̃ wundē al d̃ hiven·
vñ al d̃ burgwere di mehn hof gehort·

Kvmt d̃ man zu me ist̃ bin ·xx·
ginner lantzale· vñ wil he sin gut ez
zehen· behelt sich d̃ ist· od̃ beslutet he im di
burg vor· da he uffe is· vñ hat d̃ man sine
husgenozin des zu gezuge· das he zu dem
sten gerne gueme· ab hes im sine gebe· so
zut he sin gut ez vor sinen husgenozin al
se he vor deme herren sorde· Ab d̃ man
aber vor den sten kumt· he bite aller erst
vorsprechen· da noch d̃ heliligē· vñ des ste
bers das he sin gut vzzie weigert im
das der ist· so habe he selbe di heliligē vñ
sverne steber· das im sin gut nie also
v̊teilt wurde· alse des durch recht darbē
salle· das im gut to helfe vnde di heliligē·
des en sal abir d̃ man nicht von der ist̃ en
weigert im rechtes· Zwier der man sin
gut ez ane v̊teil· zut he ab̃ umt v̊teilu
ez· d̃ ist̃ sal im redingen umt v̊teilu· en
kumt der man zu deme dage nicht man
v̊teilt im al anspracke an deme gute·

Ob d' lier dirme manne od' [lxxi]
d' man dirme lieren zu leuterechte entw
ren begynnet des erstē tages od des ande
rē od des dritte vñ das leuterecht mit orteil
len geendet wirt swelchir ir da nicht en
kumt der is gewunnē under schult od he hat
verlorn das gut vñ ieu behelt is d' da kumt
S welches tages d' mā sime lierē den stegre [lxxii]
reif helt oder orteil vint oder dinet mit gi
ft oder mit andern dingē des tages en is he
nicht plichtig sime herrē zu leuterechte zu
stende doch muz der herre wol scheiden zwei
er siner manne ansprache an ein gut alle
ne si ir ein in sime dinste oder si beide S we
me der herre gut verteilt vñ hez vz zoiert
vnde kumt zu vme tage da im geredinget
is man hoft en muz he umande bringen
he en si des lieren man bringet he dar in
lute di des herrē man nicht en sint he muz
dar vmme weiten vor iclichen sundlichen
Ar he ouch vor den herrē [lxxiii]
kume he sal swert messir sporn hut
huben hentzchen kempen vñ alle wapen
von im ton ab der man an disen dingen
sich vor komet he weiter dar vmme ouch
to he von ym vingerlin vorspan vñ alle
yserin ringen vñ gurtele vñ spangen
durch tynnet lute wan O ise vare en
sal umbaut haben ane der denie der herre
dar geredinget hat vmme sine schuldegū
ge Swo aber der man den lieren ansprichet
wirt ym dar vmme geredinget he en is



dem lîen keiner vare plîlichcîs wen als
em andir sîn man. Oder man en is dem
lîen. noch der lîe dem manne nicht plîlich
cîs zu entwîte zu leenrechte durch schadē. den
er em dem andēn getan hat. er he sîn mā
war. Alse der herre sîn leenrecht bestriffē
habe. vñ vorsprechen genomen. so vrage d̄
lîe den man. deme dar gerechtiget is. ab he
also kumen si. alse he sunc lîen zu leenrech
te sten wolle. Dar vmme muz he sich wol
besprechen. vnde wegeres mit rechte ab he
mag. en mag he es mit rechte nicht gewei
gern. so kanne he wyder vnde sprechc. lîe
ich bin her kumen rechte zu vnde vñ recht
zu neumene alse vîr. so ich durch recht sal

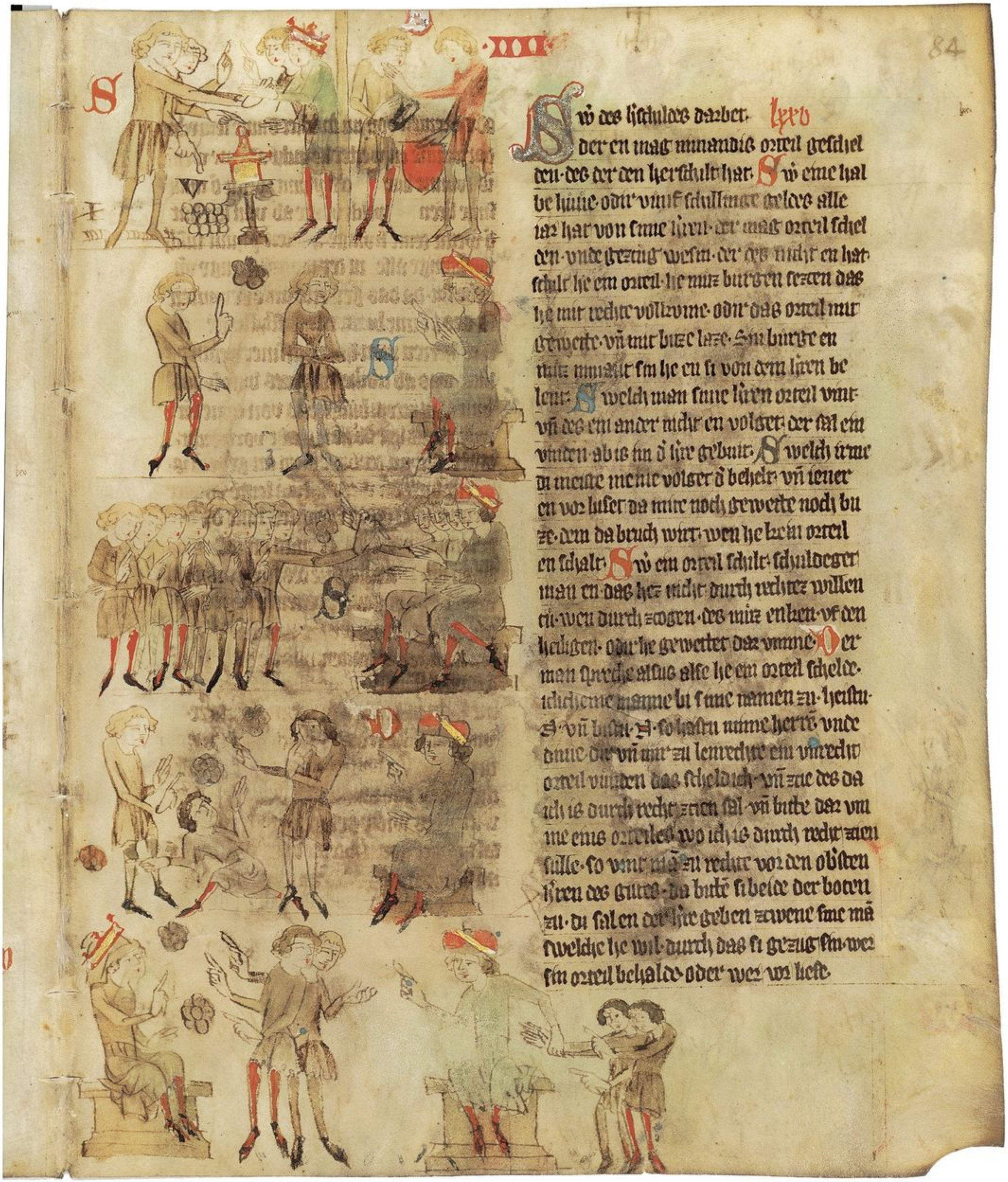
So schuldige en d̄ lîe besimdern vmme
ichtiche sache. vñ gebite im zu rechter entwî
te. so biete d̄ man vor sprechē vñ gesprē
ches. vorsprechen v̄ weile man ab deme d̄
entwîter des lîen schuldegunge er he vor
sprechen neme. Oder man en hat sîne lî
ren nicht geentwîter. alleine sprichet he a
ne v̄sprechen di wile he sich des weiter
das he im ichtiche entwē sulle. In aller rede
vrage mā den man ab he en stas vorspre
chē wort ie. wille sprichet der vorsprechc di
wile d̄ man sîn wort nicht en let. so en
schadet is dem manne nicht. Zwischen
zweier manne rede sal der lîe vragen waz
da rechtes vnme si. vraget he noch sîne
mutwillen. vñ nicht noch rechte. das en scha
det dem mane nicht. Swer ab v̄ teiles vraget

vor den anden·des vrcil sal man erst vinden·
Offenbare en mûz der man nicht sprechē
mit eurechte me den rûnen stillichen zu sime v
sprechen·vraget ab d' sire en·ab he an simes
vorsprechen wort ie·he mûz wol sprechē of
fenbare io·odir nem·odir gesprecheis bichē·
od' orteil schelden· Hise d' man in gespre
che ger·vñ wider kvmt·so sal he wider kv
men·der da gesprecheis bat·vñ bregen eine
eurwre der rede da he gesprecheis vmme bat·
vñ sal bekennen·odir loukenen· Ueder
der man sine husgenozen mit gesprechē
di sal der herre im geben·alle svnd' dri·durch
das ab si zu lange sprachen·das he si mit or
teilu wider lade·der drier mûz einer orteil
vmaen·vnde zewene volgen·is en ster abir
m des herren willen nicht·welche dri he be
halde· Der man mint zu vorsprechen an
sin gesprechē·swen he wil·Das he sine l'
ren dri laze kwer si sin·vnd' den der sin w
ert sprecher·der man wettet sine herrē
vmme ichiche schult di gewettis wert is·
he en beneuer sich den heiligen· Och
mag der herre schuldigen sinen man·d'
schult da he noch eit vor tut·noch en wet
ter schuldiger ab en der lire·daz hes im
zu lastere·odir zu schaden gesprochen·od'
getan habe·des mûz he sich entschuldige·
odir daz vinnie werten·

Lerm

mit man eine mane gut· das he von
sine herren hat· vñ en bundet hez dem lire
nicht· vñ en tvolgt hez mit rechter dage u
cht· he wettir sine liren· Sezt ouch ein mã
sin len vzane sins liren vrlop von deme hez
hat· der lire muz wol gebite mit orcelm·
das hes lose binnen sechs wochen· en tut
hez nicht he wettet dar vmme· Vnder
wint sich ein man sines husgenozen lenes
mit vnrechte odir tut he im smacheit mit
worten· odir mit tat· di wile he wez das
he indes liren dinste is· odir ob he vnrecht
den di zu deme gute geborn sin· odir deme
der ez von im hat zu lene· das gut das he
von deme herren hat· dar vmme muz he
deme liren wetten· odir he entzagis sich
ub dem heligen· Doch en is der herre nicht
phlichtig zu entwerne sine mane vor de
ne obirsten herren· he en habe im er rech
tes gewegert vor sinen mannen· Noch
sine zuslegen· he en habe im er rechtes
gewegert vor sinen genossen· Der
man en vorbort ouch nem gewette ab he
gute volget· vñ sin volge vorlegt wirt
vm en werde bruch an des gutes grenze·
Ab der man sich wischet· odir sinzet od
ir spiet· odir gischet· odir hustet· odir nys
set· odir tut en andir halp sines vorspre
chen den he zu erlen tete· odir sich vmme
ner gezogelichen· odir vligen· odir mue
ken·

odir brennen von mu stricket bunnē lenrechte
dar vnnne eu wettet he nicht alleme wenē
is tvnnne luc Wen phunt wecht d̄ man
sunne lisen S welch vorste ab̄ van len hat
d̄ wecht deme kvnige hundert phunt sulch
phennunge alse in der munze gengre vñ
gebe sin · da das gewette unne gewunnen
is · das phunt bizwenzig schillunge Ich
ches herren man · hat noch sunir geburt
buze · was ab̄ ichiches mannes buse si · das
vint man midem buche das von denne lāt
rechte sagit · hat ab̄ he sin recht vorwordit ·
so gebridit nu der buze di un an geborn is ·
Beide buze vñ wette sal mā leistē vb̄ vier
zehnnachte zu des lisen nesten huse, da si
gewunnen werde Ober man en mus nicht
sitzen vm lenrechte ane des lisen orlop · en
mag he nicht lengir gesten he lige sich
schuldeget en des der lise · he mus das uf
den heilichen behalden · das he nicht lengir
gesten en munge Ober man en wettet si
ne lisen nicht wen dries in deme tage ·
vnnne ichiche rede mus ouch d̄ mā wol
dri gesprechte haben · vnde midem gespre
che weten also lange bis he mit verteilen
wilt dries wider geladen · Di ladunge
sal he aber horen midenne hone sal he blibē
an sine gesprechte · da un gewidmget is ·



Swo des lischuldes darbet. LXXV
der en mag mynandis orteil geschel
den·des der den herschult hat. Swo eme hal
be hune·odir vinf schullinge gelades alle
las hat von sime lîen·der mag orteil schel
den·vnde gezeug wesin·der des nicht en hat
schulde he em orteil·he muz burgen sezzen das
he mit rechte vollevome·odir das orteil mur
geweite·vñ mit bize laze·Sin burge en
muz nimanit sin he en si von dem lîen be
lent. Swelch man sime lîen orteil vnt
vñ des em ander nicht en volset·der sal em
vinden·ab is nu d' lîe gebuit. Swelch urme
di meiste menie volset d' beheit·vñ ienier
en vor luset da mire noch geweite noch bu
ze·dem da bruch wirt·wen he lein orteil
en schalt. Swo ein orteil schilt·schuldeger
man en·das he nicht durch rechtes willen
ei·wen durch zogen·des mire enben·vf den
heiligen·odir he geweiter das vmme. Der
man sprechi alsus alse he em orteil schelde.
ich sime mynne bi sine namen zu·heistu
S·vñ bistu·Z·so hastu nume herrē·vnde
dune die vñ mir zu lenrechte ein vnrechtes
orteil vinden das scheldich·vñ zie des da
ich is durch rechtes zieen sal·vñ bite das vm
me eins orteiles·wo ich is durch rechtes zieen
salle·so vert mā zu rechte vor den obisten
lîen des gerichtes·da bite si beide der boten
zu·di sal en der lîe geben zewene sine mā
swelche he wil·durch das si gezeug sin·wer
sin orteil behalde·oder wer vn liest.

Wilse boten sal der lîe bekostigen biet: vnde
brot sal man en gnug gebn· vñ drî gerichte
zu ichlichemc essene· vñ eine becher wîns· zwei
gerichte den knechte· ire pherd sal man vor
ne beslan· michir hîndene· vîns garben ichlichi
pherde vndir tage· vñ vndir nachte· odir also
vil gedrîschenes vîeters alse da vor gebîrt
Ichir sullen der pherde sîn· sechse der knech
te· viere riechte· zwene zu vîze· mûre mûsi
si wol vîren· me ab michir. Indem tagen sul
len sich di boten irheben der is orteil vant
vñ der is schalt· vnde sullen das orteil bin
sechs wochen wider brengen· is ab der lîe
iz deme lande an den man des orteiles zût
swen he erst wider kûmt an dutzche art
di romischeme riche vndir tan is· vnde he
sine kvnt ir vreischet· so sal man das orteil
wider brengen vbir sechs wochen von deme
tage· so sal der man vor kvmen der beschul
diget was· zu entwûrene alse he zu deme er
sten tage ort· ab im der tag nit orteilen
wirt gekvndiget alse ly vor geredt is· vm
selbir zu hove vnde zu lîse· odir ufe sulch
sûr alse von deme herren hat. Wirt ein
vreil beschuldem durch len das des lîen
eigen is· man sal ds mire zu lezten vor
das riche zelen· wen der kvnig zu richte
gekom is· vb ichliches mannes hals· vb
eigen vnde len· durch das so hat alle lant
recht vñ·

IIII.

lemrecht begin an ym hat·wen d̄ herschilt
an ym begynnet. Der selbe dinst is ouch
d̄ mā plichtig vō sinre eigene sine hern
zu londe·ab he von im zu lene hat. Un
solde man vor dem kunige len an eigene m
dir bescheidē·so en mūste he kein vrteil vindē
d̄ mit eigene belent is·vb̄ den d̄ des riches
gut zu lene hette·noch ich vbir dusen. Wir
en orteil geschulden durch eins mannes sa
che den zu lenrechte gewedniget is·vñ hat he
zewere hande gut·od̄ dirre hande·an swel
chen ob̄sten hern das meiste teil sins gutes
ist·vor dine sal man bescheidē das beschi
dine vrteil. Ir eret das he plichtig is im zu
londe von des riches gute di gebūdenē tage
das das orteil nicht en mag gescheidē wer
din bin sinen rechtē zit·so ingebindenē ta
ge en ist endet·dar noch vb̄ sechs wochen
sal man das orteil wider bringen. Schul
en in dem orteil noch der vollbirt vñ en
vollenint he nicht mit rechte·he muz das
bussen dim der is orteil vant·vnde alle den
die volgetē·he en habe gespreches gebedē
vor d̄ vollbirt·der herre en gewinnet abir
nicht wen em gewette dar an·wen is en
is nicht recht·dat man einem manne eine
sache zewir dorfdries wette. Swer an
einem manne den vride·vñ di vire bricht·
d̄ muz zewies wetten·durch eine sache·de
me wltlichen vñ geistlichen gerichte·
vnde denne an deme der vride gebrochen is·

en gewinnet da mac nicht wen eine buze.
wen he muz eine rechte gewere globē er mā
un di buze globe. das he di sache nicht en wi LXXVI
dere. Ob zwei dorf vumme eine marksche
dinge sich zweien. di neben dorf di da bi
ligen sullen si bescheiden mit gezuge. swelch
ir den meisten gezug hat. der behelt. Zwei
er man ab' en deine gezuge also sere das
mā si nicht bescheidē en mag. so be scheide
man das alse hie vor geredit is in dem lāt
rechte. Alle das hy vor geredit is. das
is von gemeneme lenrechte geredit. no
ch sal ich ich dri lenīge bescheidē. vñ sagē
wo si zweien von gemeneme lenrechte.
Swo gerichte zu lene hat LXXVII
von deme kunige widerwert. daz en
mag nicht kommen an di vierde hant. ane
schulticheistū alleine. wen kein greve ge
dingē mag ane belenē schulticheizē. Ez en
mag unmant ouch kein gerichte hen das
un geligē is. Ez si sundlich gerichte das in
sin gerichte gehoret. alse grauenschaft und
marke vñ man and' van len. das muz he
wol dulden. vñ en muz is sin mit rechte ni
cht vb' en iar ledig bel;alē. Zwene mā
en unsen meynie gerichte kein greuey
ne lenrechte haben. das gedinge mag mā
ab' der an vlien alse manderieme lene.
Swen d' konig mon ächte getan hat. der en
mag nicht gerichte mer noch wenne sin
gerichte is vtelle. di wile he nicht vz geso
gen en hat. Doch d' usse den das gerichte
ursturbit

·IIII·

Di wile her nicht enphāgē hat ir en bene
me im edist not das her nicht enphan en mv
ge swen he zu sinē satē kōmē is. Swo so ei
gen zu lene hat da en is keine volge an.
Doch get di lenūge bis mdi sibende hant
alse andir len das des riches gut is. Iser
kein en mag deme andern volge vsagē. noch
lenrechtes an dem gute gewengern. ane d
obste hire des eigē das is. Der selbe hire der
is gut liet muz is wol wid nemē ab her be
dark das her dem manne mit gluck wechsele
an des riches gute irstarē. Ab eigē mdas ri
che irstirbit. od das man das. in ein gotshus
gibit. den man d iz zu lene hat en mag mā
vō d volge nicht gewisē. Iu burglene is ge
dinge vñ werte. als man durme lene. burg
len en mag kein birger gelien. her ab d
burger sin burclen einne andn. swen is d
hire irverscht. d mag im wol mit orelnige
brē das he sin burglen bin sechs wochen
entwīte vñ wid nemē. en tut her nicht he
mag im vrelin sin burglen. Sterb d bur
ger er dis gesche vñ hat d belenre man
das gut an sinē lenes gewerē ane rechte
wid sprache her bracht he volget sinne gu
te bin siner rechtē tar zolle an dē obste hirē.
das her gezuge alse lenrecht is. swenen
muz d man das he kein des hirē burglen
dar an en woste. da her enphing Der
hire en mag ouch siner manne len nicht
uf gelazen. vnde zu burglene enphan.

lyrum

ruc he=ab' mit vnrechte·so stunt̃ si ab' an den
ob'sten hern d' lunge odir d' unsungir maen
man·d' mulenrechte mit deme gute geryn mu
ge· Sterbit ein man di wile sin wip kint
nent·vñ e das gestuft usune gute vbergen·
ueit deme is gedinge gelegit is dar an·d' sal
besizen mit deme gute·bis =u d'sit bis das
das wip einen sun gewinnet·d' son ein vir
ner ouch mundir dem gedinge he en were
lebinde geborn·vnde lebe noch des vat' wor.
Hb'liet ein hre sine burg gant=·od' lest he
si sine vngenoz=n burgere en sin nicht
phlichtig =u volgene an ienẽ mit urme burc
lene·si behalẽ is von denne sis gehabit habẽ·
voz ir rechte len·od' si volgẽ dem mane an den
deme he= gelazen hat voz ein recht len·ir
ge bu uf der burg sal man en geben ab si
nicht wollen bliben Hn burglene is ane
geuelle vf wente des iaren·vnde gedinge al
se in andir me lene·Hiet ein burger sin burg
len eime =u lene·he en han is im mit len
rechte nicht gemachẽ·he dar bet ab' d' volge
dar an·is en bume also·alse hi voz geredit
is Der man volgit burglene vñ erbit
is sinen sunen·alleine si bede burg vñ
burglen eigen des hren·der is im gelegẽ
lant·odir ir andir· Swer ab' burge vñ
burgir hat gerb he di wile sine lant odir
ande sine erben =u lant rechte od' =u lenrech
te vmbeseit sin mit der burg·di burgere
sin phlichtig mallen =u swerne·gerinwe

vñ holt zu wesene·alle burgre nen lire wesē
sullen·si sin wip odir mā·vnde ire burg
en zu behaldene wider allir menlichenne
noch burgre rechte·dis sal von irichich di wile
he sin burgher wesin wil·sin burglen en darf
he ab richir me den von ir eime emphan·
Von des riches gute mitz mā wol burg
len lien·alleine si di burg engē·von burg
lene en is he mdir phlichtig sime lireen zu
dinene noch hochvart hofnart·noch hūsart·
ine wen uf der burg sal he wanē·vñ si we
ren ab si ir bedarf·vñ sine herre orteil vin
den zu burgrechte Burgrecht en mag d̄
lire nergen gehaben me wen uf sinen
burgen·orteil vinden vñ gezug wesin en
mitz nimant he en habe burglen von denne
lireen·ouch en mag man von burglene noch
orteil vinden noch gezug wesin vb̄ den d̄
recht len hat noch ten vb̄ disen Von ichichē
anderin lene ane burglen mitz d̄ man orteil
vinden vbir den anden·vñ gezug wesen
der an denne herschilde is vollevinden ane
uffe wesen len· Der vorste mag abir
orteil vindē vnde gezug wesen vb̄ ichichen
man des riches·vorste hert durch das
vorste des riches·das sin van len da he
vorste ab wesen sal·minent vor vir en
phan en sal·sprechis vor im em ander en
phet·der is im liet·so en is he der vorderste
in der lenūge mehir·durch das er mag
he von denne lene heim vorste gesin·Sw̄
vanlen hat vñ vorste is·der en sal keine

leien zu lîen habē ane den kunig. Vf ichtich
des vorsten len ane vanlen muz ichtich man
volkumen an me herschulde d̄ von sinne lîe
beleut is gezug wesen vñ gereit vindem.
mant en mag sich weigern zu lenrechte or
teil zu vindne. gezug vñ wesprechc zu wes
ne. dz sie uf den man. vñ der man uf den lîe
der mag uf den mag. Der kunig muz wol
ordnugen zu lenrechte eine vorsten vb̄ sechs
wochen mit sinne brue. vñ mit sinne tugesi
gele meine beschedene stat keine wîte en
darf he benemē nukuē ordnugē. den swo he
offenbar dinger das is d̄ hof. Ingebūde
nen dingen. vñ in allen sachen ane in lenchen
muz d̄ kunig sin lenrecht wol haben. Oi bur
gerdre sulin offen sin das d̄ lîe zu burgrechte
nine ordnugit. Jn beslozenen vrendin. vñ
vnder dache. en darf nimant gereit vindem.
Mich ir ven durch dri sache mag d̄ lîe ordi
gen sine burgere ab he sich ane vnrechtir
leg in im. od ab he d̄ kunig. da lîe burger
is ube sunich. sin oder ab ein burge uf den an
den clagit vmme bilig lein. Ab d̄ lîe sine
burgere ordinget zu bilegrechte vmme dise
schult. he selbe od sin bote sal mit kundigen
das kunig im selb. od in sinē hof. da ze sewe
ne sine burgere horen. so sal he im volgen
mit bilegrechte ane beschedenē hof. alse das
lenrecht lîe wol leret.

·III·

Von welch ab der her sine burge sin burglen das sal he bin sechs wochen vertien. od man verlt im alle an sprache der an. Is ein burger mit gesinde von d burg gevare. vñ gebuit im der her zu varne. vnde wirt im das gelon biger. odir in sinen hof. da ze zwene burgere des heren horen. en vert he in sechswochē nicht widir uf. man verlt im sin burglen. ze en bene me in echt not. Kvmt ab d burger wider uf bin sechs wochen. vñ blibit he eine nacht der uffe. man en mag im nicht verlin sin burglen. bringet ab en der her mit oreln uf. so en muz he nicht ab varen mit gesinde ane des heren or lop. Rechtlen vñ burglen mag ein man mit einer livnge emphan. das he beid lunge son dlichen gezug habe. Wirt eine burg mit gewalt gebrochē. durch vngerichte da d burger vnschuldig an is. he en sal sins burglenes durch das nicht darben. das burglen si di wile sin rechtlen. bis di burg wder wider gebuwit mit mūre od mit blanken. also verre das man si mit eime tore muge beslizen. Doch en muz man keine burg wid buwen. di mit oreln gebrochē wirt. Ob eine burg vnde burglen nicht meme gewalt gehoret. vnde noch des heren wde son dlichen heren ledig wirt. ~~von der burg~~ vñ das burglen gezweiet wirt von der burg. di burge volgen irme burglene. da daz im gehoret. werme is ist denne ir rechtlen. sint si d burgsaze daz ab ledig sin.

Vnzcaget d̄ lire sime burge·sin burglen
n sin rechte len ane sinē hof·vñ d̄ burg·vñ
volge da unc an den obstē lirē·als he vor
geredit is·vñ sin gebu sal man nu gelden·
Nimāt en mag recht len uf einer burg
bereit·da d̄ lire wonartē vñ rechte belos
ger· Vor uet d̄ lire ein gut da di zinsgel
den zu geboren sin·od̄ sich indas zinsgelt
gehouft habē·vñ etzwas dinstes dar ab
sin plichtig zu tune·das dinst mag der
lire ledig behaldē ab hes vz bescheidet als
he das gut vor liet·

Ist ab̄ ein vri gut da niman zinsrecht an
en hat·noch da zu geborē ein is·vñ besta
ter he sin ein staste·vordert yemant
zu dime dinst bere·od̄ klager·das is unre
cht·wen he en sal nicht dar ab ton·wē
alse he wider sinē lieren bedinger hat·
gerichte ab̄ vñ semt sal he dar ab suchē

Hat ein mā gut intwerpē
ane lintge von vormūdeschaft des
wibes od̄ kindes·od̄ lest ein mā sine b̄
dere gut in gewerē ane des lirē wille vñ
wissenschaft·stirbt der belente mā di
wile·wen d̄ di gewe dar an hat·sprichet he
dar len an·das en mag he allene uf den
heilgen nicht behalden·he muz is gezu
gen ab wen d̄ das gedinge dar an hatte·
od̄ der lire dime is ledig wirt·bint zu gezu
gene das sin man das gut in sinē lenis
geweren hatte bis an sinē tot· Lenis
gewere muz man gezuge mit sechs mā

·IIII·

nen des lîen·eine blôze gewere gezuiget ein
mân selb sibende·mit vnbescholdenê lîpe an
seine rechte hân si sin· lxxxi
Ist gut das ein man d' vrouwê vrume re
gît mit re' eniphâhe·durch das ab re lîne sêbt
vñ di vrouwe daz nicht gevolgê en mag·
wen si des lîschildes darbî·das d' mân vol
ge sîne gute noch sîne rechte·wen sie den
lîschaltlîat· S welich ir anre zweier den â
deren vb' lebt·d' hat leinrecht mêine gute
hatê den lîen d' ez en geligê hat·hatte ez
ab' d' mân zu d' vrouwê hât emphangê·vñ
anders nicht·noch d' vrouwê tode en hat
sie da nicht rechtes an·ab dis gut komt
an einê andern lîe·liet hez en beiden dêne.
alse sie durch recht sal·wen si beide ein
leinrecht daz an haben·so haben sîs von
im alse si ez von dem ersten lîe hatte· V de
spricht ab' d' lîe d' vrouwen nolge·vñ liet
hez dem mâne alleine·he hat vollêrecht
dar an zu leine·vñ zu lazene mit d' vrou
wê wille·wen si im den gewên sicz·vñ he
mag is erben ûf sîne kint· S pricht ein
lîe einer vrouwen gut an das si ingewe
ren hat od' mant d' des lîschildes darbet
vñ saget is im d' lîe ledig·von sîns mâ
nes tode·vñ sagt ez ir di vrouwe zu von
einie andern d' noch lebt·gewert si d' lîe
des gutes noch leinrechte di vrouwe be
D er man niz lxxxii helt ez·
wol sîne lîe plenê durch schalk
vñ vor gerichte beclagê·da he im rechter
vîme gewerget hat vor sînê mânê·vñ

Roub ab d lire dē mā · he muz
tz wol vū idich vngerichte uf en clagē vor si
me lātrichte · vū muz sich nu wol weren · vnde
en darf nu durch daz sin gut nicht lazē · ab
he den lihen sinē manne alse vre hat beclagit
das he im rechtes geweigert hat · Vnzcagt
d man denne herren ledig das he von im
hatte · vnzcagt ouch der lire dem manne
he hat das gut vorlorn · das d mā von im
hatte · tz en si des lihen eigen · vnde der man
volge da nach an den obsten herren · Is tz
ab enis lihē eigen · od gehort tz zu en gotes
hus · da tz nicht ns kynnē en mag · vū der
man nicht vor bas da nach volgē en mag ·
das gut beheit d mā ane dank zu sime libe ·
vū erb tz an sine kint · vū tut da kentlich
mit · ab d lire dem mānē vnecaget · vū der
mā dem lihen nicht · Swer gut sime lihen
uf lest · od entzagit · od im vrlub wirt · sulch
gut alse he von im hat · d sal darben aller
hande gedinge mit sammelt denne gute das
he von im hatte · Der man en sal denne li
hen · noch der lire dem manne durch recht m
dit entzagen · wen he selbe un selben · vnde
da noch en sal ir beim dem andrn schaden
bin eine tage vnde eniner nacht · Se
biut abir der lire sine sammenunge uf
dem man · odir der man uf den herren ·
er he im entzage · vnde en zcaget he im
denne alse he sich bereidet hat zu yemis

·IIII·

schadm vñ vert he ut en mur d' sin gonge he
tur vngetruwelich· wen d' lire sime manne
noch d' mā sime lirē mur mate noch mur mate nicht
schadē en sal· ir em entzage dem andern· liren
vnde mannes tat glichen wol vntruwere
tat· Bitet d' man geleites dem liren von im
vñ zu ym zu kumene· alse he ym entzagē wil·
das sal he im geben· weigert hes mit vnrech
te so entzage im d' man zu sime nestē huz od'
zu sime nestren hone· das ir horē di das ime
stu· od' he entzage im da des landes richte·
vñ liren tedinge habin· vnde laze sime lirē
sin gut mit selben stat ut· Is entzagens
sal der man genug haben an zewen des
liren mannen ab hes bedarf· vñ en sal dē
liren nicht schadē bin sechs wochen· das sel
be tu d' lire ab he dem mānē sus entzaget·
Wil ir ab' der man loukenen das he sime
liren entzaget habe alsus· des mūz d' man
has vnschuldig wādin den ir en muze d' lire
vor zugen· he en habe im entzaget in stu
entwōte· vñ ab der lire denne hat sin gut
vor ligen· da he zu kestmōte was· Zuit
em mā sin gut ie kegen sinen liren das
im vor teilt was· d' hat alle gedinge das
im was geliht da mite vz gezogē· Ier
aber im der herre das gut anderweide
das he mit rechte vor lorn hatte· an deme
gedinge en hat he nicht· das he ym geli
gen hatte he en vnphā andweide noch
gedinges rechte·

Men zu bur meisterschaft ge lexxxiij
ligen·erbit d̄ bur meister uf den sun·
allene darbe he des herschuldes·vñ volget
da mite an eme̅ anderen herre̅·nicht en
mag he es ab d̄lien·mit deme mag man en
wisen an eme̅ ander̄ sinen·he eme̅ sine̅ en
mag vorsprechē an der volge ez si wip od̄
man· Von deme lene en mag he kein
gezug gesin·noch erteil vinden vbir eme̅
man volbrinen andene schulde· lexxxiiij
Alle lenrecht habe ich zu ende brocht
Doch sagen sumeliche leute das me
livnge sin·di ende nemen zu beschedener
zeit·alse schulden·das ende mit deme schul
de·vñ gebu len·ende alse d̄ man da nicht
uffe en sicht di is alles vnrecht·wen alle
livnge di d̄ lir dem manne mit sal weren
zu sinne habe·he en latze ez uf·od̄ is en wder
im vrede mit lenrechte· Recht were lich
ze zu beschedene·en wer d̄ so vil mider di vn
rechtes gern·vñ con is durch ere̅ vnme̅
vñ das si en zu richter sagen·ere̅ mā en das
ez duchte si vnrecht·wen is en nit man anr
so vngerecht·ez en dunke in vnbillich nit mā
ym vnrecht·durch das he darf mā mach
valdir rede·er mā di lute des nit vnde bre
wor an mā rechte tv·vñ er man si gelere
wi si vnrecht mit rechte v̄legen·vñ zu
rechte brengen· Swer zu allen dingen
gerne rechte spricht·he gewinnit das ab
manchen has·des sal sich der vrume man
getrosten durch got·vnde durch sin ere·

·IIII·

Die buch gewinnet manchē vient· wen
alle di wider gotte· vnde wider deme rechte
streben· di wöden disem buche gram· wen
en is leit das recht immer geoffenbaret
wirt·

Swen ein herre redinger sime mane
zu lenrechte· vnde sinnē gebiut mit or
teilen dez zu bimene bin den redingen en
mag he hem and ir gelegē· das he en geb
ren mugte zu suchene· ir en mag ouch hem
and ir hire geredingē bim deme redinge· wē
si nides riches dinste sin· di wile si ir nie hire
lenrechtes helfen sullen· von des riches hal
ben von irme gute· das muzen si ab uf dē
heiligen getruwen gewerē si selben· od ir
botē· Wirt ab des riches hiwart od hofwart
iz gelegit mit orteilin· vñ ieme mit orteilin
geboren zu rechter zit· deme sin hire geredin
get hat zu lenrechte· he is des redinges ledig
wen is im des riches not bentut· das di
not wde bewiset· noch rechte zu deme
lenrechte· Ir aut rechtes ab en mag ein
man mit des riches dinste nicht ledig wdin·
wen he muz la mecht liden vb sich di wile he
en mes riches dinst is·

Sw an den obisten hirē sines lunge od
wisvnge mit sine gute sunet· wiset
he en denne an sins hiren vngenoz· so der
man das erste ir vert bim· der iarzale das
he volgen sal· so wid rede he di wisiige
vor dem obisten hiren· wil der herre he muz
zu hant sagen dinch· was he mehr

·XXXVI·

volge en sulle. Wil he ab̄ he mag̃ m̃ redinge
vor sine man·eins vñ nicht mer·da en werde
orteil geschulde·od̄ orteiles vrist mit rechte ge
winne·so mus d̄ mā sage wed̄ he di wisinge
d̄ sprechc mit d̄ eigenen gebiurt·od̄ mit mans
chaft da sich ein mute gemidert habe·so muz
he volge an tenen·od̄ he mus das orteil schel
den·Vnt mā zu rechte he habe rechte rede·
daz he ir mit gezinge vollevnie·hat he denne
di wisvn ge vor sprochen mit der ergenē gebiurt·
das muz he gezuge selp sibende vnbeschulde
ner lute an sine rechte·swer si sin·Hat he
di wisinge vor sprochē mit manschaft da he
sich mute gemidert habe·d̄ en an den man wi
set·od̄ sin vater·od̄ sin eldervater·das mus
he gezugen selp drucke sulcher lute di zume h̄
schilde geborn sin·si sin des h̄ren mā od̄ nicht·
Sint si des h̄ren man d̄ h̄re beplichtige si
di sinen hulden zu deme gezuge en sin si sine
man nicht·si muzen yene bisten an deme ge
zuge mit ir me elde·Das d̄ h̄re an den man
m̄ wiset·sins ersten h̄ren genoz an deme her
schilde nicht en si·Kvmt yener vor an den
der gezus get·vñ buet sine vnschult da vor
he en mag des mannes gezus mit siner
vnschult nicht gebrechen·Wil he sam sine
nen gezus·das he sins ersten h̄ren genos wol si an
gebiurt·vñ an deme herschilde·he en mag m̄
sine gezuge yens gezus nicht vor legen·

III.

wen der man muz bas sich selben. vnde sin
gut deme lîen mit gezuge enpreche. vñ der
lîe muze sin vñ ~~vm~~ gut vnder sich zien mit si
me gezuge. S wi mit eneln ane gezuge si
nes lîen gezuge vor leget den muz d' lîe wol
wisen and' were. S wer ab' di wisinge mit
gezuge volegert den en muz der lîe mîden
wisen. vñ muz ez vm selbe lien. wen d' man en
is nicht phlichtig zu gezugene dicker deme
emes vnme ein gut legen sinen lîen das
he von ym hat.

Msc. Dresd.
M 32